

Gezeiten Konzerte

Künstlerische Leitung: Prof. Matthias Kirschnereit

Programm 2026

Thema der Festivalsaison: „Begegnungen!“

OSTFRIESISCHE LANDSCHAFT

Inhalt

Auftakt

2 Inhalt & Impressum 3 Konzertübersicht 8 Grußworte Ministerpräsident Olaf Lies & Rico Mecklenburg 10 Grußwort Matthias Kirschnereit 12 Överblick op Platt 13 Die besten Plätze für junge Leute! 14 Streifzüge & Kulinarische Begegnungen 16 Ostfriesisch nachhaltig

Konzerte

18 Karte der Spielorte 22 Festivalkonzerte 112 Epilogkonzerte

Ausklang

129 Freundeskreis 131 Anzeigen unserer Kooperationspartner 134 KultinO 135 Rundfunk-mitschnitte 136 Kultur braucht Unterstützer! 138 Eintrittskarten & AGB 139 Festivalförderer

Impressum:

Künstlerischer Leiter: Prof. Matthias Kirschnereit

Veranstalter: Ostfriesische Landschaft
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Landschaftspräsident: Rico Mecklenburg
Landschaftsdirektor: Dr. Matthias Stenger

Team Landschaftsforum | Gezeitenkonzerte:
Organisatorische Leitung: Raoul-Philip Schmidt
Festivalassistenz: Maren Frerichs-Wallis
Organisation & Kundenbetreuung: Wiebke Schoon
Organisation & Konzertbetreuung: Gert Ufkes
Konzertorganisation & Künstlerbetreuung:
Berit Sohn & Kirsten Mahnke

Georgswall 1 - 5 | 26603 Aurich
Karten- & Infotelefon: +49 (0)4941 179967
E-Mail: karten@ostfriesischelandschaft.de

Redaktion: Raoul-Philip Schmidt, Gert Ufkes, Maren Frerichs-Wallis & Berit Sohn
Texte: Raoul-Philip Schmidt & Dr. Jan Kampmeier
Titelbild, Konzeption & Malerei: Söntke Campen
Fotos Bildwelt: Karlheinz Krämer & Söntke Campen
Musiker Bildwelt: Anouchka Hack, Claire Wells & Daniel Daiu
Gestaltung: Söntke Campen
Druck: Rautenberg Druck, Leer

Diese Broschüre wurde umweltschonend auf FSC®-zertifiziertem Papier und mit Klimabeitrag gedruckt.

FSC MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C108428

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag ClimatePartner.com/10570-2602-1001

Änderungen vorbehalten!
Aktuelle Informationen im Internet sowie auf Anfrage.
Redaktionsschluss: 20. Februar 2026

Besuchen Sie die Gezeitenkonzerte online:
www.gezeitenkonzerte.com

YouTube

Konzertübersicht

www.gezeitenkonzerte.com
Karten- & Infotelefon: +49 (0)4941 179967

Mi	13.05.	*Auftaktkonzert: Daniel Hope, Jacques Ammon, Omar Massa, Raffael Müller & Stéphane Logerot „In 80 Minuten um die Welt“* 19:00 Uhr | **Esens**, St. Magnuskirche
Fr	15.05.	*Alexej Gerassimez Percussion Collective „Elements of Drum“* 19:00 Uhr | **Aurich**, Schüt-Duis
Sa	16.05.	*Danjulo Ishizaka & Markus Schirmer* 19:00 Uhr | **Hinte**, Kirche
Di	19.05.	*Die Damen und Herren Daffke* 20:00 Uhr | **Emden**, Fährhaus am Borkumterminal
Do	21.05.	*Henja Semmler, Simone von Rahden, Daniel Paulich & Vasyl Kotys* 19:00 Uhr | **Horsten**, St. Mauritiuskirche
Fr	22.05.	*Maximilian Hornung, Camerata Bohemica Prag & Gudni Emilsson* 19:00 Uhr | **Emden**, Martin-Luther-Kirche
Sa	23.05.	*Gipfelstürmer: Bratschissimo* 19:00 Uhr | **Remels**, St. Martinskirche
So	24.05.	*Quintessence Saxophone Quintet „a cinematic suite“* 17:00 Uhr | **Emden**, Ökowerk (Open Air)
Mi	27.05.	*Liv Migdal, Ofer Canetti & Lilit Grigoryan* 19:00 Uhr | **Gristede**, Gut Horn
Do	28.05.	*Maya Fadeeva & Band* 19:00 Uhr | **Bunderhee**, Steinhaus (Open Air)
Fr	29.05.	*Bidla Buh „Die große Abschiedstour!“* 19:00 Uhr | **Aurich**, Stadthalle
Sa	30.05.	*Gipfelstürmer: Kira Koch, Charlotte Melkonian, Oscar Hollmer & Linda Yuan* 19:00 Uhr | **Schirum**, Pollmann & Renken
So	31.05.	*Heikko Deutschmann, Ulf Schneider & Stephan Imorde „Kafka: Erzählungen“* 17:00 Uhr | **Bargebur**, Kirche
Di	02.06.	*Christian Tetzlaff & Matthias Kirschnereit* 19:00 Uhr | **Weener**, Georgskirche
Mi	03.06.	*Michael Barenboim & Gipfelstürmer der Barenboim-Said Akademie* 19:00 Uhr | **Münkeboe**, Kirche Zum guten Hirten
Do	04.06.	*Christian Ehring* 19:00 Uhr | **Papenburg**, Stadthalle im Forum Alte Werft

Titelbild: Anouchka Hack, Claire Wells & Daniel Daiu an der Knock, Konzeption & Foto: Söntke Campen

Fr **05.06.** | *Filmkomponistenporträt: Helmut Zerlett*
15:00 Uhr | **Emden**, Neue Kirche

Sa **06.06.** | *Isabelle van Keulen Ensemble & Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein „Variations on Buenos Aires“* 19:00 Uhr | **Leer**, Große Kirche

So **07.06.** | *Albrecht Mayer & Bernd Glemser*
17:00 Uhr | **Reepsholt,** St. Mauritiuskirche

Di **09.06.** | *Petr Nouzovský & Kateřina Englichová*
19:00 Uhr | **Nesse**, St. Marienkirche

Do **11.06.** | *Gipfelstürmer: Duo Anouchka & Katharina Hack „Alle Menschen werden Schwestern“*
19:00 Uhr | **Dangast**, Altes Kurhaus

Fr **12.06.** | *Mozart 360° I – „Die Bäsle-Briefe“ Daniel Keberle, Megan Kahts & Florian Krumpöck*
19:00 Uhr | **Emden**, Neue Kirche

Sa **13.06.** | *Mozart 360° II – „Vom Dunkel zum Licht!“ Norbert Kaiser, Matthias Kirschnereit & Minguet Quartett* 11:00 Uhr | **Emden**, Neue Kirche

Sa **13.06.** | *Mozart 360° III – „Mozart-Kehraus!“ Stephan Storck, Norbert Kaiser, Susanne Würmell, Matthias Kirschnereit & Minguet Quartett* 17:00 Uhr | **Emden**, Neue Kirche

So **14.06.** | *CARA „Our Ship Is Ready“*
17:00 Uhr | **Leer**, Willy-Brandt-Platz (Open Air)

Mi **17.06.** | *Sebastian Knauer & Berlin Soloists „Hollywood“*
19:00 Uhr | **Jherings-Boekzetelerfehn**, Johanneskirche

Fr **19.06.** | *Abschlusskonzert des Musikvermittlungsprojekts „Flutlichter – Gipfelstürmer@School“* 18:00 Uhr | **Aurich**, Stadthalle

Sa **20.06.** | *Matthias Kirschnereit, NDR Radiophilharmonie & Andrew Manze*
17:00 Uhr | **Esens**, St. Magnuskirche

So **21.06.** | *Quadro Nuevo „Happy Deluxe“*
19:00 Uhr | **Bad Zwischenahn**, Park der Gärten (Open Air)

Mi **24.06.** | *BachWerkVokal Salzburg „Bach tanzt“*
19:00 Uhr | **Norden**, Ludgerikirche

Do **25.06.** | *Lucy Landymore & Deutsches Kammerorchester Berlin „Lucy Landymore spielt Hans Zimmer“* 19:00 Uhr | **Papenburg**, Stadthalle im Forum Alte Werft

So **28.06.** | *Sabine Hermann & Nordwest Bigband „Techtelmechtel“*
17:00 Uhr | **Emden**, Festspielhaus am Wall

Mo **29.06.** | *Federspiel „Wir & Jetzt“*
19:00 Uhr | **Wiesmoor**, Gartenpark (Open Air)

Di **30.06.** | *Komponistenporträt: Ettore Prandi*
19:00 Uhr | **Emden**, Kunsthalle

Mi **01.07.** | *Gipfelstürmer: Duo Amabile „Feminine Soundscapes“*
19:00 Uhr | **Völlen**, Peter- und Paul-Kirche

Fr **03.07.** | *Lange Nacht der Gipfelstürmer I*
18:00 Uhr | **Aurich**, Ostfriesische Landschaft

Sa **04.07.** | *Lange Nacht der Gipfelstürmer II*
18:00 Uhr | **Aurich**, Ostfriesische Landschaft

Mo **06.07.** | *Elisabeth Leonskaja*
19:00 Uhr | **Emden**, Johannes a Lasco Bibliothek

Mi **08.07.** | *Gipfelstürmer: Davidoff Trio*
19:00 Uhr | **Ditzum**, Kirche

Do **09.07.** | *Dorothee Oberlinger, Maurice Steger, Gianluca Geremia, Alex Jellici & Arianna Radaelli* 19:00 Uhr | **Wittmund**, Nicolaikirche

Fr **10.07.** | *Myles Sanko & Band*
19:00 Uhr | **Emden**, Van-Ameren-Bad (Open Air)

So **12.07.** | *Schlusskonzert: UWAGA!, Neue Philharmonie Westfalen & Rasmus Baumann „UWAGA! Goes Oper“* 17:00 Uhr | **Bunderhee**, Polderhof Friesenpferdegestüt Brümmer

Epilog

Fr **28.08.** | *Giorgi Gigashvili, Bundesjugendorchester & Aurel Dawidiuk*
19:00 Uhr | **Emden**, Festspielhaus am Wall

Fr **11.09.** | *„SingBach“ Abschlusskonzert*
18:00 Uhr | **Leer**, Theater an der Blinke

Fr **25.09.** | *„SingBach“ Abschlusskonzert*
18:00 Uhr | **Emden**, Martin-Luther-Kirche

Di **06.10.** | *Gipfelstürmer: MANTRA*
19:00 Uhr | **Aurich**, Landschaftsforum

Mi **07.10.** | *Gipfelstürmer: MANTRA*
19:00 Uhr | **Bunderhee**, Steinhaus

Di **27.10.** | *Martha High & Band*
19:00 Uhr | **Bunderhee**, Tammenshof

So **01.11.** | *Familienkonzert: Toni Geiling & Das Wolkenorchester*
15:00 Uhr | **Aurich**, Landschaftsforum

Mi **18.11.** | *Sedaa*
19:00 Uhr | **Aurich**, Landschaftsforum

Sa **05.12.** | *Malte Viefs Kammer „Winter“*
19:00 Uhr | **Aurich**, Landschaftsforum

Auftakt



> *Manchmal ist eine Begegnung nur ein Augenblick, der ein ganzes Leben verändert.*
>
> *Guy de Maupassant*



Foto: Niedersächsische Staatskanzlei / Ole Spata

Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Olaf Lies anlässlich der Gezeitenkonzerte 2026 der Ostfriesischen Landschaft

„Für das Land Niedersachsen sind die Gezeitenkonzerte ein großes Glück!“

Sie bereichern den Nordwesten unseres Landes mit wunderbaren Konzerten an außergewöhnlichen Spielorten und ziehen sowohl Einheimische als auch Touristen aus aller Welt Jahr für Jahr in ihren Bann.

Die Gezeitenkonzerte verbinden auf einzigartige Weise die Traditionen Ostfrieslands mit einem hochkarätigen Musikprogramm und schaffen so eine unverwechselbare Atmosphäre. Große Weltstars in kleinen Kirchen quasi vor der Haustür zu erleben oder herausragende Nachwuchskünstlerinnen und -künstler unter dem weiten Himmel des flachen Landes – das sind außergewöhnliche Ereignisse, die einmal mehr den großen Erfolg der Gezeitenkonzerte erklären. Ergänzt wird das musikalische Angebot durch kulturtouristische Streifzüge und kulinarische Genüsse, die das Festival zu einem ganzheitlichen Erlebnis machen.

Gerade in einem Flächenland wie Niedersachsen ist es von besonderer Bedeutung, dass Kultur nicht nur in den großen Städten stattfindet, sondern auch in den ländlichen Regionen lebendig ist. Ich habe daher sehr gerne die Schirmherrschaft für das Festival übernommen und bedanke mich bei allen Beteiligten für ihr wertvolles Engagement.

Dem Publikum wünsche ich unvergessliche musikalische Erlebnisse und inspirierende Begegnungen in unserem wunderschönen Ostfriesland.

Hannover, im Dezember 2025





Foto: Sebastian Schatz | Ostfriesische Landschaft

Einleitende Worte des Präsidenten der Ostfriesischen Landschaft Rico Mecklenburg

Im Namen der Ostfriesischen Landschaft lade ich Sie herzlich ein zu den 14. Gezeitenkonzerten, die auch in diesem Jahr wieder Weltstars und aufstrebende Talente in unsere unverwechselbare Region bringen.

„Wenn wir in diesem Sommer zusammenkommen, steht über allem das Motto „Begegnungen!“.

Dieses Leitwort ist weit mehr als eine programmatische Klammer. Es beschreibt den eigentlichen Kern dessen, was unser Festival seit nunmehr 14 Jahren ausmacht: Musik schafft Begegnungen, wo Worte oft fehlen. Sie ermöglicht den Dialog zwischen Tradition und Moderne, zwischen den Künstlern auf der Bühne und Ihnen – dem Publikum, das in unseren wunderschönen Spielstätten zusammenfindet. In einer Zeit, in der der gesellschaftliche Zusammenhalt oft auf die Probe gestellt wird, bieten die Gezeitenkonzerte wertvolle Räume der echten Begegnung, des Miteinanders und des Austauschs.

Mein herzlicher Dank gilt unserem neuen Schirmherrn, Ministerpräsident Olaf Lies, sowie unserem künstlerischen Leiter Matthias Kirschnereit, dem es erneut gelungen ist, ein attraktives Programm zusammenzustellen, das Neugier weckt und höchste Qualität verspricht. Mein Dank gilt ebenso dem großartigen Organisationsteam der Gezeitenkonzerte, dessen Professionalität und Herzblut hinter den Kulissen dafür sorgen, dass jeder Konzertabend zu einem unbeschwerten Erlebnis wird.

Ein solches Festival wäre jedoch nicht denkbar ohne ein starkes Fundament. Deswegen danke ich ganz besonders unseren zahlreichen Förderern. Mittlerweile sind es mehr als 180 – neben öffentlichen Förderern, Stiftungen und Unternehmen aus der regionalen Wirtschaft auch immer mehr Privatpersonen, die das Festival mit großer Überzeugung unterstützen. Hinzu kommen beinahe 1.000 Freundeskreis-Mitglieder. So ist es möglich, die Gezeitenkonzerte in unserer ländlichen Region nachhaltig zu verankern und – was mir besonders am Herzen liegt – die Tickets weiterhin erschwinglich zu halten, damit Kultur allen offensteht. Dazu zählt auch unser Angebot für junge Leute, die dank der Unterstützung der EWE Stiftung für jedes Gezeitenkonzert nur 6 € Eintritt auf allen Plätzen zahlen und damit hochkarätige Konzerterlebnisse zu einem erschwinglichen Preis genießen können – sei es Kammermusik, Orchesterkonzert, Musik-Comedy oder Jazz.

Ich wünsche Ihnen, liebe Gäste, dass Sie in den Festivalmonaten viele inspirierende Momente erleben. Lassen Sie sich auf das Neue ein und genießen Sie die Kraft der Musik. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!

Ihr





Foto: Sarah Elsbroek | AZ Media Gate

Grußwort des künstlerischen Leiters der Gezeitenkonzerte Matthias Kirschnereit

Schön, dass Sie sich für unser Festivalprogramm interessieren – ich hoffe, dass unsere hochkarätigen Veranstaltungen auch in diesem Jahr Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Begeisterung finden werden.

Seit der Gründung im Jahr 2012 erfreut sich das Festival einer stetig wachsenden „Fan-Gemeinde“. Im vergangenen Jahr feierten wir den bislang größten Publikumszuspruch und mittlerweile sind die Gezeitenkonzerte Niedersachsens größtes Klassik-Flächenfestival.

Das „Geheimnis“ dürfte dabei zum einen die herausragende künstlerische Qualität „unserer“ Gezeitenstars sein; und zum anderen die vielfältige, attraktive Mischung der Stile und Genres in unserem Konzertangebot – von Barockmusik bis hin zum aktuellen Komponistenporträt, von Jazz und Wort-Musik-Programmen über Musikkabarett bis hin zu Folk oder mitreißendem Soul. Die hochprofessionelle Organisation sowie die persönliche Zugewandtheit des Gezeitenteams sorgen dabei für höchst gelungene und unvergessliche Konzerterlebnisse.

In diesem Jahr stehen die Gezeitenkonzerte unter dem Titel „Begegnungen!“.

Dieses durchaus vielfältig zu verstehende Motto trifft den Kern unserer wunderbaren Kulturinitiative: Es erwarten Sie „Begegnungen“ mit wohlbekannten Klängen – wie auch mit musikalischem „Neuland“. Es sind „Begegnungen“ mit Künstlerinnen und Künstlern – berühmten Weltstars wie aufstrebenden Gipfelstürmern. Des Weiteren folgen „Begegnungen“ mit Freunden und Bekannten beim Pausengespräch, „Begegnungen“ mit neu zu entdeckenden Spielstätten und vieles, vieles mehr...

Gerade in unseren Tagen ist ein gemeinschaftsstiftender, begegnungsreicher Konzertabend kostbarer denn je. Die Gezeitenkonzerte bieten Gelegenheit, gemeinsam Zeit bei einem exquisiten, einmaligen Kunstgenuss zu teilen! Insofern sind „Begegnungen!“ auch als Anstiftung zu respektvollem Umgang, zu Neugierde und Offenheit zu verstehen.

> ***Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr wieder Künstlerinnen und Künstlern begegnen werden, die – weltweit auf den bedeutendsten Podien zuhause – erneut der Einladung nach Ostfriesland gefolgt sind!***

Elisabeth Leonskaja, Christian Tetzlaff, Isabelle van Keulen, Maurice Steger, Daniel Hope, Nils Mönkemeyer, Albrecht Mayer, Alexej Gerassimez, Michael Barenboim oder Kabarettist Christian Ehring – sie alle gehören mittlerweile zur „Gezeitenfamilie“!

Und diese „Familie“ wächst ständig! So sind Starcellist Maximilian Hornung, die Meisterin der Blockflöte Dorothee Oberlinger oder der „King of Soul“ Myles Sanko neben vielen anderen erstmalig bei den Gezeitenkonzerten zu erleben.

Freuen Sie sich auf Begegnungen mit Spitzenensembles wie der NDR Radiophilharmonie unter Andrew Manze, der Neuen Philharmonie Westfalen gemeinsam mit UWAGA!, Quadro Nuevo, dem Deutschen Kammerorchester Berlin mit Lucy Landymore, dem Minguet Quartett, BachWerkVokal Salzburg und vielen mehr...

Auch in diesem Jahr begegnen Sie bei den Gezeitenkonzerten Neuem: Erstmals kooperieren wir mit der Deutschen Stiftung Musikleben bei einem „Konzert der Jüngsten“, bei dem Sie vielversprechendste, aufregende jugendliche Talente kennenlernen können!

Als kleines „Festival im Festival“ fungiert unsere dreiteilige „Mozart 360°“- Reihe: Neben den frivolen „Bäsle-Briefen“ begegnen Sie Bekanntem wie auch äußerst selten Gehörtem aus der Feder des Salzburger Meisters.

Um vermehrt auch jüngeres Publikum für klassische Musik zu begeistern, starten wir an mehreren Schulen der Region das Musikvermittlungsprojekt „Flutlichter – Gipfelstürmer@School“.

Liebes Publikum, ich erlebe bei Künstlerinnen und Künstlern, bei unserem Freundeskreis, Sponsoren und Förderern wie auch bei Ihnen eine wunderbare und intensive Identifikation mit den Gezeitenkonzerten. Ich erlebe Begeisterung, Ergriffenheit, Dankbarkeit.

> ***So trägt dieses Festival zur Bereicherung des Lebens, zur kulturellen Bildung, zur Stärkung der Gemeinschaft, zur Lust und Freude – wie auch zur BEGEGNUNG bei!***

Ich wünsche Ihnen viele schöne, anregende, inspirierende und begeisternde „Begegnungen“ bei den Gezeitenkonzerten 2026!

Herzlich
Ihr



Överblick op Platt
Gezeitenkunzerten 2026:
„Tosamenkomen!“

Wi nögen Hör van Harten to de veerteihnte Gezeitenkunzerten, bi de Se weer Weltstars, bekennte Ensembles un vöölversprekende Gipfelstürmers ut de hele Welt in de wunnermoje Spöölsteden up dat oostfreeske Halveiland beleven könen.

Dat Motto van de Saison in dit Jahr – „Tosamenkomen!“. Dat is en heel Bült mehr as en Overschrift: Dat is en Inladen mitnanner to proten un tosamen Kultur to beleven. Nett in de Tied van vandaag is de Musik dat allerbeste Middel to Brüggen slaan: tüsken Künstlers un Tohörers, tüsken verscheden Utdruckswiesen un tüsken old hergebrocht un modeern. Musik schafft Ogenblicken to uttuusken un sük nah wesen, de in de Olldag faken fehlen. Somit beden wi Hör in disse Spööltied neet blot eerstklassige Kunzertbeleevnissen, man ok open Rüümten, in de Minsken un Musik tosamenkomen un sük tegensiedig anregen könen.

Freien Se sük up en Weersehn mit Hör leevste Künstlers so as Elisabeth Leonskaja, Daniel Hope, Christian Tetzlaff, Isabelle van Keulen, Alexej Gerassimez, Liv Migdal, Lilit Grigoryan, Christian Ehring of Albrecht Mayer. Togliek word de Blick openmaakt dör en eerst Kennenlehren van neei un bedüdende Stars as de Blockfleitspölerske Dorothee Oberlinger, de Cellospölers Maxilmilian Hornung un Danjulo Ishizaka, de Klaveerspöler Markus Schirmer of de Schauspöler Heikko Deutschmann. För Orchester-Glanz un musikaalsk Vöölklörigheid sörgen Orchesters as de NDR Radiophilharmonie, de Deutsche Kunstakademie Neuss, dat Deutsche Kammerorchester Berlin of dat Crossover-Projekt van Uwaga! mit de Neue Philharmonie Westfalen. Besünner Akzenten setten dat „Mozart 360°“-Wekenenn un de heel verscheden Vörstellens van Myles Sanko, Maya Fadeeva, Quadro Nuevo, Bidla Buh, Helmut Zerlett, Sabine Hermann mit de Nordwest Bigband of Federspiel, de wiesen, dat de Gezeitenkunzerten weer ‘nmaal för elke musikaalsk Gefall wat d’rbi hebben.

En Hartstück van dat Festival blieven uns Gipfelstürmerkunzerten, umdat dat Vöranbrengen van de token Generationen för uns heel belangriek is. Wi sünd stolt, dat wi in dit Jahr weer butengewohnte Projekten wiesen könen: Nils Mönkemeyers Bratschenklass laadt in to „Bratschissimo“, Michael Barenboim stellt Gipfelstürmers van de Barenboim-Said-Akademie vör, un de Deutsche Stiftung Musikleben stüürt enigen van hör neeiste jung Talenten. Tosamen mit dat Davidoff Trio, dat Duo Amabile of dat Duo Anouchka un Katharina Hack brengen disse junge Talenten de unverbruukt Friske un dat wunnerbaar Könen up de Bühne, de de Gezeitentokiekers elke Jahr van Nejen verblieden.

Ok för junge Lüü gifft dat weer extra Angeboden: dat Ofslusskunzert van uns neei Projekt för dat Vermiddeln van Musik „Flutlichter – Gipfelstürmer@School“, de Neeiuplaag van „Sing-Bach“ of Toni Geiling & das Wolkenorchester för Kinner beden allerbest Unnerhollen för de Jungsten. Butendeem gellt as alltied: Junge Lüü betahlen för elke Gezeitenkunzert blot 6€ Intree up all Steden, daarför is de Stöön van de EWE Stiftung heel dankensweert.

Uns Medienpartners NDR, Deutschlandfunk un Deutschlandfunk Kultur sörgen ok in dit Jahr daarför, dat bi de Gezeitenkunzerten over de Region un de Landesgrenzen weg Utrooptekens sett worden! Bi uns kulinarisk un kulturhistorisk Utflüggten, de dat Programm smaals geleiden, laten sük butendeem de regionale Besünnerheiden van Oostfreesland utkukeluren.

In en Tied, in de dat persönelk Mitnanner besünners vööl weert is, is dat för uns en Anliggen, dat de Gezeitenkunzerten en Stee van en lebennig Tosamenkomen blieven. Wi laden Hör van Harten in, dat Se sük van de Musik betövern laten un dat Se beleven, wat för en verbindend Kracht dat gemeensaam Geneten van en Kunzert hett.



Fotos: Karlheinz Krämer

Die besten Plätze für junge Leute!

Für nur 6 € können junge Leute bei den Gezeitenkonzerten selbst Weltstars und die größten Orchester auf den besten Plätzen erleben.

Eine echte Begegnung braucht Nähe. Deshalb machen wir bei den Gezeitenkonzerten keine halben Sachen, wenn es um junges Publikum geht. Unser Anspruch ist es, Menschen zusammenzubringen – Musiker von Weltrang mit den Hörern von morgen. Und zwar dort, wo die Musik am intensivsten wirkt: auf den besten Plätzen. Im Konzert. Hier springt der Funke über, hier begegnet man der Energie von Weltstars, der Spielfreude junger Gipfelstürmer und der Exzellenz großer Orchester auf Augenhöhe.

Damit junge Menschen diese Erfahrung ganz nach eigenem Geschmack machen können, räumen wir für sie alle Hürden beiseite. Denn wir finden: Ein Konzerterlebnis sollte keine Frage des Geldbeutels sein. Dank der Kooperation mit der EWE Stiftung laden wir die nächste Generation ein, diese Begegnungen hautnah mitzuerleben. Kinder, Schüler, Auszubildende, Studierende sowie FSJ/BFD-Leistende bis 27 Jahre zahlen bei uns nur 6 €.

Der Clou dabei: Es gibt keine „billigen Plätze“ und keine begrenzten Kontingente. Mit dem entsprechenden Berechtigungsnachweis gibt es jede Karte für jedes Konzert für nur 6 € – ohne Wenn und Aber.

EWE Stiftung



Foto: Anke Swart

Streifzüge

Erleben Sie bei unseren Streifzügen Begegnungen mit dem Herzen Ostfrieslands und runden Sie Ihren Konzertbesuch mit unseren facettenreichen kutlurtouristischen Zusatzangeboten ab.

Unter dem Motto „Begegnungen!“ laden unsere Streifzüge dazu ein, die Seele der Region zu spüren. Ergänzend zum Konzertgenuss können Sie regionaltypische Besonderheiten hautnah erleben.

Begegnen Sie der Ruhe in blühenden Gartenparadiesen oder der lebendigen Geschichte bei Stadtführungen. Eine Hafenrundfahrt bietet neue Perspektiven, während Sie bei einer traditionellen Teezeremonie oder einer Führung durch ein privates Gartenparadies echte ostfriesische Gastfreundschaft genießen und Land und Leute persönlich kennenlernen.

Kultur-Tipp:
Die Kooperation mit der Kunsthalle Emden wird fortgesetzt. Bei Vorlage Ihrer Konzertkarte erhalten Sie dort auch in diesem Jahr ermäßigten Eintritt für eine inspirierende Begegnung mit der Kunst.

KUNST HALLE EMDEN



Tammenshof Bunderhee, Foto: Patricia Bakker

Kulinarische Begegnungen

Musik und Genuss gehören untrennbar zusammen!

Um Ihr Konzerterlebnis an unseren malerischen Spielstätten perfekt abzurunden, sorgt das wunderbare Team des Tammenshofs aus Bunderhee für den passenden kulinarischen Rahmen. Bereits eine Stunde vor Konzertbeginn sowie in den Pausen verwöhnt Sie unser Festival-Cateringpartner mit feinen regionalen Köstlichkeiten und erfrischenden Getränken – die ideale Gelegenheit für anregende Gespräche und neue Begegnungen in entspannter Atmosphäre.

Nur an wenigen Orten weichen wir von dieser Tradition ab, um liebgewonnene lokale Klassiker zu zelebrieren: Freuen Sie sich beispielsweise auf Herzhaftes vom Grill in Münkeboe oder den legendären Rhabarberkuchen im Kurhaus Dangast.

Sie suchen noch eine Restaurant- oder Hotelempfehlung für Ihren Aufenthalt? Das Team der Gezeitenkonzerte steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wünschen Ihnen genussvolle Momente in Ostfriesland!

TAMMENSHOF
HISTORISCH GUT AUSGEHEN



Foto: Matthias Sißen

Ostfriesisch nachhaltig

Die Gezeitenkonzerte leisten ihren Beitrag für die Zukunft der Region.

Die Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft sind ein Festival aus der Region für die Region. Mit ihrem facettenreichen Programm bringen sie Konzerte von weltweit renommierten Stars und jungen Nachwuchstalenten, Solisten sowie Ensembles und Orchestern an besondere Orte Ostfrieslands und bespielen dabei intime Dorfkirchen ebenso wie außergewöhnliche Spielstätten. Damit stehen sie für hochkarätige, internationale Kulturerlebnisse und wahren doch stets bewusst den Bezug zur Region und ihren Menschen.

Bereits heute unternehmen alle Verantwortlichen der Gezeitenkonzerte dabei große Anstrengungen zur nachhaltigen und klimaschonenden Gestaltung und Durchführung ihres umfangreichen Veranstaltungsangebots. Das betrifft alle Facetten der Nachhaltigkeit – auf der ökologischen, der sozialen oder der ökonomischen Ebene. Konzertprogramme oder einzelne Künstler greifen immer wieder ökologische und soziale Aspekte auf. Auch durch die Wahl bestimmter Veranstaltungsorte werden entsprechende Bezüge hergestellt. Das musikalische Angebot wird dabei durch regionaltypische, Kultur und Natur Ostfrieslands gleichermaßen verbindende Erlebnisangebote flankiert. Druckerzeugnisse und Informationsmaterialien werden regional und umweltschonend gedruckt und sparsam produziert. Die Verpflegung von Künstlern sowie des Publikums erfolgt nach saisonalen und regionalen Prinzipien, bedarfsgerecht und möglichst müllvermeidend.

Nicht alles, was heutzutage im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz vorstellbar und wünschenswert wäre, lässt sich unter den jeweiligen Gegebenheiten zufriedenstellend umsetzen. Dessen sind sich die Verantwortlichen bewusst. Die unabdingbare Mobilität sowohl der Musizierenden wie der Veranstaltungscrew etwa wird zwar bestmöglich und effizient organisiert, um unnötige Strecken zu vermieden. Die Künstlerinnen und Künstler reisen nach Möglichkeit mit der Bahn an, und unumgängliche Flugreisen werden in ihrer Klimabilanz kompensiert. Das Publikum ermuntern wir zur Anreise in Fahrgemeinschaften, wo sich öffentliche Verkehrsmittel nicht anbieten – was in Ostfriesland immer noch häufig der Fall ist – oder das Fahrrad keine Option darstellt. Aber hier ist sicherlich noch die sprichwörtliche „Luft nach oben“. Nicht alles liegt dabei in unseren Händen, manches hingegen schon. In vielen Bereichen sind Kreativität und Beharrlichkeit gefragt, um Strukturen und Mentalitäten mittelfristig zu ändern. Bei uns selbst, beim Publikum und auch dort, wo Entscheidungen außerhalb der Kultur getroffen werden. Hier können wir durch unser Tun und Handeln Impulse geben.

Mit dem „KIO-Projekt“ zielt die Ostfriesische Landschaft – im Schulterschluss mit der Ostfriesland Tourismus GmbH – darauf ab, die vielfältigen kulturtouristischen Erlebnisse der Region in Zukunft so nachhaltig und umweltverträglich wie möglich zu gestalten. Gleichzeitig soll beim Publikum das Bewusstsein für Nachhaltigkeit geweckt und gefördert werden. Dafür unterstützt die Ostfriesische Landschaft die Kulturakteure der Region in ihren Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbemühungen durch Wissensvermittlung, gezielte Vernetzung und wirksame Förderung. Zusammen mit den Kulturtätigen entwickeln wir neue Angebote und Herangehensweisen, um dem Thema auf allen gesellschaftlichen Ebenen mehr Aufmerksamkeit zukommen zu lassen und dabei zugleich den Verbrauch von Ressourcen im Kulturbetrieb selbst so sparsam wie möglich zu gestalten.

Die Gezeitenkonzerte und KIO werden sich in den nächsten Jahren gemeinsam auf den Weg machen, um aktiv ihren Teil zu diesem Ziel beizutragen. Die guten inhaltlichen und strukturellen Ansätze, die schon jetzt existieren und erfolgreich praktiziert werden, sollen konsequent ausgebaut und durchaus selbstbewusst betont werden, um so zur ausdrücklichen Nachahmung in der Region und darüber hinaus anzuregen.
Zugleich werden wir aber auch selbstkritisch bleiben und unsere Abläufe und Verfahrensweisen immer wieder auf den Prüfstand stellen. Denn Nachhaltigkeit ist ein ständiger Prozess und kaum jemals abgeschlossen. In diesem Bewusstsein wollen wir miteinander vorangehen und für die Gezeitenkonzerte – wie die Kultur in Ostfriesland überhaupt – verlässliche und zukunftsfähige Wege beschreiten.

Dabei ist auch unser Publikum gefragt. Ohne Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, wären wir als größtes Flächenfestival Niedersachsens heute nicht da, wo wir sind. Sie tragen uns und die Kultur unserer Region und sind die Referenz unserer inhaltlichen und strukturellen Arbeit. Auf Ihre Impulse sind wir angewiesen und wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen. Darum laden wir Sie – getreu unserem diesjährigen Motto „Begegnungen!“ – herzlich ein, mit uns zusammen die zeitgemäße Weiterentwicklung der Gezeitenkonzerte zu gestalten und so unser aller Kulturerlebnis nachhaltig und klimagerecht in die Zukunft zu tragen.

KIO

Kultur.
Innovationen.
Ostfriesland.

Spielorte der Gezeitensaison 2026

Liebe Konzertbesucherinnen & Konzertbesucher,

da vor allem in der Nähe der kleinen Dorfkirchen nur wenig Parkplätze zur Verfügung stehen, empfehlen wir Ihnen, etwas Zeit für die Parkplatzsuche einzuplanen. Gerne sind wir bei der Vermittlung von Fahrgemeinschaften behilflich. In diesem Zusammenhang freuen wir uns besonders über Mitnahmeangebote.

Alle in diesem Heft abgedruckten Eintrittspreise verstehen sich inklusive Vorverkaufs- und Ticketgebühren sowie der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Versandkostenpauschale beträgt 3,00 € pro Bestellung. Bei Onlinebuchungen gelten die ggf. abweichenden Service- und Versandgebühren von Reservix. Zusätzlich zu Ihrer Eintrittskarte erhalten Sie bei nahezu allen Konzerten ein kostenloses Programmheft.

Wir hoffen, dass alle Gezeitenkonzerte in der derzeit geplanten Form stattfinden können. Doch selbstverständlich können sich immer kurzfristige Änderungen ergeben. Um diesbezüglich jederzeit auf dem Laufenden zu bleiben, können Sie auf unserer Website unseren kostenlosen SMS-Newsletter sowie unseren E-Mail-Newsletter abonnieren.



Umfangreiche Informationen zu den Spielorten und Streifzügen finden Sie unter *www.gezeitenkonzerte.com*

Konzerte

> *Jedes Konzert ist eine neue Begegnung zwischen Stille und Klang.*

Arvo Pärt





Foto: Daniel Waldhecker



Foto: privat

Mi 13.05.
19:00 Uhr

Esens
St. Magnuskirche
Kirchplatz
26427 Esens

Eintritt:
55 € | 45 € | 35 €
25 € (sichtbehindert)
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 7 €

Auftaktkonzert: Daniel Hope, Jacques Ammon, Omar Massa, Raffael Müller & Stéphane Logerot

„*In 80 Minuten um die Welt*“

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Adagio aus Concerto d-Moll
BWV 974

Traditional
Odessa Bulgar

Béla Bartók (1881-1945)
Romanian Folk Dances

Chick Corea (1941-2021)
Spain

Johann Sebastian Bach
1. Satz aus Sonate Nr. 5 f-Moll
BWV 1018

Keith Jarrett (*1945)
Danny Boy

Joseph Kosma (1905-1969)
Autumn Leaves

Duke Ellington (1899-1974)
It Don't Mean a Thing

George Gershwin (1898-1937)
I Got Rhythm

Ernest Bloch (1880-1959)
Prayer aus Jewish Life

Carlos Gardel (1890-1935)
Por una Cabeza

Astor Piazzolla (1921-1992)
Escualo
Milonga del Ángel
La Muerte del Ángel

Omar Massa (*1981)
Tango Legacy

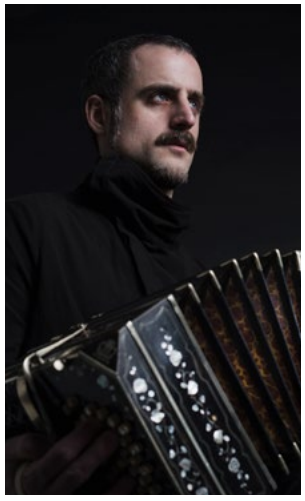


Foto: Camila Berrio



Foto: Orchestra Mondo



Foto: privat

Die Gezeitenkonzerte eröffnen ihre Spielzeit 2026 in der stimmungsvollen St. Magnuskirche in Esens passend zum Saisonmotto „Begegnungen!“ mit einer musikalischen Weltreise, die verschiedenste Kulturen, Zeiten und Stile klangvoll miteinander verbindet. Starviolinist Daniel Hope, vielfacher Gast und absoluter Publikumsliebling der Gezeitenkonzerte, kehrt gemeinsam mit hochkarätigen musikalischen Weggefährten nach Ostfriesland zurück. An seiner Seite spielen dieses Mal der Pianist Jacques Ammon, der Bandoneon-Virtuose Omar Massa, Stéphane Logerot am Kontrabass sowie der Gitarrist Raffael Müller.

Gemeinsam präsentieren sie unter dem Motto „In 80 Minuten um die Welt“ ein Programm, in dem sich musikalische Begegnungen in immer neuen Facetten spiegeln: Johann Sebastian Bach tritt in Dialog mit Jazzlegenden wie Duke Ellington, George Gershwin, Chick Corea und Keith Jarrett, folkloristische Melodien aus Osteuropa treffen auf jüdische Musiktraditionen, während die Tangos von Carlos Gardel, Astor Piazzolla und Omar Massa die leidenschaftliche Klangwelt Argentiniens lebendig werden lassen. So entsteht ein musikalisches Mosaik, das Stile, Epochen und Kulturen miteinander verbindet und das Publikum auf eine ebenso unterhaltsame wie emotionale Reise rund um den Globus mitnimmt. Dieses Auftaktkonzert verspricht nicht nur einen festlichen Start in die neue Saison, sondern intensive musikalische Begegnungen – lebendig, weltoffen und berührend.

Daniel Hope (Violine)
Jacques Ammon (Klavier)
Omar Massa (Bandoneon)
Raffael Müller (Gitarre)
Stéphane Logerot (Kontrabass)

OLB | OLB-Stiftung

Streifzug: Führung durch die Peldemühle

Das Harlingerland erinnert an das antike Atlantis, denn einige Teile der Marschenlandschaft sind in den letzten Jahrhunderten mit ganzen Dörfern durch den steigenden Meeresspiegel versunken. Die Ausstellung im Gebäudeensemble Peldemühle zeigt eindrucksvolle Funde aus der versunkenen Landschaft sowie der Stadt Esens. Übrigens: In der Uhrmacherwerkstatt von „Hansi Ticktack“ tickt es noch richtig!

Uhrzeit:
16:00-18:00 Uhr

Treffpunkt:
Museum
„Leben am Meer“
Bensersieler Straße 1
26427 Esens



Foto: Nikolaj Lund

Fr 15.05.
19:00 Uhr

Aurich
Schüt-Duis -
Produktionshalle
Daimlerstraße 5
26607 Aurich

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: kostenlos - um Anmeldung wird gebeten!

Alexej Gerassimez Percussion Collective
„Elements of Drum“

Mátyás Wettl (*1987)
Nocturne

Philip Glass (*1937)
Vier Sätze aus
„Aguas da Amazonia“

Alexej Gerassimez (*1987)
Soul of Bottle
Suite of Elements
Asventuras
Black Mountain
Sari Gelin

John Adams (*1947)
Hallelujah Junction

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Contrapunctus Nr. 1 aus
„Kunst der Fuge“
BWV 1080

Alexej Gerassimez Percussion Collective
Alexej Gerassimez (Percussion)
Lukas Böhm (Percussion)
Simon Klavžar (Percussion)
Emil Kuyumcuyan (Percussion)

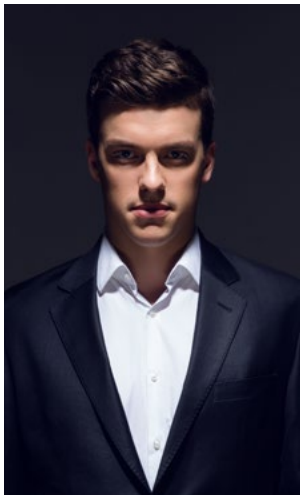


Foto: Kaupo Kikkas



Foto: Andraž Gregorič

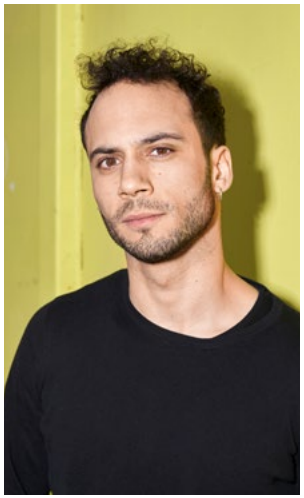


Foto: Ronny Schönebaum

Mit elementarer Energie und pulsierender Klangkraft sind die Gezeitenkonzerte erstmals zu Gast in einer Produktionshalle von Schüt-Duis. Die Fabrikatmosphäre dieses besonderen Ortes bildet den idealen Rahmen für ein außergewöhnliches Konzerterlebnis, bei dem Rhythmus und Raum auf eindrucksvolle Weise miteinander verschmelzen und ein Feuerwerk der Klangfarben zünden.

Für den Percussionvirtuosen und Komponisten Alexej Gerassimez ist Rhythmus allgegenwärtig: In alltäglichen Materialien, Bewegungen und Oberflächen verbirgt sich für ihn ein unerschöpfliches Reservoir an Klängen. Gemeinsam mit seinen drei Ensemblepartnern geht der gebürtige Essener diesen Spuren in „Elements of Drum“ nach – einem Programm, das international für Furore sorgt. Im Zentrum steht Gerassimez’ „Suite of Elements“, in der er die Elemente Wasser, Stein, Holz, Fell und Metall in faszinierende Klangwelten verwandelt und musikalisch erfahrbar macht. Eine „bewusstseinserweiternde Entdeckungsreise“ verspricht Gerassimez, der mit dem Programm auch über unseren Umgang mit Ressourcen und Umwelt reflektiert. Neben klassischen Schlaginstrumenten wie Marimba oder Snare Drum kommen dabei auch unerwartete Klangquellen zum Einsatz: Wasserschalen, Flaschen, Siebe, Steine oder der eigene Körper werden Teil des musikalischen Geschehens. Als musikalische Brücken zwischen den einzelnen Elementen dienen Sätze von Philip Glass’ Minimal-Music-Suite „Aguas da Amazonia“. Werke von Johann Sebastian Bach, John Adams und Mátyás Wettl sowie weitere Kompositionen von Alexej Gerassimez selbst ergänzen das Programm. So entsteht ein intensiver Dialog zwischen Musik, Elementen und Raum – ein Konzert, das die Grenzen klassischer Aufführungsorte sprengt und das Publikum mitten hineinzieht in ein kraftvolles Spiel aus Klang, Rhythmus und Atmosphäre.

SCHÜT-DUIS
Fenster & Türentechnik

Streifzug: Werksführung

Als familiengeführtes Unternehmen verbindet Schüt-Duis seit Generationen Handwerk, Handel und Innovation. Wenn die Produktionshallen für ein Gezeitenkonzert geöffnet werden, entsteht ein außergewöhnlicher Raum für Musik und Begegnung. Vor Konzertbeginn sind interessierte Besucherinnen und Besucher herzlich zu einer Werksführung eingeladen und erhalten Einblicke in die vielfältigen Produktionsbereiche. Seien Sie gespannt, wie Musik und Unternehmenskultur an diesem Abend miteinander verbunden werden.

Uhrzeit:
17:30-18:15 Uhr

Treffpunkt:
An der Abendkasse



Foto: Christian Jungwirth



Foto: Marco Borggreve

Sa 16.05.
19:00 Uhr

Danjulo Ishizaka & Markus Schirmer

Hinte
Kirche
Hinter Kirchgang 11
26759 Hinte

Eintritt:
45 € | 35 €
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 8 €

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Fantasie c-Moll KV 475

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Sonate g-Moll für Klavier und Violoncello op. 5/2

Gaspar Cassadò (1897-1966)
Suite für Violoncello solo (1921)

Johannes Brahms (1833-1897)
Sonate e-Moll für Violoncello und Klavier op. 38

Danjulo Ishizaka (Violoncello)
Markus Schirmer (Klavier)

Neuro chirurgie Emden



Foto: Karlheinz Krämer

Erleben Sie mit, wie zwei international geschätzte Musiker die Kirche in Hinte in einen Kammermusiksaal verwandeln. Danjulo Ishizaka (Violoncello) und Markus Schirmer (Klavier) sind erstmals bei den Gezeitenkonzerten zu erleben und präsentieren bekannte Meisterwerke des Repertoires sowie eine Entdeckung.

Markus Schirmer führt mit der Fantasie c-Moll KV 475 von Wolfgang Amadeus Mozart in den Abend, ein Werk von expressiver Tiefe. Mozarts Bewunderer Ludwig van Beethoven versuchte sich mit der Cellosonate in einer ganz neuen Gattung, die Mozart selbst noch nicht berücksichtigt hatte. Die Sonate g-Moll für Klavier und Violoncello op. 5/2 zählt zu seinen frühen, aber bereits sehr eigenständigen Kammermusikkompositionen.

Danjulo Ishizaka spielt anschließend die 1921 entstandene Suite für Violoncello solo von Gaspar Cassadò, ein weniger bekanntes, aber technisch anspruchsvolles Werk. Seien Sie gespannt, wie darin die klanglichen Möglichkeiten des Cellos eindrucksvoll ausgelotet werden. Cassadò war ein spanischer Cellist und Komponist, der für sein eigenes Instrument virtuose und expressive Werke schuf. Er war als Cellist Schüler von Pablo Casals, einem der bedeutendsten Cellisten des 20. Jahrhunderts, als Komponist von Maurice Ravel und Manuel de Falla. Cassadò verlieh seinen Kompositionen gerne durch folkloristische Elemente eine besondere Farbigkeit und Lebendigkeit.

Den Abschluss des Programms bildet die Sonate e-Moll für Violoncello und Klavier op. 38 von Johannes Brahms, die in dessen typischer Verbindung von lyrischem und zugleich kraftvollem Ausdruck zu den Spitzenwerken der Gattung im 19. Jahrhundert gehört.

Streifzug:
Künstlergarten
Monika Knospe

Ein in fast 40 Jahren gewachsener Garten mit zwei Teichen, einem Bachlauf, Alpinum, Trockenmauern und vielen Sitzmöglichkeiten lädt zum Verweilen ein. Genießen Sie bei Kaffee und Kuchen einen Spaziergang durch eine Oase mit zahlreichen Blumen, über 30 verschiedenen Farnen, heimischen Orchideen sowie Exponaten von Künstlern aus der ganzen Welt.

Uhrzeit:
16:00-18:00 Uhr

Treffpunkt:
Monika Knospe
Alter Postweg 13
26759 Hinte

Di **19.05.**
20:00 Uhr

Die Damen und Herren Daffke

Emden
Fährhaus am
Borkumterminal
Zum Borkumanleger 8
26723 Emden

Eintritt:
45 € | 35 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 25 €

Streifzug:
Kleine kulinarische Hafenrundfahrt

Mit dem MB „Falderndelft“ erleben Sie den Emder Hafen bei einem herzhaften Matjesbrot und einer feinen Getränkeauswahl. Ausführlich erzählt Ihnen der ortskundige Bootsführer aus der Geschichte des Emder Hafens.

Uhrzeit:
18:15 – 19:15 Uhr

Treffpunkt:
An der Spülschleuse 1
26725 Emden

Das Boot ist nicht überdacht!

Lasst uns eine Chanson-Band gründen! Diese folgenschwere Entscheidung trafen im Sommer 2014 fünf Studienfreunde. Gesagt, getan und so wurden die Damen und Herren Daffke geboren. Warum Daffke? Das Wort stammt aus dem Jiddischen und bedeutet, etwas aus Trotz oder Spaß zu tun. Einfach aus Daffke! Die erste Tournee erfolgte noch im gleichen Sommer mit einem fulminanten Start beim Festival junger Künstler in Bayreuth, erweitert durch Konzerte in den Heimatstädten der Daffkes. Berauscht vom glamourösen Tourneeleben folgte der Entschluss: Lasst uns das öfter machen! Vier abendfüllende Programme haben sie mittlerweile im Repertoire und bespielen damit die großen und kleinen Bühnen des Landes. Gastspiele führten die an der Hochschule für Musik und Theater Rostock ausgebildeten Damen und Herren unter anderem an die Volksbühne Berlin, zum Rheingau Musik Festival, zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, an das Gewandhaus Leipzig – und 2023 auch schon einmal zu den Gezeitenkonzerten.

Vier Stimmen und ein Klavier, das sind die Damen und Herren Daffke. Sie interpretieren eindringlich die Lieder jüdischer und verfemter Komponisten. Sie balancieren kunstvoll zwischen politischem Lied, Operetten-Kitsch und Filmschlager und bringen den musikalischen Schmelztiegel der 1920er Jahre zum Kochen. Dabei erzählen sie Geschichten vom Leben. Mal laut, mal leise. Immer ehrlich, immer mit Herzblut und manchmal mit einem Tröpfchen Rum. Ob mit den Melodien von Friedrich Hollaender, den kessen Vokalsätzen der Comedian Harmonists oder den sehnsuchtsvollen Chansons von Kurt Weill – die Daffkes sezieren die Sehnsüchte der 20er Jahre und erzählen Geschichten einer wilden Umbruchszeit, in der auch viele Menschen ihre Heimat Deutschland verließen und flohen. Für zahlreiche jüdische und verfemte Künstler wurde insbesondere Hollywood ein neuer Sehnsuchtsort. Da sich seinerzeit auch über den Emder Hafen viele Auswanderer über den großen Teich aufmachten, ist das Fährhaus ein passender Ort für diese musikalische Zeitreise in die goldenen Zwanziger mit ihren unsterblichen Chansons.

Die Damen und Herren Daffke
Franziska Hiller (Gesang)
Friederike Kühl (Gesang)
Kurt Kuhfeld (Gesang)
Markus Paul (Gesang)
Ilan Bendahan Bitton (Klavier)

AG EMS



Foto: Karlheinz Krämer



Foto: Thomas Victor



Foto: Felix Broede



Foto: Kathrin Strobel

Do 21.05.
19:00 Uhr

Horsten
St. Mauritiuskirche
Kirchstraße 2
26446 Friedeburg-Horsten

Eintritt:
45 € | 35 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 8,50 €

Henja Semmler, Simone von Rahden, Daniel Paulich & Vasyl Kotys

Gabriel Fauré (1845-1924)
Klavierquartett Nr. 2 g-Moll op. 45

Johannes Brahms (1833-1897)
Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25

Henja Semmler (Violine)
Simone von Rahden (Viola)
Daniel Paulich (Violoncello)
Vasyl Kotys (Klavier)

STORAG ETZEL
Energy Storage Solutions



Foto: Fanny Topfstedt



Foto: privat

Er ist ein echtes Gezeiten-Urgestein und zum wiederholten Male zu Gast: Der Pianist Vasyl Kotys, einst Meisterschüler und inzwischen Kollege von Matthias Kirschnereit an der Rostocker Musikhochschule, reist diesmal mit drei weiteren Rostocker Kollegen nach Ostfriesland. Mit Henja Semmler (Violine), Simone von Rahden (Viola) und Daniel Paulich (Violoncello) spielt er in Horsten zwei gewichtige Klavierquartette des 19. Jahrhunderts, und beide in g-Moll. Besonders das Quartett op. 25 von Brahms gehört zu den beliebtesten Werken der Gattung. Kein Wunder, scheint es doch vor Leidenschaft fast zu bersten, und das, obwohl es – wie bei Brahms eigentlich immer – höchst anspruchsvoll gearbeitet ist.

Das Quartett op. 45 von Gabriel Fauré hört man hingegen eher selten, wie überhaupt Fauré hierzulande leider nicht allzu häufig auf den Konzertprogrammen auftaucht. Er steht zwischen Camille Saint-Saëns, dessen Schüler er war, und Claude Debussy, dessen Impressionismus er sich in seinen späteren Jahren näherte. Beide waren übrigens voll des Lobes für ihren Kollegen. Saint-Saëns etwa schwärmte von seiner Musik: „Man findet in ihr alles, was verführen kann: neue Formen, kühne Modulationen, kuriose Klänge, einen ganz unvorhersehbaren Gebrauch der Rhythmen; und über all dem liegt ein Zauber, der das ganze Werk umhüllt und der die breite Masse der gewöhnlichen Zuhörer dazu bringt, ungeahnte Kühnheiten als die natürlichste Sache der Welt hinzunehmen.“ Für Fauré selbst bewies sich kompositorisches Talent übrigens hauptsächlich in guter Kammermusik. Seien Sie also gespannt auf dieses Werk, über dessen Adagio der Komponist Aaron Copland schrieb, es sei „ein langer Seufzer von unendlicher Zärtlichkeit, ein langer Moment stiller Melancholie und nostalgischem Charme.“

Streifzug: Ortsführung

Neustadtgödens „Frieslands schönstes Dorf“ hat eine über 475 Jahre alte Geschichte. Während einer spannenden Ortsführung erfahren Sie Wissenswertes über die Entstehung dieses einzigartigen Ortes, über die Bewohner, die Synagoge Neustadtgödens und die wirtschaftliche Entwicklung in den letzten Jahrhunderten.

Uhrzeit:
16:45-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Museum im Landrichterhaus Neustadtgödens
Brückstraße 19
26452 Sande



Foto: Julia Wesely

Fr 22.05.
19:00 Uhr

Emden
Martin-Luther-Kirche
Bollwerkstraße 11
26725 Emden

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
20 € (sichtbehindert)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 12 €

Maximilian Hornung, Camerata Bohemica Prag & Gudni Emilsson

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Serenade G-Dur für zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass KV 525
„Eine kleine Nachtmusik“

Joseph Haydn (1732-1809)
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 C-Dur

Antonín Dvořák (1841-1904)
Waldesruh’ für Violoncello und Orchester op. 68/5

Josef Suk (1874-1935)
Serenade für Streichorchester Es-Dur op. 6

. . . . . .

Maximilian Hornung (Violoncello)
Camerata Bohemica Prag
Gudni Emilsson (Musikalische Leitung)

WEETS SPEDITION



Foto: David Stranofský

Maximilian Hornung, einer der großen deutschen Cellisten der jüngeren Generation, gibt sein Debüt bei den Gezeitenkonzerten. Er ist vielfach preisgekrönt, international als Kammermusiker und Solist mit Orchester aktiv und außerdem Professor an der Münchner Musikhochschule. Neben seiner außergewöhnlichen technischen Meisterschaft zeichnet sich sein Spiel durch einen enorm wandlungsfähigen, kräftigen und einzigartigen Ton, ein unerschöpfliches Spektrum an Klangfarben und eine große Natürlichkeit aus. Seine charismatische Präsenz und die Fähigkeit, auf zutiefst emotionaler Ebene eine Verbindung zum Publikum herzustellen, heben ihn besonders hervor. In der Martin-Luther-Kirche Emden ist er als Solist im Konzert mit der renommierten Camerata Bohemica Prag zu erleben, die mit ihrem Leiter Gudni Emilsson ebenfalls erstmals zum Festival kommt.

Das Programm ist zweigeteilt: Die Wiener Klassiker Haydn und Mozart begegnen darin den beiden Tschechen Dvořák und Suk. Schwungvoll eingeleitet wird das Konzert von Wolfgang Amadeus Mozarts Serenade G-Dur KV 525, besser bekannt als die „Kleine Nachtmusik“ – klassischer geht es wirklich nicht. Ebenso viel Spaß wie Mozarts heiterer Geniestreich machen aber Joseph Haydns Cellokonzerte. Das Konzert Nr. 1 in C-Dur war lange verschollen und wurde 1961 in Prag wieder entdeckt. Antonín Dvořák schrieb „Waldesruh’“ ursprünglich als vierhändiges Klavierstück, bearbeitete es später für Cello und Klavier und orchestrierte es schließlich 1893 in New York. Josef Suk gehört inzwischen wohl nicht mehr zu den Unbekannten, in der ersten Reihe steht er freilich auch nicht. Im Grunde ist er „hauptberuflich“ Dvořáks Schüler und Schwiegersohn geblieben. Direkt von Dvořák angeregt wurde seine Serenade für Streichorchester, ein wunderbares Werk in lyrischem Ton.

Streifzug:
Führung durch die Dauerausstellung

Die Führung durch das Ostfriesische Landesmuseum umfasst neben dem geschärften Blick auf die Kunst- und Kulturgeschichte Emdens und Ostfrieslands auch deren internationale, vor allem europäische Beziehungen. Die Ausstellung entfaltet sich in Räumen, die ebenfalls von ihrer Geschichte erzählen, und bietet ein Wechselspiel von regionalgeschichtlichen, kunst- und kulturgeschichtlichen Komplexen.

Uhrzeit:
17:15-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Ostfriesisches Landesmuseum Emden
Rathaus am Delft
Brückstraße 1
26725 Emden

Sa 23.05.
19:00 Uhr

Gipfelstürmer: **Bratschissimo**

Remels
St. Martinskirche
Ostertorstraße 61
26670 Uplengen-
Remels

Eintritt:
45 € | 35 €
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 10 €

Streifzug durch den Hollesand

Bauernhofpädagogin Margarethe Franzen führt durch das größte Binnendünengebiet Ostfrieslands. Ein Vogelkonzert und ein Potpourri von Düften öffnen bei diesem Spaziergang alle Sinne. Ein Waldsnack und ein Schlückchen Gänsewein runden das Erlebnis ab.

Uhrzeit:
16:45-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Waldweg 42
26670 Uplengen-
Großoldendorf

Um festes Schuhwerk wird gebeten!

Es ist eine der sympathischsten Traditionen, die sich in den letzten Jahren bei den Gezeitenkonzerten etabliert hat: Wenn ein renommierter Musikprofessor nicht allein, sondern im Kreise seiner begabtesten Studierenden anreist, verwandelt sich das Podium in eine Werkstatt der Exzellenz. Nach den großen Erfolgen von „Cellissimo“, „Klarinettissimo“ und „Flautissimo“ geht dieses besondere Gipfelstürmer-Format nun in die vierte Runde. Unter dem klangvollen Titel „Bratschissimo“ rückt diesmal ein Instrument ins Rampenlicht, das zu Unrecht oft im Schatten der Violine steht, aber über den vielleicht wärmsten und menschlichsten Klang aller Streichinstrumente verfügt: die Viola.

Für diese Ausgabe konnte kein Geringerer als Nils Mönkemeyer gewonnen werden. Er war schon mehrfach bei den Gezeitenkonzerten zu erleben und gilt als einer der weltweit führenden Bratschisten, der seinem Instrument mit charismatischer Bühnenpräsenz und innovativen Programmen zu neuer Popularität verholfen hat. Doch Mönkemeyer ist nicht nur ein gefeierter Solist, sondern auch ein leidenschaftlicher Pädagoge. Als Professor lehrt er aktuell an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin und formt dort die nächste Generation der Spitzenmusiker – und das so erfolgreich, dass er dafür als „Hochschullehrer des Jahres 2025“ ausgezeichnet wurde.

Das diesjährige Festivalmotto „Begegnungen!“ wird auch an diesem Abend auf schönste Weise lebendig: Es ist die Begegnung von Meister und Meisterschülern, von Erfahrung und jugendlichem Ungestüm. Die Gezeitenkonzerte bieten diesem herausragenden Nachwuchs bewusst eine professionelle Bühne, um sich fernab des Hochschulalltags einem breiten Publikum zu präsentieren. Dabei agiert Mönkemeyer nicht als unnahbarer Lehrer, sondern als Primus inter Pares, der gemeinsam mit seiner Klasse musiziert.

Erleben Sie die Viola in all ihren Facetten – mal melancholisch dunkel, mal virtuos sprudelnd. Das Programm verspricht eine Entdeckungsreise durch die Literatur der Bratsche, bei der die Grenzen zwischen Solo und Ensemble fließend sind. Freuen Sie sich auf einen Abend, an dem die vermeintliche „Begleiterin“ zur strahlenden Hauptdarstellerin wird. „Bratschissimo“ ist ein Muss für alle, die hören wollen, wie die Zukunft der Klassik klingt.

Nils Mönkemeyer (Viola & Musikalische Leitung)
Bratschenklasse der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Gemeinde Uplengen

OLB | OLB-Stiftung



Foto: Irène Zandel



Foto: Gert Ufkes



Foto: Harald Morsch

So 24.05.
17:00 Uhr

Quintessence Saxophone Quintet
„*a cinematic suite*“

Emden
Ökowerk (Open Air)
Kaierweg 40 a
26725 Emden

Eintritt:
35 € (bestuhlt mit freier Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: kostenlos

Kostenloses Bus-Shuttle:
Da am Ökowerk keine Parkplätze zur Verfügung stehen, bieten wir ab 15:30 Uhr ein kostenloses Bus-Shuttle an.

Park-and-Ride-Parkplatz ist der Parkplatz der Oberschule Borssum (Liekeweg 25, 26725 Emden).

Dave Brubeck (1920-2012)
Blue Rondo a la Turk

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
25plus

Alfred Newman (1900-1970)
20th Century Fox Fanfare

John Williams (*1932)
Raiders March

Ramin Djawadi (*1974)
Game of Thrones

Ennio Morricone (1928-2020)
Gabriels Oboe

John Williams
Star Wars

Lalo Schifrin (1932-2025)
Mission Impossible

Yōko Kanno
Tank! Cowboy Bebop

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Toccata & Funk & Choral

Wolfgang Amadeus Mozart
Eine kleine Nachtmusik

Barbara Dennerlein (*1964)
Wow

Johann Sebastian Bach
Kleine Fuge in g-Moll

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Ode an die Freude

. . . . . .

Quintessence Saxophone Quintet
Uli Lettermann (Sopransaxophon & Arrangements)
Jonas Buschsieweke (Altsaxophon)
Thorsten Floth (Tenorsaxophon)
Roland Danyi (Tenorsaxophon)
Anatole Gomersall (Baritonsaxophon)



Foto: Karlheinz Krämer

Vor über 30 Jahren im beschaulichen Paderborn in Westfalen gegründet, hat das Quintessence Saxophone Quintet eine beispiellose Karriere hingelegt, das Publikum in vielen Ländern zu Beifallsstürmen hingerissen und die Bühnen der Welt im Sturm erobert. Virtuosität, Einmaligkeit im Klang, energetisches Spiel und eine unverwechselbare Bühnenpräsenz füllen inzwischen nicht nur zahlreiche Alben und Videomitschnitte, sondern begründen vor allem den überragenden Live-Erfolg von Amerika bis Asien. Sensationell ist aber vor allem der unglaubliche Sound dieser Truppe. Höchste Zeit also für einen Auftritt des „QSQ“ bei den Gezeitenkonzerten!

Die fünf Musiker haben ihr aktuelles Programm „a cinematic suite“ dabei, das ganz im Zeichen der Filmmusik steht. Darin erklingen natürlich Klassiker etwa von John Williams („Star Wars“, „Indiana Jones“) oder Ennio Morricone („The Mission“) und auch die Titelmusik aus „Game of Thrones“ darf nicht fehlen. Daneben sind aber auch ein paar weniger prominente Perlen der Filmmusikgeschichte zu erleben, neu arrangiert im unvergleichlichen Quintessence-Stil und damit frisch belebt zu einer cineastischen Reise voller Emotionen und Abenteuer.

Zum dritten Mal werden die Gezeitenkonzerte dafür nun im Ökowerk Emden zu Gast sein. Meisterwerke der Filmmusik, gespielt von Weltklassemusikern unter freiem Himmel – was will man mehr?

Streifzug: Erkundung des Ökowerks

Erkunden Sie auf eigene Faust das weitläufige, etwa sieben Hektar große Gelände des Ökowerks, das unterschiedlichste Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Tiere beherbergt. Ein ganz besonderer Schatz ist der friesische Obstgarten mit über 600 verschiedenen Apfelsorten. Dr. Katharina Mohr gibt um 16 Uhr am Pavillon im Ökowerk eine kurze Einführung.

Uhrzeit:
Einlass ab 15:30 Uhr

Treffpunkt:
Ökowerk
(Großer Pavillon im zentralen Geländebereich)

ermöglicht durch

STADTWERKE Emden

in Zusammenarbeit mit

Stiftung ÖKOWERK EMDEN
erleben • begreifen • handeln • bewahren



Foto: Tanita Karkuth



Foto: Dimitri Pavlov

Mi **27.05.**
19:00 Uhr

Gut Horn Gristede
Gut Horn 1
26215 Wiefelstede-Gristede

Eintritt:
45 € | 35 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 13 €

Liv Migdal, Ofer Canetti & Lilit Grigoryan

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Auszüge aus: Lieder ohne Worte für Klavier

Lied ohne Worte für Violoncello und Klavier op. 109

Paul Ben-Haim (1897-1984)
Berceuse sfaradite für Violine und Klavier

Arabic song für Violine und Klavier

Variations on a Hebrew Melody für Violine, Violoncello und Klavier

Three songs without words für Violoncello und Klavier

Felix Mendelssohn Bartholdy
Trio d-Moll für Violine, Violoncello und Klavier op. 49

. . . . . .

Liv Migdal (Violine)
Ofer Canetti (Violoncello)
Lilit Grigoryan (Klavier)

Kulturstiftung ÖFFENTLICHE OLDENBURG



Foto: Nikolaj Lund



Foto: Karlheinz Krämer

Die Pianistin Lilit Grigoryan, frisch berufene Professorin an der Musikhochschule Rostock, ist fast schon ein Dauergast bei den Gezeitenkonzerten. Gemeinsam mit der Violinistin Liv Migdal und dem Cellisten Ofer Canetti gestaltet sie einen besonderen Abend auf dem malerischen Gut Horn Gristede. Migdal und Canetti sind ausgewiesene Experten für das Werk Paul Ben-Haims: Während Migdal seine Musik bereits vielfach eingespielt hat, nahm Canetti, der international auch als Komponist und Arrangeur gefragt ist, dessen gesamtes Cello-Werk auf.

Im Zentrum des Programms steht die faszinierende Klangsprache Paul Ben-Haims. 1897 als Paul Frankenburger in München geboren, emigrierte er 1933 nach Tel Aviv. Dort schuf er eine neue musikalische Identität, in der sich europäische Kompositionsmethodik harmonisch mit jüdischen und orientalischen Traditionen verbindet. Für Liv Migdal ist diese Musik tief erfahrbar: „Seine Klangsprache hat mich beim ersten Hören bis ins Mark getroffen." Zu hören sind neben dem Klaviertrio auch die „Three Songs Without Words" – vom Komponisten als „Tongemälde mit orientalischer Gestimmtheit" bezeichnet – sowie weitere Kammerstücke, die musikalisch zwischen Sehnsucht, Erinnerung und einer neuen Heimat oszillieren.

Dem stellt das Trio Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy gegenüber. Neben ausgewählten „Liedern ohne Worte" erklingt das berühmte Trio d-Moll op. 49. Robert Schumann feierte es einst in der „Neuen Zeitschrift für Musik" als „Meistertrio der Gegenwart" und nannte Mendelssohn den „Mozart des 19. Jahrhunderts". Ähnlich wie Ben-Haim bewegte sich auch Mendelssohn zeit seines Lebens zwischen den Welten – zwischen seiner jüdischen Herkunft und der Anpassung an die christlich-bürgerliche Norm.

Dieses Konzert will nicht nur Noten erklingen lassen, sondern Räume der Erinnerung und der Begegnung öffnen. In der intimen Atmosphäre von Gut Horn wird das musikalische Erbe beider Komponisten nicht als Relikt, sondern als berührende, lebendige Stimme für die Gegenwart neu entdeckt.

Streifzug: Führung durch den Rhodo-Garten Dringenburg

Monika und Heiko Siggelkow haben aus einer ehemals landwirtschaftlich genutzten Hofstelle eine herrliche parkähnliche Gartenanlage geschaffen. Vor mehr als 30 Jahren haben sie klein angefangen und bearbeiten inzwischen einen gut 8.500 qm großen Garten. Genießen Sie bei Kaffee und Kuchen die große Pflanzenvielfalt mit bis zu 50 Jahre alten Rhododendren und einem Weg durch den anliegenden kleinen Wald, in dem zahlreiche verschiedene Rhododendron-Sorten und Stauden ihr Zuhause haben.

Uhrzeit: 15:45-18:00 Uhr

Treffpunkt:
Rhodo-Garten Dringenburg
Bramkampsweg 4
26215 Wiefelstede-Dringenburg

Do **28.05.**
19:00 Uhr

Maya Fadeeva & Band

Bunderhee
Steinhaus (Open Air)
Steinhausstraße 64
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt:
35 € | 25 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 4 €

Streifzug: Steinhausführung

Im Rheiderland, nahe der niederländischen Grenze, steht das ursprünglichste Steinhaus Ostfrieslands. Lernen Sie bei einem Rundgang das Steinhaus und den benachbarten Slingertuin mit seiner im zeitgenössischen Stil restaurierten Gartenarchitektur kennen.

Uhrzeit:
17:15-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Steinhaus Bunderhee

Mit großer musikalischer Strahlkraft feiert Sängerin Maya Fadeeva mit ihrer Band ihre Premiere bei den Gezeitenkonzerten – und das in einem ebenso stimmungsvollen wie besonderen Rahmen: einem sommerlichen Open-Air-Konzert am Steinhaus Bunderhee. Eingebettet in die historische Kulisse und die Weite des Rheiderlands entfaltet sich ein Abend, der Leichtigkeit, Tiefe und groovegetriebene Energie verbindet.

Maya Fadeevas Stimme gehört sicher zu den kraftvollsten und groovigsten in der deutschen Jazz- und Soul-Szene. Ihr dunkles, temperamentvolles Timbre erinnert an Amy Winehouse, doch Maya Fadeeva steht für einen ganz eigenen, unverwechselbaren Sound zwischen Vintage und Moderne. Als Sängerin, Songwriterin und Produzentin folgt sie keinem Trend, sondern ihrem eigenen musikalischen Kompass. Ihre Songs vereinen eingängige Melodien mit Elementen aus Jazz, Pop, Soul, Funk und sonnigem Reggae – zeitlos, elegant, voller Ausdruckskraft und Energie. Aufgewachsen in kulturell vielfältigen Städten wie New York, geprägt von deren musikalischer Offenheit, fand sie früh ihre eigene Stimme. Mit elf Jahren zog sie nach Deutschland, später studierte sie Jazz in den Niederlanden – Stationen, die ihren vielseitigen Stil nachhaltig formten.

Internationale Anerkennung ließ nicht lange auf sich warten: Ihre Alben wurden von der Fachpresse als „Diamant“ und als eines der „größten Highlights des Jahres“ gefeiert und sind weltweit in den Radios präsent. Im März 2025 erschien ihr aktuelles Album „Edge of Eden“, das sie nun mit ihrer Band nach Ostfriesland bringt. Das Werk ist ein farbenreiches musikalisches Kaleidoskop – verspielt und tiefgründig zugleich, durchzogen von jazzigem Flair und tanzbaren Grooves. „Edge of Eden“ erzählt von persönlicher Transformation, von Wachstum und Resilienz, von Mut, Zuversicht und unbändiger Lebensfreude. Freuen Sie sich auf ein intensives Konzerterlebnis voller Wärme, Energie und musikalischer Begegnungen mit einer unvergleichlichen Stimme und einer hochenergetischen Liveband.

Maya Fadeeva (Gesang)
Mike Roelofs (Keyboards)
Nico Brandenburg (Bass)
Alex Bernath (Schlagzeug)

TAMMENSHOF
HISTORISCH GUT AUSGEHEN



Foto: Sallyhateswing



Foto: Karlheinz Krämer

Fr **29.05.**
19:00 Uhr

Aurich
Stadthalle
Fischteichweg 7 - 13
26603 Aurich

Eintritt:
35 € | 25 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 10 €

Streifzug:
Historische Führung mit Teezeremonie

Im Gebäude der Ostfriesischen Landschaft sind Geschichte und Moderne auf lebendige Weise verbunden. Die Führung durch den Historiker Dr. Heiko Suhr bietet die Möglichkeit, die historischen Räumlichkeiten zu besichtigen. Vorab gibt es eine ostfriesische Teezeremonie mit frischem Krintstuut.

Uhrzeit:
17:00-18:30 Uhr

Treffpunkt:
Vor dem Landschaftsgebäude
Georgswall 1
26603 Aurich

Bidla Buh
„*Die große Abschiedstour!*“

Sie wirken, als seien sie auf dem Weg zu einem festlichen Empfang: Frack, Manschettenknöpfe, Einstecktuch, tadellos frisiert. Doch der erste Eindruck trügt – und das mit voller Absicht. Denn Bidla Buh, die drei Herren im Maßanzug der Musik-Comedy, haben es faustdick hinter den Ohren. Doch nach fast drei Jahrzehnten Bandgeschichte haben sie sich entschlossen, ihre Fracks an den Nagel zu hängen. Das tun die drei adretten Herren allerdings nicht, ohne sich standesgemäß von ihrem Publikum zu verabschieden, und gehen auf eine letzte große Reise. Bei ihrer Abschiedstournee machen sie nach umjubelten Auftritten bei den Gezeitenkonzerten 2018, 2019 und 2024 nun ein allerletztes Mal Station in Ostfriesland. In der Stadthalle Aurich steigt diese große Abschiedsparty mit einem Ensemble, das hier längst Kultstatus genießt.

Bidla Buh bieten noch einmal Musik-Comedy der schrägsten und zugleich virtuosesten Art. In atemberaubendem Tempo jagen die drei Hamburger durch Musikgeschichte und Stilwelten, lassen rund 30 Instrumente erklingen – darunter zahlreiche selbstgebaute – und überraschen immer wieder mit Klangquellen, die man eher im Gartenhaus als auf der Bühne vermuten würde. Gartenschläuche und Bierflaschen werden zu Musikinstrumenten, Almjodler treffen auf spanische Kastagnetten und Flamenco, und Stars der deutschen wie internationalen Musikszene bekommen liebevoll-bissige Parodien verpasst.

Seit über 27 Jahren steht Bidla Buh für Musik-Comedy im Frack des 21. Jahrhunderts: hochmusikalisch, gnadenlos komisch und von stilistischer Vielfalt. Zahlreiche Auszeichnungen, darunter der Rheingau Musik Preis, zeugen von der besonderen Klasse des Trios. Wenn sich Trompeten in schwindelerregendem Wettstreit messen, Popgrößen am Miniatur-Klavier zusammentreffen und am Ende selbst Soul-Legende James Brown in einer furiosen Kaktus-Funk-Party für Frieden auf der Bühne sorgt, dann ist klar: Hier wird Unterhaltung auf höchstem Niveau geboten.

Abschied lautet das Motto dieses Abends – und es ist gleichzeitig Versprechen für ein letztes Wiedersehen mit Bidla Buh bei den Gezeitenkonzerten, bei dem garantiert kein Auge trocken bleibt. Ein Abend zum Lachen, Staunen und Feiern – und zum Abschiednehmen von diesen drei Ausnahmekünstlern.

. . . . . .

Bidla Buh
Hans Torge Bollert (Gesang, Trompete, Akkordeon u. v. m.)
Olaf Klindtwort (Gesang & Gitarre)
Jan-Frederick Behrend (Schlagzeug)

ROLF JANSSEN GMBH
ELEKTROTECHNISCHE WERKE



Foto: Bidla Buh



Foto: Karlheinz Krämer



In der Musik begegnet man sich auf einer Ebene, die jenseits der Worte liegt.

Daniel Barenboim



Foto: Claudia Clasen

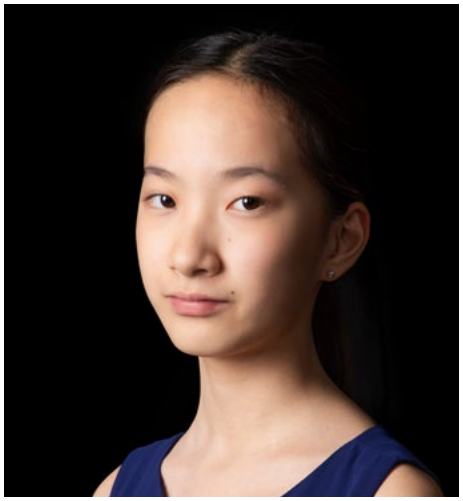


Foto: privat

Sa 30.05.
19:00 Uhr

Schirum
Pollmann & Renken
Kornkamp 42
26605 Aurich-Schirum

Eintritt:
35 € | 25 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 13 €

Gipfelstürmer: Kira Koch, Charlotte Melkonian, Oscar Hollmer & Linda Yuan

David Popper (1843-1913)
Ungarische Rhapsodie für Violoncello und Klavier

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Auszüge aus: Suite Nr. 1 in G-Dur für Violoncello solo BWV 1007

Frédéric Chopin (1810-1849)
Variationen in B-Dur über „Là ci darem la mano“ op. 2

Maurice Ravel (1875-1937)
Tzigane für Violine und Klavier M. 76

György Ligeti (1923-2006)
Sonate für Violoncello solo

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Trio D-Dur für Violine, Violoncello und Klavier op. 70/1 „Geistertrio“

. . . . . .

Kira Koch (Violine)
Charlotte Melkonian (Violoncello)
Oscar Hollmer (Violoncello)
Linda Yuan (Klavier)



Foto: David Ausserhofer



Foto: Jannes Frubel

Gipfelstürmer sind bei den Gezeitenkonzerten immer jung, doch gegen die Musiker dieses Konzerts sehen selbst sie alt aus. Kira Koch, Charlotte Melkonian, Oscar Hollmer und Linda Yuan sind erst zwölf bis 16 Jahre alt. Fast noch Kinder also – aber sie alle sind absolute Ausnahmetalente und Stipendiaten der renommierten Deutschen Stiftung Musikleben. Damit stehen sie bereits auf dem Sprungbrett für eine große Musikkarriere.

Die Berliner Violinistin Kira Koch (*2010) ist Jungstudentin an der Musikhochschule Berlin, der Cellist Oscar Hollmer (*2010) war Jungstudent an der Folkwang Hochschule, der Musikhochschule Frankfurt und studiert seit 2025 an der Musikhochschule Weimar, und die Pianistin Linda Yuan (*2010) ist seit 2024 Jungstudentin bei Matthias Kirschnereit in Rostock sowie an der Musikhochschule Hannover. Charlotte Melkonian (*2013) trat letztes Jahr mit dem Adagietto aus Gustav Mahlers fünfter Sinfonie in einer Bearbeitung für Violoncello, Harfe und Streicher in der Hamburger Elbphilharmonie auf – mit elf Jahren. Seit 2023 studiert sie bei Jens Peter Maintz an der Universität der Künste in Berlin.

Alle vier sind außerdem bereits vielfach preisgekrönt, haben Meisterkurse bei bekannten Solisten absolviert und bereits reichlich Konzerterfahrung. Matthias Kirschnereit hat die jungen Künstler selbst in einem Meisterkurs kennen gelernt und entschieden: Sie müssen ein eigenes Gezeitenkonzert bekommen. Darin präsentieren die Ausnahmetalente in wechselnden Besetzungen ein facettenreiches Kammermusikprogramm. Freuen Sie sich auf diese bisher jüngste Gipfelstürmer-Generation, der ganz sicher die Zukunft gehört.

ermöglicht durch
Pollmann & Renken

in Zusammenarbeit mit
Deutsche Stiftung Musikleben

Streifzug:
Führung durch den Landhausgarten Knospe

Der schöne Landhausgarten liegt in Wiesens und entstand aus einer ehemaligen, 5.000 qm großen Pferdewiese. Er bietet unterschiedlichste Gartenräume und beherbergt etwa 3.000 unterschiedliche Pflanzsammlungen, darunter Bäume, Heckenräume, Obstwiesen, einen Waldgarten sowie zwei Teiche. Genießen Sie bei Kaffee und Kuchen eine Führung durch dieses Paradies.

Uhrzeit:
16:00-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Landhausgarten Knospe
Osterfeldstraße 57
26605 Aurich



Foto: Clemens Porikys



Foto: Irène Zandel

So 31.05.
17:00 Uhr

Bargebur
Kirche
Alter Postweg
26506 Norden-Bargebur

Eintritt:
35 € | 25 €
20 € (sichtbehindert)
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 4 €

Heikko Deutschmann, Ulf Schneider & Stephan Imorde

„Kafka: Erzählungen“

Franz Kafka (1883-1924)
Das Urteil, Erstes Leid & Ein Hungerkünstler

Leoš Janáček (1854-1928)
Sonate für Violine und Klavier

Josef Suk (1874-1935)
Vier Stücke für Violine und Klavier op. 17

Bohuslav Martinů (1890-1959)
Arabesques für Violine und Klavier

. . . . . .

Heikko Deutschmann (Rezitation)
Ulf Schneider (Violine)
Stephan Imorde (Klavier)

Doepke

FRISIA
Aktiengesellschaft
Reederei Norden-Frisia



Foto: Karlheinz Krämer

Franz Kafka war ein Seismograph der menschlichen Seele, verwurzelt im kulturellen Schmelztiegel Prags. Die Gezeitenkonzerte laden ein, diesen Jahrhundertautor in dem besonderen Wort-Musik-Programm „Kafka: Erzählungen“ neu zu erleben und in die vibrierende Atmosphäre des „Fin de Siècle“ in Prag einzutauchen. In dieser Zeit des Umbruchs schuf Kafka seine weltberühmten Werke. Doch seine Texte entstanden nie im luftleeren Raum – sie atmen die Luft einer Stadt voller Musik.

Genau hier setzt das Trio des Abends an: Der renommierte Schauspieler Heikko Deutschmann, dessen markante Stimme und feines Gespür für Nuancen ihn zu einem der gefragtesten deutschsprachigen Darsteller machen, leiht Kafkas Protagonisten seine Stimme.

Er liest an diesem Abend drei zentrale Prosatexte Kafkas, die das Ringen des Individuums und das leidvolle Schicksal des Künstlers in den Mittelpunkt stellen: „Das Urteil“, jene bahnbrechende Erzählung, die Kafka selbst als seinen literarischen Durchbruch empfand, sowie „Erstes Leid“ und „Ein Hungerkünstler“. Dabei wird Deutschmann die gläserne Zerbrechlichkeit und die groteske Komik dieser Texte lebendig werden lassen, die von Isolation, Missverständnis und der radikalen Hingabe an die Kunst erzählen.

Ulf Schneider und Stephan Imorde, die bei den Gezeitenkonzerten schon mehrfach mit ihren feinsinnig zusammengestellten Wort-Musik-Programmen begeistert haben, stellen den Texten Musik von Komponisten aus Kafkas unmittelbarem Prager Umfeld zur Seite und weben mit Werken von Leoš Janáčeks, Bohuslav Martinů und Josef Suk einen Klangteppich, der die seelischen Zustände der Figuren spiegelt, das Gesagte kommentiert oder jene Emotionen ausdrückt, für die selbst Kafka keine Worte mehr fand. In der Kirche Bargebur findet dieses Programm seinen idealen Resonanzraum. Hier entsteht durch die Nähe zwischen Künstlern und Publikum ein intensives Kammerspiel, bei dem Literatur und Musik zu einer Reise in das Herz Europas und in die Tiefen der menschlichen Seele einladen.

Streifzug: Führung durch die Gnadenkirche Tidofeld

Unmittelbar an Bargebur grenzt Tidofeld – ein Ort mit bewegter Geschichte. Vom Aufnahmelager für Flüchtlinge und Vertriebene aus den ehemaligen Ostgebieten entwickelte es sich zum jüngsten Stadtteil Nordens. Die Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld lädt Sie herzlich zu einer Führung ein, die Ort und Zeitgeschichte lebendig werden lässt.

Uhrzeit:
15:00-16:30 Uhr

Treffpunkt:
Gnadenkirche
Tidofeld
Donaustraße 12
26506 Norden

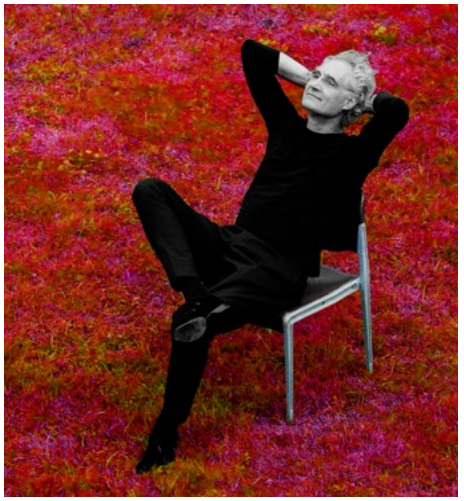


Foto: Felix Broede



Foto: Giorgia Bertazzi

Di **02.06.**
19:00 Uhr

Christian Tetzlaff & Matthias Kirschnereit

Weener
Georgskirche
Kirchplatz 2
26826 Weener

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 6 €

Johannes Brahms (1833-1897)
Scherzo aus der F.A.E.-Sonate

Leoš Janáček (1854-1928)
Sonate für Violine und Klavier

Antonín Dvořák (1841-1904)
Sonatine G-Dur op. 100

Johannes Brahms
Sonate d-Moll für Violine und Klavier op. 108

Christian Tetzlaff (Violine)
Matthias Kirschnereit (Klavier)

Real
Immobilien GmbH



Foto: Karlheinz Krämer

Den Geiger Christian Tetzlaff muss man bei den Gezeitenkonzerten nicht mehr vorstellen – denn er gehört seit der ersten Ausgabe 2012 zur Künstlerfamilie des Festivals und hat dem ostfriesischen Publikum bereits zahlreiche kammermusikalische Sternstunden bereitet – zuletzt 2022 bei seinem ergreifenden, seinem Freund Lars Vogt gewidmeten Solo-Konzert in der Johannes a Lasco-Bibliothek. Sein nunmehr siebtes Gezeitenkonzert bestreitet Christian Tetzlaff gemeinsam mit Matthias Kirschnereit. Die beiden Musiker widmen sich in Weener einigen Meisterwerken des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

Ein echter Hit ist das lebhafte Scherzo, das Johannes Brahms für die sogenannte „F.A.E.“-Sonate schrieb, ein Gemeinschaftswerk mit Robert Schumann und Albert Dietrich für den berühmten Geiger Joseph Joachim. Aus dessen Lebensmotto „frei, aber einsam“ wurde darin ein musikalisches Motto: Die drei Töne F, A, E bilden die Grundlage. Brahms unterschrieb die Partitur mit „Johannes Kreisler junior“, in Anlehnung an E.T.A. Hoffmanns romantisch getriebene Romanfigur des Kapellmeisters Kreisler. Dem Werk des 20-jährigen Brahms steht mit der Violinsonate op. 108 ein reifes, im Charakter eher ungestümes und düsteres Spätwerk gegenüber. Eduard Hanslick zählte die Sonate „zu dem Vollkommensten, was dieser Meister im Fache der Kammermusik geschaffen“.

Zu Leoš Janáčeks Violinsonate gibt es eine kuriose Geschichte aus der Kategorie „so ändern sich die Zeiten“: Das leidenschaftlich-impulsive Werk entstand aus Freude über den russischen Einmarsch in die Heimat des Komponisten 1914, denn damals erhoffte sich Mähren die Unabhängigkeit von Österreich. Antonín Dvořáks bezaubernde Sonatine wiederum hat Matthias Kirschnereit, wie auch das F.A.E.-Scherzo, 2022 mit Daniel Hope gespielt. Sie ist eines von Dvořáks Werken aus der Neuen Welt, und viel deutlicher als bei seiner gleichnamigen Symphonie hört man hier den Unterschied zu seinem „böhmischen“ Stil. Es ist ein sehr beliebtes Werk, was wohl an ihrem hellen, freundlichen und sorglosen Tonfall und der eingängigen Melodik liegt.

Streifzug:
Führung durch die Altstadt

Wer war eigentlich Neeske Davids? Welche Bedeutung hat der Kaakebogen? Wissenswertes über die Geschichte der Stadt, den Hafen und das ein oder andere Dööntje vermittelt die Führung durch Weener. Der Rundgang führt durch die Altstadt, vorbei an der Georgskirche und dem Organeum zum Alten Hafen.

Uhrzeit:
17:00-18:30 Uhr

Treffpunkt:
Kaakebogen
Norderstraße 3
26826 Weener



2024 in Reepsholt, Foto: Karlheinz Krämer

Mi **03.06.**
19:00 Uhr

Münkeboe
Kirche Zum guten Hirten
Upender Straße 63
26624 Münkeboe

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
20 € (sichtbehindert)
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 10 €

Michael Barenboim & Gipfelstürmer der Barenboim-Said Akademie

Wolfgang Amdeus Mozart (1756-1791)
Quartett D-Dur für Flöte, Violine, Viola und Violoncello KV 285

Tōru Takemitsu (1930-1996)
Itinerant (für Solo-Flöte)

Franz Schubert (1797-1828)
Triosatz B-Dur für Violine, Viola und Violoncello D 471

Robert Schumann (1810-1856)
Quintett Es-Dur für zwei Violinen, Viola, Violoncello und Klavier op. 44

Farah Sulaiman (Flöte)
Michael Barenboim (Violine)
Elias Elias (Violine)
Katia Abdel Kader (Bratsche)
Danielle Akta (Cello)
Eda Seviniş (Klavier)

ROLF JANSSEN GMBH
ELEKTROTECHNISCHE WERKE



Foto: Marcus Höhn

Die Barenboim-Said-Akademie in Berlin steht für die Überzeugung, dass Feindschaft überwunden werden kann, wenn man dem Hass den Nährboden entzieht. Hier leben, lernen und musizieren junge Talente aus Israel, Palästina, Ägypten, dem Libanon und der Türkei gemeinsam und die politische Spannung weicht einer perfekten künstlerischen Harmonie: Ihr Zusammenspiel ist ein kraftvolles Plädoyer für den Frieden und die verbindende Kraft der Musik – eine Botschaft, die das Publikum bereits beim Gezeitenkonzert 2024 in Reepsholt tief bewegte.

Hervorgegangen ist die Akademie im Jahr 2015 aus der Initiative des Literaturkritikers Edward Said und des Dirigenten Daniel Barenboim. Sie bauten damit auf den Idealen des West-Eastern Divan Orchestra auf, das die Utopie eines friedlichen Nahen Ostens bereits seit vielen Jahren zumindest auf musikalischer Ebene verwirklicht. Michael Barenboim, der als Professor und Dekan die Geschicke der Akademie mit lenkt, ist in diesem Konzert nicht nur als Dozent, sondern als Violinist im Ensemble mit einigen seiner besten Studierenden zu erleben.

Das Programm dieses Konzerts ist denkbar bunt: Neben Tōru Takemitsu und zwei nicht sehr häufig gespielten Werken von Mozart und Schubert steht mit Schumanns Klavierquintett Es-Dur op. 44 ein echter Renner auf dem Programm, laut Clara Schumann ein Werk „voller Kraft und Frische“. Tatsächlich ist es eins der beliebtesten Kammermusikwerke überhaupt, und Schumann etablierte damit die Kombination von Klavier und Streichquartett, die später vielfach aufgegriffen wurde.

Streifzug:
Führung durch das Moormuseum

Das „Museum der Armut zum Anfassen und Mitmachen“, wie es auch genannt wird, stellt in urwüchsiger Moorlandschaft die schwierige 200-jährige Entwicklungsgeschichte einer ostfriesischen Moorkolonie dar. Im Anschluss öffnet die anliegende Teestube „Torfhuus“ ihre Türen und lädt zum Gespräch und Verweilen ein.

Uhrzeit:
16:30-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Moormuseum Moordorf
Victorburer Moor 7 a
26624 Südbrookmerland

Do 04.06.
19:00 Uhr

Christian Ehring

Papenburg
Stadthalle im Forum
Alte Werft
Ölmühlenweg 9
26871 Papenburg

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 6 €

Streifzug:
Backstageführung

Werfen Sie nach einem geselligen Umtrunk einen exklusiven Blick hinter die Kulissen und schnuppern Sie echte Bühnenluft bei Papenburg Kultur. Ansgar Ahlers, Kulturreferent der Stadt Papenburg, führt Sie durch die vielseitigen Räumlichkeiten des Forums Alte Werft. Zudem stellt er im Theater das neue Programm seines Hauses vor und lädt zum Entdecken ein.

Uhrzeit:
17:00-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Im Foyer der Stadthalle

Er ist Autor, Kabarettist, Comedian und Musiker – und einer der schärfsten politischen Beobachter des Landes: Christian Ehring kehrt 2026 zu den Gezeitenkonzerten zurück. Nach seinem gefeierten Auftritt 2023 präsentiert er in Papenburg nun erneut ein eigens für das Festival entwickeltes, exklusives Musikprogramm. Ein Abend, der kluge Satire, pointierte Analyse und musikalischen Witz auf besondere Weise verbindet.

Viele kennen Christian Ehring als souveränen Moderator der NDR-Satiresendung „extra3“ oder als kongenialen Sidekick von Oliver Welke in der „heute-show“. Woche für Woche seziert er mit messerscharfer Präzision das politische Geschehen. Doch die Bühne ist sein eigentliches Zuhause: Seit über zwei Jahrzehnten tourt Ehring mit gefeierten Soloprogrammen durch Deutschland – darunter „Zypressen bei Sonnenaufgang“, „Keine weiteren Fragen“, „Antikörper“, „Stand jetzt“ oder aktuell „Versöhnung“. Seine Programme sind hochaktuell, persönlich, schwarzhumorig und politisch bis in die letzte Pointe.

Was Ehring live besonders auszeichnet, ist seine Vielseitigkeit. Er überzeugt nicht nur mit sprachlicher Brillanz und treffsicherem Timing, sondern auch als Musiker. Immer wieder nimmt er am Klavier Platz und kommentiert das Zeitgeschehen in eigenen satirischen Liedern – bissig, klug und erstaunlich eingängig. Genau diese musikalische Seite rückt bei den Gezeitenkonzerten erneut in den Mittelpunkt. Das eigens für das Festival konzipierte Programm verspricht einen Abend voller Wortwitz, musikalischer Pointen und intelligenter Unterhaltung. Ausgezeichnet mit Preisen wie dem Deutschen Fernsehpreis, dem Bayerischen Kabarettpreis oder dem Deutschen Kleinkunstpreis, gehört Christian Ehring zur ersten Liga des politischen Kabaretts. Für die Gezeitenkonzerte verbindet er diese Klasse mit musikalischem Feingefühl – exklusiv, aktuell und garantiert sehr lustig.

Christian Ehring (Gesang & Klavier)

ermöglicht durch

FREUNDESKREIS DER GEZEITEN KONZERTE E.V.

in Zusammenarbeit mit

Papenburg Kultur





Fotos: Karlheinz Krämer

Fr 05.06.
15:00 Uhr

Emden
Neue Kirche
Brückstraße 103
26725 Emden

Eintritt:
12 € (bestuhlt mit freier Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Tipp:

Das Internationale Filmfest Emden-Norderney zählt zu den bundesweit bedeutenden und international anerkannten Filmfestivals in Deutschland und zeigt vom 3. bis 10. Juni rund 100 Filme auf sieben Leinwänden. Workshops, Filmgespräche, Talkrunden und Galaveranstaltungen zur Eröffnung und Preisverleihung ergänzen das umfangreiche Programm.

Infos unter:
www.filmfest-emden.de

Filmkomponistenporträt: **Helmut Zerlett**

Eine bewährte Partnerschaft geht in die nächste Runde: Auch 2026 präsentieren die Gezeitenkonzerte und das Internationale Filmfest Emden-Norderney gemeinsam das beliebte Filmkomponistenporträt. In diesem Jahr darf sich das Publikum auf einen Gast freuen, der die deutsche Film- und Musiklandschaft der letzten Jahrzehnte geprägt hat wie kaum ein anderer: Helmut Zerlett.

Einem Millionenpublikum ist der Kölner Musiker vor allem als legendärer Musical Director und Sidekick der „Harald Schmidt Show" (1995–2014) bekannt. Doch Zerletts musikalische Wurzeln und Erfolge reichen weit darüber hinaus. Bereits in den 1980er Jahren feierte er Charterfolge im Umfeld der Neuen Deutschen Welle, lernte im berühmten CAN-Studio und gilt als Mitbegründer des Ethno-Dancefloors. Über 20 Jahre lang stand er zudem an der Seite von Marius Müller-Westernhagen auf der Bühne.

Seit 1983 ist Zerlett als Film- und TV-Komponist eine feste Größe. Seine Filmografie liest sich wie das „Who is Who" des deutschen Films: Von Kult-Komödien wie „Neues vom Wixxer", „Der Vorname", „Enkel für Anfänger" bis hin zu aktuellen Produktionen wie „Faking Hitler", „Der letzte Bulle" oder dem aktuellsten Sönke Wortmann-Film „Die Ältern" – Zerlett versteht es meisterhaft, Bildern den passenden Klang zu verleihen.

Im Werkstattgespräch mit Moderator Eike Ebbel Groenewold gewährt Zerlett tiefe Einblicke in sein Schaffen. Anhand zahlreicher Film- und Musikbeispiele gehen sie der Frage nach, wie die Symbiose aus Regie und Musik gelingt und welchen Herausforderungen sich Filmkomponisten stellen müssen. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit spannenden Hintergrundgeschichten und einem Helmut Zerlett, der natürlich auch live in die Tasten greifen wird.

Helmut Zerlett (Klavier & Keyboards)
Eike Ebbel Groenewold (Moderation)

in Zusammenarbeit mit

INTERNATIONALES FILMFEST EMDEN NORDERNEY



Foto: Village Jen



Foto: Klaus Reinders



Foto: Eduardus Lee



Foto: Jochen Rolfes

Sa 06.06.
19:00 Uhr

Leer
Große Kirche
Reformierter Kirchgang
26789 Leer

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
20 € (sichtbehindert)
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 11 €

Isabelle van Keulen Ensemble & Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein

„Variations on Buenos Aires“

Astor Piazzolla (1921-1992)
Tres Minutos con la Realidad

Tangazo. Variations on Buenos Aires (arr. von Christian Gerber)

Adiós Nonino

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Konzert für zwei Violinen und Orchester d-Moll BWV 1043
(Fassung für Violine und Bandoneon)

Astor Piazzolla
La Camorra I

Homenaje a Córdoba (arr. von Christian Gerber)

Silfo y Ondina (arr. von Christian Gerber)

. . . . . .

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein
Isabelle van Keulen Ensemble
Isabelle van Keulen (Violine & Leitung)



Foto: Jochen Rolfes

Nach einigen Jahren Pause kehrt Isabelle van Keulen zurück zu den Gezeitenkonzerten, und zwar als Violinistin und Leiterin der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein. Außerdem ist auch ihr Isabelle van Keulen Ensemble mit von der Partie, mit dem sie zuletzt 2018 das Gezeitenkonzerte-Publikum in Münkeboe verzückte. Das Motto des diesjährigen Konzerts, „Variations on Buenos Aires“, ist entlehnt aus einem Werk Astor Piazzollas, um den sich in diesem Programm alles dreht – allerdings reizvoll durch Johann Sebastian Bach kontrastiert, aus dessen Konzert für zwei Violinen d-Moll BWV 1043 eins für Violine und Bandoneon wird, was dem beliebten Werk spannende neue klangliche Facetten verleiht.

Mit Piazolla beschäftigt sich Isabelle van Keulen schon lange: 2011 gründete sie zusammen mit der Pianistin Ulrike Payer, dem Bandoneonisten Christian Gerber und ihrem Ehemann, dem Kontrabassisten Rüdiger Ludwig, das Isabelle van Keulen Ensemble, um Piazzollas Kompositionen zur Aufführung zu bringen. 2022 erschien dann ein gemeinsames Album des Ensembles und der Kammerakademie Neuss. Piazzolla selbst scheute zu seinen Lebzeiten nie davor zurück, die eigenen Stücke neu zu arrangieren, und so hat nun Bandoneonist Christian Gerber passende Bearbeitungen für Ensemble und Kammerakademie geschrieben. Der Bayerische Rundfunk wählte die CD Anfang April 2022 zum Album der Woche. Also: Vorhang auf für dieses Gezeitenkonzert mit einer reizvollen Begegnung von Tango-Ensemble und Kammerorchester, von südamerikanischem Temperament und barocker Pracht!

Streifzug:
Die etwas andere Stadtführung

Erleben Sie eine unterhaltsame, historische Kostümführung mit Dienstmädchen Trientje und Gouvernante Wilhelmine. Die beiden Bediensteten der Evenburg zu Loga nehmen Sie mit auf einen Spaziergang durch die Altstadt Leer. Es wird geschmunzelt, getratscht und gelacht.

Uhrzeit:
16:45-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Am Fahnenmast
auf dem Waageplatz
26789 Leer

Ostfriesische Volksbank eG



Foto: Christoph Köstlin

So 07.06.
17:00 Uhr

Albrecht Mayer & Bernd Glemser

Reepsholt
St. Mauritiuskirche
Karkplatz
26446 Friedeburg-
Reepsholt

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
18 € (eingeschränkter Sitzkomfort)
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 8 €

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Vier Arien (arr. von Matthias Spindler)

Franz Schubert (1797-1828)
Auswahl aus 3 Klavierstücke D 946

Robert Schumann (1810-1856)
Fantasiestücke op. 73

Francis Poulenc (1899-1963)
Sonate für Oboe und Klavier

Frédéric Chopin (1810-1849)
Nocturne Nr. 2 Des-Dur op. 27
Ballade Nr. 3 As-Dur

Louis Klemcke (1839-1896)
Fantasia über Donizettis „Linda di Chamounix“ für Oboe und Klavier

Albrecht Mayer (Oboe)
Bernd Glemser (Klavier)

STORAG ETZEL
Energy Storage Solutions



Foto: Werner Kmetitsch

Der sympathische Staroboist Albrecht Mayer kommt zum bereits dritten Mal zu den Gezeitenkonzerten. Erstmals wird hingegen der renommierte Pianist und Würzburger Professor Bernd Glemser zu erleben sein. Er kuratiert seit 20 Jahren auch als „Artist in Residence“ eine Reihe der Klosterkonzerte Maulbronn, wo die beiden Musiker letztes Jahr erstmalig gemeinsam aufgetreten sind. Die mystische St. Mauritiuskirche Reepsholt füllen die beiden mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm mit Musik aus drei Jahrhunderten, darunter auch viele spannende Bearbeitungen.

Arien von Mozart etwa lassen sich auch auf der Oboe singen, und Robert Schumann schrieb seine Fantasiestücke op. 73 eigentlich für die Klarinette. Übertragungen seiner Werke auf andere Instrumente lehnte er oft heftig ab. So wandte er sich dagegen, seine Romanzen für Oboe und Klavier auch für Klarinette herauszugeben, weil sie eben genau auf den Klang der Oboe zugeschnitten seien. Dennoch erschienen die Fantasiestücke auch in alternativen Fassungen für Violine und für Cello, in diesem Fall offenbar mit Schumanns Einverständnis. Überzeugen Sie sich selbst, dass sie auch für die Oboe geeignet sind.

Unbestritten zu den wichtigsten Werken für Oboe und Klavier gehört die Sonate von Francis Poulenc. Sie ist eines seiner letzten Werke, entstand 1962 und ist dem Andenken an Sergej Prokofjew gewidmet. Gespannt sein dürfen Sie außerdem auf die „Linda-Fantasie“ von Louis Klemcke. Es handelt sich um eine Opernparaphrase über „Linda di Chamounix“ des Belcanto-Meisters Gaetano Donizetti. Klemcke ist heute praktisch vergessen. Er war selbst Oboist, und neben der Linda-Fantasie sind von ihm noch weitere Bearbeitungen für sein Instrument überliefert, so etwa zu Rossinis „Tell“ oder Meyerbeers „Hugenotten“. Eine spannende Entdeckung!

Streifzug:
Führung durch den Barfußpark

Entdecken Sie den wunderschön gestalteten Park bei einer exklusiven Führung. Mit den 1.700 Nervenenden Ihrer Fußsohlen ertasten Sie die Umwelt und erfühlen verschiedene Untergründe in ihren jeweiligen Facetten. Außerdem können Sie verschiedene Geräte für Balance-Übungen ausprobieren und erfahren Wissenswertes über die Welt der Vögel und Pflanzen.

Uhrzeit:
14:30-16:00 Uhr

Treffpunkt:
leguano Akademie und Barfußpark GmbH
Friedeburger Straße 19
26446 Friedeburg



Foto: Daniel Havel



Foto: Ilona Sochorova

Di **09.06.**
19:00 Uhr

Petr Nouzovský & Kateřina Englichová

Nesse
St. Marienkirche
Kirchpfad 1
26553 Dornum-Nesse

Eintritt:
35 € | 25 € | 20 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 5 €

Antonio Vivaldi (1678-1741)
Sonate e-Moll für Violoncello und Harfe RV40

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Suite Nr. 3 C-Dur für Violoncello solo BWV 1009

Bedřich Smetana (1824-1884)
Die Moldau (arr. für Harfe von Hanuš Trneček)

Antonín Dvořák (1841-1904)
Waldesruh' für Violoncello und Harfe op. 68/5
Slawischer Tanz Nr. 8 g-Moll für Violoncello und Harfe op. 46/8

Max Bruch (1838-1920)
Kol Nidrei für Violoncello und Harfe op. 47

Alphonse Hasselmans (1845-1912)
La Source für Harfe op. 44

Arvo Pärt (*1935)
Fratres für Violoncello und Harfe

Mario Castelnuovo-Tedesco (1895-1968)
Sonate für Violoncello und Harfe

Petr Nouzovský (Violoncello)
Kateřina Englichová (Harfe)



Foto: Karlheinz Krämer

Die alte St. Marienkirche im idyllischen Örtchen Nesse stammt aus dem 12. Jahrhundert und bietet einen wunderbaren Rahmen für intime Kammermusik. Sie passt also perfekt für das Duo, das aus Tschechien zu den Gezeitenkonzerten kommt. Petr Nouzovský und Kateřina Englichová spielen nämlich in einer besonders aparten und gewiss nicht alltäglichen Besetzung: Cello und Harfe.

Musikalisch starten die beiden mit Barockmusik von Bach und Vivaldi in den Abend. Danach geht es dann ins 19. Jahrhundert und mit Werken von Bedřich Smetana und Antonín Dvořák in die Heimat der beiden Musiker. Wie mag wohl die berühmte „Moldau" solistisch auf der Harfe klingen? Nach dem fast ebenso bekannten „Kol Nidrei" von Max Bruch und einer Konzert-Etüde des in Lüttich geborenen Harfenisten Alphonse Hasselmans, Professor für Harfe in Paris, geht es schließlich weiter ins 20. Jahrhundert. Arvo Pärts „Fratres" kann als Welterfolg der Neuen Musik gelten – ein Titel, den man nicht vielen modernen Werken zugestehen kann. Pärt hatte sich in den 60er und 70er Jahren mit sehr alter Musik, mit dem Gregorianischen Choral, der Schule von Notre Dame und der klassischen Vokalpolyphonie auseinandergesetzt und daraus seinen ganz persönlichen Stil entwickelt, den er selbst mit dem Begriff „Tintinabuli" (Glöckchen) beschrieb. Mario Castelnuovo-Tedescos Sonate für Cello und Harfe op. 208, in den USA als ein Spätwerk von 1967 entstanden, gehört zu den ganz wenigen Originalwerken für diese Besetzung.

Freuen Sie sich auf einen Abend voller klanglicher Begegnungen, wenn in der intimen Atmosphäre von St. Marien Barock auf Moderne trifft und musikalische Entdeckungen sich mit vertrauten Werken in neuem Klanggewand abwechseln.

DIE OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE
Die Versicherung der Ostfriesen

Streifzug: Steinhaus-spaziergang

Als Häuptlingssitz im 14. oder 15. Jh. erbaut, wurde das denkmalgeschützte Steinhaus von den jetzigen Eigentümern liebevoll restauriert und dient nun als privates Wohnhaus. Auch der Garten ist nach historischem Vorbild neu angelegt worden. Erleben Sie bei einem Rundgang mit den Bewohnern durch den Steinhaus-Garten die Geschichte und Architektur des Hauses und der umliegenden historischen Gebäude.

Uhrzeit:
17:00-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Steinhaus Nesse



Foto: Clara Evens

Do 11.06.
19:00 Uhr

Dangast
Altes Kurhaus
An der Rennweide 46
26316 Dangast

Eintritt:
35 € | 25 €
20 € (sichtbehindert)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 9 €

Gipfelstürmer: **Duo Anouchka & Katharina Hack** *„Alle Menschen werden Schwestern“*

Gaspar Cassadó (1897-1966)
„Requiebros“ für Violoncello und Klavier

Fanny Hensel (1805-1847)
„Sonata o fantasia per piano e violoncello“ g-Moll
„Schwanenlied“ op. 1/1

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
„Lied Ohne Worte“ op. 62/1

Lili Boulanger (1893-1918)
„Trois morceaux pour piano“

Katharina & Anouchka Hack (*1994 & 1996)
Freie Improvisation

Nadia Boulanger (1887-1979)
„Trois pièces pour violoncelle et piano“

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
„An die Hoffnung“ op. 94

Giovanni Sollima (*1962)
„Lamentatio“ für Violoncello und Stimme

Richard Strauss (1864-1949)
„Morgen“ op. 27/4

Marina Baranova (*1981)
„Alle Menschen werden Schwestern“ (Auftragskomposition)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Cellosonate C-Dur op. 102/1

Anouchka Hack (Violoncello)
Katharina Hack (Klavier)



Foto: Karlheinz Krämer

„Alle Menschen werden Schwestern“ heißt es trefflich in einem Werktitel Marina Baranovas, in dem sie Beethovens brüderliches Thema verarbeitet. Sie schrieb es als Auftragswerk für die beiden Interpretinnen des Abends in Dangast, und die sind wirklich Schwestern: Anouchka und Katharina Hack haben bereits letztes Jahr das Publikum der Gezeitenkonzerte bei den „Langen Nächten der Gipfelstürmer“ begeistert. Unter dem Titel „Alle Menschen werden Schwestern“ haben sie ein viel beachtetes Album aufgenommen und kommen zu den Gezeitenkonzerten nun auch mit diesem Programm, das sie laufend weiterentwickeln. In einem Interview sagte Katharina Hack: „Es ist nicht so, dass das Album aufgenommen ist und damit endet das Projekt. Nein, bei jeder Probe oder bei jedem Konzert kommen neue Aspekte dazu. Für uns ist die Lebendigkeit ganz essenziell.“

Anouchka und Katharina Hack spielen seit ihrer frühen Kindheit zusammen Musik. Schon seit vielen Jahren gastieren sie auf großen Konzertbühnen und Festivals als Duo. In ihrem Schwestern-Programm, so wirbt ihr Plattenlabel Berlin Classics, gehe es um Verbundenheit, um die Macht des Zusammenhaltes, oder ganz einfach um die unumstößliche Tatsache, dass Menschen zusammen viel mehr erreichen können als allein. Freuen Sie sich also auf Musik der Geschwister Felix und Fanny Mendelssohn sowie Lili und Nadia Boulanger. Auch Ludwig van Beethoven hatte Geschwister, die sich allerdings nicht als erfolgreiche Musiker behaupteten und zu denen er kein besonders gutes Verhältnis hatte. Dennoch darf er aber als Impulsgeber nicht fehlen und ist mit seiner späten Cellosonate C-Dur op. 120/1 vertreten. Außerdem gibt es eine Improvisation der beiden Schwestern Hack und viele andere passend ausgewählte Werke. Lassen Sie sich von den beiden Schwestern verzaubern und genießen Sie dieses Konzert mit Meerblick auf den Jadebusen – und den legendären Rhabarberkuchen im Kurhaus.

Streifzug:
Dangast entdecken

Lernen Sie bei einem Rundgang durch das malerische Dangast das älteste Nordseebad an der niedersächsischen Küste kennen, welches sich wegen seiner besonderen Lage auf einem Geestrücken durch einen unverbauten Blick auf das Weltnaturerbe Wattenmeer auszeichnet. Unser Gästeführer begleitet Sie zu prägnanten Kunstwerken und stellt die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten des Ortes vor.

Uhrzeit:
17:00-18:30 Uhr

Treffpunkt:
Altes Kurhaus

Barthel Stiftung

Fr **12.06.**
19:00 Uhr

Emden
Neue Kirche
Brückstraße 103
26725 Emden

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
20 € (sichtbehindert)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 17,50 €

Streifzug: Ostfriesische Teezeremonie

Die ostfriesische Teezeremonie zählt seit 2017 zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO und steht damit für eine einzigartige Tradition, die über Generationen hinweg bewahrt und weitergegeben wird. In einer stilvollen Teezeremonie erleben Sie diese jahrhundertalte Tradition authentisch und genussvoll. Begleitet von kleinen, feinen Köstlichkeiten und spannenden Einblicken in Geschichte, Bräuche und Hintergründe wird der Teegenuss zu einer Entdeckungsreise.

Uhrzeit:
16:45-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Thiele & Freese
Hinter der Halle 7 - 8
26725 Emden

Mozart 360° I
„Die Bäsle-Briefe“
Daniel Keberle, Megan Kahts & Florian Krumpöck

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Ein Wort-Musik-Programm mit Mozarts „Bäsle-Briefen“ sowie ausgewählten Klavierwerken & Liedern

Auf Wunsch von Matthias Kirschnereit gibt es dieses Jahr bei den Gezeitenkonzerten ein kleines „Festival im Festival“: In drei Konzerten „Mozart 360°“ dreht sich alles um Mozart, den vielleicht bekanntesten und beliebtesten aller klassischen Komponisten.

Im ersten Teil erklingen ausgewählte Klavierwerke und Lieder, vorgetragen von der südafrikanischen Mezzosopranistin Megan Kahts und Florian Krumpöck am Klavier, der als Wiener dazu natürlich geradezu berufen ist. Vor allem jedoch soll es um die sogenannten „Bäsle-Briefe“ gehen. Mozart lernte seine Base Maria Anna Thekla Mozart kennen, als er im Oktober 1777 auf der Reise nach Paris in ihrer Heimatstadt Augsburg Station machte. Was sich dort genau zwischen den beiden jungen Leuten abspielte, bleibt Spekulation – jedenfalls aber scheinen sie ein recht pikantes Verhältnis zueinander aufgebaut zu haben. Davon zeugen die ziemlich frivolen und auch albernen Briefe, die Mozart seinem „Bäsle-Häsle“ fortan schrieb. Lange Zeit wurden die Briefe eher verheimlicht, und hätte Mozarts spätere Witwe Constanze sie in die Hände bekommen, hätte sie sie mit Sicherheit vernichtet, so wie sie es auch mit vielen anderen privaten Briefen getan hat. Denn die ziemlich derben Schilderungen etwa seiner Verdauungsfunktionen passen natürlich so gar nicht zu dem Bild eines erhabenen Tonschöpfers, das man insbesondere im 19. Jahrhundert gerne gemalt hat. Doch dieses Bild hat sich spätestens mit dem Film „Amadeus“ gründlich gewandelt. Und auch die „Bäsle-Briefe“ sind sehr viel bekannter geworden, seit Klaus Maria Brandauer sie vor 20 Jahren gelesen und auf CD veröffentlicht hat. Beim Konzert in Emden ist für die Rezitation der Briefe der renommierte österreichische Schauspieler Daniel Keberle zuständig, ein gebürtiger Wiener, der sowohl im Theater als auch seit Mitte der 90er Jahre in Filmen und Serien auftritt.

Daniel Keberle (Rezitation)
Megan Kahts (Mezzosopran)
Florian Krumpöck (Klavier)

Handwerkskammer für Ostfriesland

KLAVIERHAUS BOCKELMANN

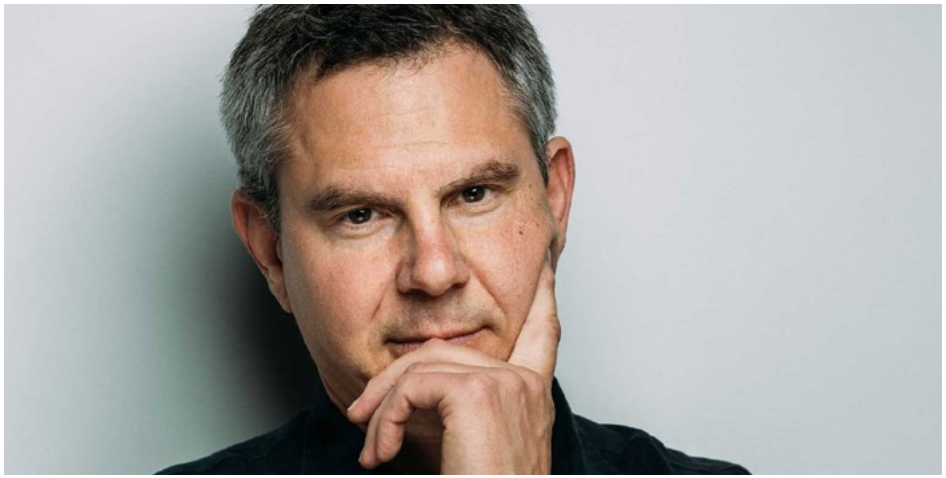


Foto: Jan Frankl


Foto: Damian Posse


Foto: Lukas Beck



Foto: privat

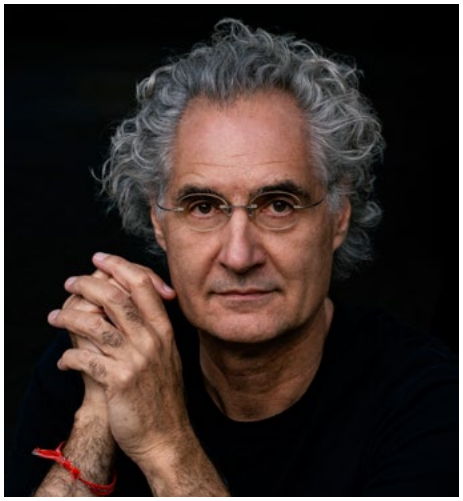


Foto: Felix Broede

Sa 13.06.
11:00 Uhr

Emden
Neue Kirche
Brückstraße 103
26725 Emden

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
20 € (sichtbehindert)
6 € (ermäßigt*)

Mozart 360° II
„Vom Dunkel zum Licht!“
Norbert Kaiser, Matthias Kirschnereit & Minguet Quartett

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Fantasie d-Moll KV 397

Quartett d-Moll für zwei Violinen, Viola und Violoncello KV 421

Quintett A-Dur für Klarinette, zwei Violinen, Viola und Violoncello KV 581

Norbert Kaiser (Klarinette)
Matthias Kirschnereit (Klavier)

Minguet Quartett
Ulrich Isfort (Violine)
Annette Reisinger (Violine)
Aida-Carmen Soanea (Viola)
Matthias Diener (Violoncello)



Foto: Irène Zandel

Der zweite Teil des Schwerpunkts „Mozart 360°“ steht unter dem Motto „Vom Dunkel zum Licht“ und lässt auf zwei Werke in düsterem d-Moll das späte Klarinettenquintett in A-Dur folgen. Matthias Kirschnereit hat sich dazu Mitglieder der Gezeiten-Familie eingeladen: den Klarinettisten Norbert Kaiser und das Minguet Quartett.

Constanze Mozart soll ihrem zweiten Ehemann Nikolaus von Nissen über das Streichquartett d-Moll KV 421 berichtet haben, Mozart habe es geschrieben, während sie mit ihrem ersten Kind schwanger war, ja sogar während der Geburt des Knaben Raimund Leopold. Das Werk ist Joseph Haydn gewidmet, Mozarts wichtigem Vorbild. Mozarts Fantasie d-Moll KV 397 ist ein Fragment, Mozart hat sie entweder nicht vollendet oder der Schluss ging verloren. Es gibt Überlegungen, denen zufolge die Fantasie eine Einleitung für ein anderes Stück sein sollte, möglicherweise für eine Fuge, doch das ist einigermaßen spekulativ. Nicht bekannt ist, wer die Fantasie mit zehn hinzugefügten Takten in eine spielbare Form brachte. In Betracht kommen entweder Mozarts Schüler Franz Xaver Süßmayr, ein Leipziger Thomaskantor namens August Eberhard Müller oder Mozarts Freund, der Klarinettist Anton Stadler, für den auch das Quintett A-Dur KV 581 entstand, sozusagen die kammermusikalische Schwester seines Klarinettenkonzerts. Es gilt als erstes Klarinettenquintett der Musikgeschichte und als eines der besten Kammermusikwerke Mozarts. Auffällig ist die innige, zuweilen melancholische, mitunter geradezu verklärte Wirkung der Musik, die irgendwie sanft zu leuchten scheint.

THIELE Tee
Höchste Qualität seit 1875



Foto: Sebastian Mare | Staatsoper Stuttgart



Foto: Karlheinz Krämer

Sa 13.06.
17:00 Uhr

Emden
Neue Kirche
Brückstraße 103
26725 Emden

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
20 € (sichtbehindert)
6 € (ermäßigt*)

Mozart 360° III
„Mozart-Kehraus!“
Stephan Storck, Norbert Kaiser, Susanne Würmell, Matthias Kirschnereit & Minguet Quartett

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Trio Es-Dur für Klavier, Klarinette und Viola KV 498 „Kegelstatt-Trio“

Ausgewählte Lieder und Arien

Adagio und Rondo für Glasharfe KV 617a

Konzert Nr. 12 A-Dur für Klavier und Orchester KV 414
(Fassung für Klavier und Streichquartett)

Stephan Storck (Bassbariton)
Norbert Kaiser (Klarinette)
Susanne Würmell (Glasharfe)
Matthias Kirschnereit (Klavier)

Minguet Quartett
Ulrich Isfort (Violine)
Annette Reisinger (Violine)
Aida-Carmen Soanea (Viola)
Matthias Diener (Violoncello)



Foto: privat



Foto: Neda Navaee



Foto: Irène Zandel

Zum Abschluss der kleinen Mozart-Reihe gibt es einen „Mozart-Kehraus“, bei dem sich zu Norbert Kaiser, Matthias Kirschnereit und dem Minguet Quartett noch der Bassbariton Stephan Storck und Glasharfenistin Susanne Würmell hinzugesellen, um ein sehr facettenreiches Programm zu präsentieren.

Mindestens zwei Aspekte fallen beim „Kegelstatt-Trio“ sofort ins Auge: Der Name sowie die Besetzung mit Klavier, Klarinette und Viola. Beides ist aber schnell erklärt. Die Legende besagt, Mozart habe das Werk während eines Kegelabends geschrieben, daher der Name. Und in der Besetzung spiegelt sich Mozarts Wiener Freundeskreis, denn er musizierte gerne mit der Pianistin Franziska von Jacquin und dem Klarinettisten Anton Stadler, und er selbst spielte in diesem Fall eben die Bratsche. Diese eigentlich zufällige Besetzung hat sich als ausgesprochen reizvoll erwiesen und wurde später etwa von Robert Schumann oder Max Bruch aufgegriffen. Das Adagio und Rondo für Glasharfe (eigentlich für Glasharmonika, Flöte, Oboe, Viola und Cello) ist ein faszinierendes Beispiel für Mozarts Experimentierfreude mit ungewöhnlichen Instrumenten. Die Glasharfe erzeugt einen ätherischen Klang, der in diesem Adagio und Rondo besonders zur Geltung kommt. In Mozarts Klavierkonzerten sind häufig die Holzbläser besonders wichtig. Die sorgfältig gesetzten Orchesterpartituren gehören sogar zu den Eigenheiten, die ihn besonders vor seinen Zeitgenossen auszeichnen, denn das Klavierkonzert diente damals in erster Linie dazu, den Solisten – meistens der Komponist selbst – glänzen zu lassen, ein sorgsam ausgearbeiteter Orchestersatz war dazu nicht erforderlich. Mozarts Konzert A-Dur für Klavier und Orchester KV 414 entstand 1782, also zu Beginn seiner Wiener Zeit, kann allerdings auch in reiner Streicherbesetzung mit guter Wirkung gespielt werden. Ergänzt wird das Programm durch einige ausgewählte Lieder und Arien, so dass ein reizvoll vielschichtiges Bild von Mozart entsteht.

VOLKSWAGEN
GROUP SERVICES

So 14.06.
17:00 Uhr

CARA
„Our Ship Is Ready“

Leer
Willy-Brandt-Platz
(Open Air)
Am alten
Handelshafen 1
26789 Leer

Eintritt:
35 € (bestuhlt mit
freier Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 10 €

Streifzug: Maritimer Stadtspaziergang durch Leer

Was haben Prinz Heinrich, Friedrich und Bertus Freede gemeinsam? Es sind liebevoll erhaltene Museumsschiffe, die als schwimmende Zeugnisse des maritimen Erbes der Stadt Leer gelten. Begleiten Sie Günter Podlich auf einem Streifzug entlang der alten Leda-Schleife in die Altstadt hinein. Gehen Sie auf eine spannende Spurensuche und freuen Sie sich auf zahlreiche Geschichten und Begebenheiten aus über 1200 Jahren Stadt- und Hafengeschichte.

Uhrzeit: 14:15-15:45 Uhr

Treffpunkt:
Uferpromenade gegenüber des Konzertortes (Nessebrücke/Ernst-Reuter-Platz)

Nach ihrer gefeierten Premiere bei den Gezeitenkonzerten 2022 kehrt CARA 2026 zum Festival zurück – und lädt diesmal zu einem stimmungsvollen Open-Air-Konzert auf dem Willy-Brandt-Platz in Leer ein. Direkt am malerischen Binnenhafen gelegen, wird dieser besondere Ort zum Schauplatz musikalischer Begegnungen: zwischen Tradition und Gegenwart, zwischen Klang und Landschaft, zwischen Musikern und Publikum. Wenn sich sommerliche Abendluft, Wasser und Musik verbinden, entsteht ein Konzerterlebnis voller Atmosphäre. Im Gepäck hat die Band ihr im Juni erscheinendes neues Album „Our Ship Is Ready“.

CARA ist eine multinationale Formation, die mit zwei Irish Music Awards zu den renommiertesten Celtic-Folk-Bands Europas zählt. Seit vielen Jahren begeistert das Quartett mit einem unverwechselbaren Sound, der unterschiedliche kulturelle Wurzeln zusammenführt und daraus etwas Eigenes entstehen lässt. Im Zentrum stehen die Stimmen der beiden herausragenden Sängerinnen Gudrun Walther und Kim Edgar, deren ausdrucksstarke Stimmen sich ideal ergänzen. Ihr Gesang spannt den Bogen von poetischen Balladen über archaische gälische Mouth Music bis hin zu eigenen Songs mit aktuellem gesellschaftlichen Bezug.

Den Gegenpol bilden temperamentvolle Instrumentalstücke, in denen sich weitere Begegnungen entfalten: rasante Fiddle-Passagen treffen auf die warmen, eindringlichen Klänge der Uilleann Pipes, gespielt von Simon Pfisterer, der dieses außergewöhnliche Instrument in Irland studiert hat. Die kunstvollen, rhythmisch und harmonisch vielschichtigen Arrangements tragen die Handschrift von Jürgen Treyz, Gitarrist, Produzent und musikalisches Mastermind der Band. Das feinsinnige Zusammenspiel von Gitarre und Piano schafft dabei immer neue Klangräume.

Internationale Tourneen – von Irland und Großbritannien über Europa bis in die USA – belegen die besondere Qualität und Authentizität von CARA. Ein Abend mit dieser Band ist eine musikalische Begegnung voller Emotion, Energie und erzählerischer Kraft: mal märchenhaft und intim, mal tanzend und mitreißend. Am Leeraner Binnenhafen wird daraus ein Sommerabend, der Menschen, Kulturen und Klänge zusammenbringt.

CARA
Gudrun Walther (Gesang, Fiddle & Diatonisches Akkordeon)
Kim Edgar (Gesang & Klavier)
Simon Pfisterer (Uilleann Pipes, Flute & Whistles)
Jürgen Treyz (Gitarre, Dobro & Gesang)

FORTERRO
enercity
erneuerbare



Foto: Samira Schulz



Foto: Karlheinz Krämer



Foto: Kristian Sickinger

Mi 17.06.
19:00 Uhr

Jherings-Boekzetelerfehn
Johanneskirche
Boekzeteler Straße 16
26802 Moormerland

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
20 € (sichtbehindert)
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 4 €

Sebastian Knauer & Berlin Soloists
„*Hollywood*“

Alfred Newman (1900-1970)
The Greatest Story Ever Told (arr. von David Newman)

„Hollywood Suite“ (arr. von David Newman & Max Mueller)
mit Filmmusiken von Elmer Bernstein, Alfred Newman, James Horner, Jerry Goldsmith & Thomas Newman

Aaron Copland (1900-1990)
Our Town

George Gershwin (1898-1937)
Rhapsody in Blue (Original Piano Solo Version)

Samuel Barber (1910-1981)
Adagio for Strings op. 11

Jerry Goldsmith (1929-2004)
A Patch Of Blue (arr. von David Newman)

Alfred Newman:
Love Theme aus The Robe (arr. von David Newman)

„Venice Suite“ (arr. von David Newman & Max Mueller)
mit Filmmusiken von Georges Delerue, Pino Donaggio, Jocelyn Pook, Alexandre Desplat, David Arnold, Philippe Sarde, James Newton Howard & John Williams



Foto: Karlheinz Krämer

Der Pianist Sebastian Knauer, 2023 mit einem Programm um die Bach-Familie zuletzt zu Gast bei den Gezeitenkonzerten, hat in der Zwischenzeit ein gefeiertes „Hollywood“-Album aufgenommen. Im Zentrum steht erneut eine Musikerfamilie, und zwar diesmal die Familie Newman. Alfred Newman gehört zu den großen, legendären Filmmusikkomponisten des 20. Jahrhunderts, er gewann neun Oscars und war 45-mal nominiert. „Alfred Newman war einer der ersten, die den Hollywood-Sound prägten“, so Sebastian Knauer. Auf seiner Platte mit dem Titel „Hollywood“ spielt das Deutsche Symphonieorchester Berlin unter der Leitung von Alfred Newmans Sohn David, der auch zwei Suiten und damit den Löwenanteil des Programms zusammengestellt und arrangiert hat. Sein Bruder Thomas ist ebenfalls vertreten. Das Projekt entstand, als Sebastian Knauer David Newman zu Hause besuchte. Die beiden hörten zusammen Musik, und schon fassten sie den mehr als ehrgeizigen Plan: „Wir erzählen die Filmmusik Amerikas von 1900 bis heute“, so Sebastian Knauer in einem Interview.

Alex North oder Jerry Goldsmith, die mit Alfred Newman befreundet waren, gehören ebenso dazu wie zum Beispiel George Gershwin mit der „Rhapsodie in Blue“ für Klavier solo oder Aaron Copland. Keine große Rolle spielen hingegen John Williams, Hans Zimmer, Ennio Morricone oder Erich Wolfgang Korngold, denn, so Sebastian Knauer, „die sind eben auch schon auf vielen Aufnahmen vertreten.“ Recht hat er! Also freuen Sie sich darauf, in der Johanneskirche Jherings-Boekzetelerfehn mit Sebastian Knauer und den „Berlin Soloists“ eine kammermusikalische Fassung dieses Programms zu hören und die Musik der großen Leinwand im beschaulichen Ostfriesland zu erleben.

• • • • • • • • • • • • • • •

Sebastian Knauer (Klavier)
Berlin Soloists

Streifzug:
Führung durch
Heitens Huus

Das „Heitens Huus“ ist eines der wenigen verbliebenen Fehnhäuser in Moormerland und dient seit 1955 als kleines lebendiges Museum. Erhalten Sie bei Tee und selbstgebackenem Kuchen einen Einblick in die damalige Zeit und erfahren Sie Wissenswertes rund um die Lebensweise der Fehntjer in früheren Tagen.

Uhrzeit:
16:15-18:30 Uhr

Treffpunkt:
Heitens Huus
Schlesenweg 17
26802 Moormerland
(gegenüber der Mühle Warsingsfehn-West)

Akkermann Transporte GmbH
Stiftung der Raiffeisenbank Moormerland



Foto: Manuel Chillagano



Foto: Frank-Hirschhausen

Fr 19.06.
18:00 Uhr

Aurich
Stadthalle
Fischteichweg 7 - 13
26603 Aurich

Eintritt:
12 € (freie Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Abschlusskonzert des Musikvermittlungsprojekts *„Flutlichter – Gipfelstürmer@School“*

Bühne frei für eine außergewöhnliche Premiere: Das Abschlusskonzert des neuartigen Musikvermittlungsprojekts „Flutlichter – Gipfelstürmer@School“. Diese Veranstaltung ist weit mehr als ein klassisches Konzert – sie ist das funkensprühende Finale einer monatelangen kreativen Reise, welche die Gezeitenkonzerte gemeinsam mit den renommierten Partnern TONALi und Rhapsody in School in diesem Jahr erstmalig ins Leben gerufen haben.

Seit Februar arbeiten rund 100 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen aus ganz Ostfriesland – vom Gymnasium Ulricianum Aurich und dem Max-Windmüller-Gymnasium Emden bis zum Ubbo-Emmius-Gymnasium Leer und der Alexander-von-Humboldt-Schule Wittmund – intensiv auf diesen Moment hin. In mehreren Schulbesuchen haben sie nicht nur Musik gehört, sondern sie aktiv mitgestaltet. Unter dem Leitbild „Flutlichter“ wurde dabei Schritt für Schritt ein neues „Licht“ eingeschaltet: vom ersten Wahrnehmen und Reagieren über das Gestalten eigener Szenen bis hin zur Verantwortung auf der großen Bühne.

Das Ergebnis ist ein Konzertformat, das Genregrenzen sprengt und die kreative Energie der Schülerinnen und Schüler mit der Exzellenz international gefeierter Profimusiker verschmilzt. Das künstlerische Team liest sich wie ein „Who is Who“ der jungen Musikszene: Der Pianist Benyamin Nuss, weltweit bekannt für seine Interpretationen von Videospielmusik (u. a. „Final Fantasy“), sorgt für die musikalische Leitung. Er wird unterstützt von der Jazz-Sängerin Ella Burkhardt, die mit ihrer souligen Stimme bereits



Foto: Stephan Pick



Foto: OpusEinhundert

den JazzBaltica-Förderpreis gewann, und dem Mundharmonika-Virtuosen Konstantin Reinfeld, einem OPUS KLASSIK-Preisträger, der sein Instrument souverän zwischen Klassik und Pop neu definiert. Inszeniert wird der Abend von dem erfahrenen Theaterpädagogen und Regisseur Alexander Hauer, der die individuellen Impulse der Schüler zu einem großen Ganzen verwoben hat.

Erwarten Sie kein steifes Konzert, sondern eine dynamische Performance, in der Klassik, Crossover, Jazz und Weltmusik auf theatrale Elemente treffen. Die Schülerinnen und Schüler sind dabei keine passiven Zuhörer, sondern stehen als Akteure im Rampenlicht – Seite an Seite mit den Profis. Erleben Sie, was passiert, wenn Begeisterung auf Können trifft und die „Magie des Auftritts“ den Saal erfasst. Dieses Konzert ist ein leuchtendes Beispiel für zeitgemäße Kulturvermittlung, die Teilhabe nicht nur verspricht, sondern lebt – an einem Abend voller Überraschungen, Energie und bewegender Momente.

• • • • • • • • • • • • • • •

rund 100 Schülerinnen und Schüler aus fünften und sechsten Klassen von
Gymnasium Ulricianum Aurich
Max-Windmüller-Gymnasium Emden
Ubbo-Emmius-Gymnasium Leer
KGS Wittmund

Ella Burkhardt (Gesang)
Konstantin Reinfeldt (Mundharmonika)
Benyamin Nuss (Klavier & Komposition)
Alexander Hauer (Regie)

ermöglicht durch

felicitas und werner
+egerland stiftung+
europäische jugendförderung

in Zusammenarbeit mit

Rhapsody in School

tonali



Foto: Karlheinz Krämer

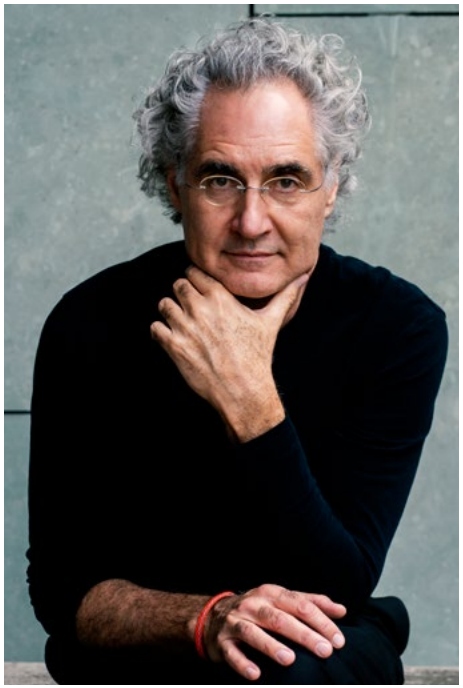


Foto: Felix Broede

Sa 20.06.
17:00 Uhr

Esens
St. Magnuskirche
Kirchplatz
26427 Esens

Eintritt:
55 € | 45 € | 35 €
25 € (sichtbehindert)
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 6 €

Matthias Kirschnereit, NDR Radiophilharmonie & Andrew Manze

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Konzert Nr. 3 c-Moll für Klavier und Orchester op. 37

Antonín Dvořák (1841-1904)
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 10

Matthias Kirschnereit (Klavier)
NDR Radiophilharmonie
Andrew Manze (Musikalische Leitung)

ÖKORENTA



Foto: Nikolaj Lund

Ein echtes Spitzenorchester kehrt zurück zu den Gezeitenkonzerten: Die NDR Radiophilharmonie Hannover spielt unter der Leitung von Andrew Manze, ihrem Ex-Chefdirigenten. Matthias Kirschnereit ist als Solist in Ludwig van Beethovens Klavierkonzert Nr. 3 zu hören. Es ist das einzige Klavierkonzert Beethovens in einer Moll-Tonart und gilt heute vielen als das „Tor zur Romantik". Während er in den ersten beiden Konzerten noch den Pfaden Mozarts folgte, schlug Beethoven hier einen entschiedenen, neuen Weg ein: Das Orchester ist kein bloßer Begleiter mehr, sondern ein gleichberechtigter Partner. Schon Beethovens Schüler Carl Czerny erkannte die Bedeutung dieses Werkes und bezeichnete es als das erste Konzert, das „im großen, ganz symphonischen Stil" geschrieben sei. Mit seinem düster-leidenschaftlichen Gestus und dem traumwandlerischen Largo entfaltet das Stück eine emotionale Tiefe, die im 19. Jahrhundert maßgeblich zur Legendenbildung um den Komponisten beitrug.

Als Antonín Dvořák 1873 seine dritte Sinfonie komponierte, war er noch kein weltberühmter Star, sondern ein junger Musiker voller Tatendrang und frisch verliebt. Diese Lebensfreude und Zuversicht durchströmen die Es-Dur-Sinfonie, die als Dvořáks wohl „wagnerianischstes" Werk gilt. Sie bricht bewusst mit Konventionen und entfaltet ihre Dramaturgie in nur drei statt der üblichen vier Sätze – eine Dichte, die schon bei der Uraufführung unter der Leitung von Bedřich Smetana für Aufsehen sorgte. Freuen Sie sich auf dieses kraftvolle, selten zu hörende Dokument eines Genies, das hier zu seiner eigenen Stimme findet.

Streifzug:
Führung durch das August-Gottschalk-Haus

Das jüdische Museum „August-Gottschalk-Haus" in Esens befindet sich im ehemaligen Gemeindehaus. Auf dem Museumsgelände befinden sich die Reste der in der Pogromnacht am 9./10.11.1938 niedergebrannten Synagoge. Dem Museumsbesuch folgt ein kleiner Gang zu wichtigen Orten jüdischer Geschichte und zu den Stolpersteinen, die seit 2021 in Esens verlegt wurden. Der Rundgang endet in der Nähe der St. Magnuskirche.

Uhrzeit:
15:00-16:30 Uhr

Treffpunkt:
August-Gottschalk-Haus
Burgstraße 8
26427 Esens

So **21.06.**
19:00 Uhr

Quadro Nuevo
„*Happy Deluxe*“

Bad Zwischenahn
Park der Gärten
(Open Air)
Elmendorfer Straße 40
26160 Bad Zwischenahn-Rostrup

Eintritt:
45 € (überdachter Sitzplatz)
35 € (überdachter Sitzplatz)
25 € (nicht überdachter Sitzplatz)
20 € (nicht überdachter Sitzplatz, sichtbehindert)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 18 €

Streifzug: Rendezvous im Park der Gärten – Erlebnisführung

Entdecken Sie unterhaltsam und informativ den Park mit seinem gärtnerischen Ideenreichtum und seinen Pflanzenschätzen – denn mit einer Führung erfahren Sie immer ein bisschen mehr als andere Besucher.

Uhrzeit:
16:45-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Eingang Park der Gärten

Inmitten blühender Gärten begrüßen die Gezeitenkonzerte echte Wiederholungstäter, die dem Festivalpublikum bestens vertraut sind und die Parkbühne im Park der Gärten in eine Oase der Klänge verwandeln werden: Nach ihren gefeierten Auftritten in den Jahren 2017 und 2021 sind Quadro Nuevo nun zum dritten Mal zu Gast. Im Gepäck haben die „Grand Voyageurs“ der Weltmusik ihr aktuelles Programm „Happy Deluxe“ – eine musikalische Liebeserklärung an das Leben, die kaum besser an diesen idyllischen Ort passen könnte.

Das diesjährige Festival-Motto „Begegnungen!“ scheint wie für Quadro Nuevo gemacht zu sein. Denn Begegnung ist die Essenz ihres Schaffens. Seit Jahrzehnten bereisen die vier Virtuosen den Globus, immer auf der Suche nach dem musikalischen Dialog mit fremden Kulturen. In ihrem Spiel begegnet der argentinische Tango dem bayerischen Zwiefachen, trifft orientalische Mystik auf brasilianischen Groove und jazzige Improvisation verschmilzt mit neapolitanischer Sehnsucht. Auf der Parkbühne wird diese globale Offenheit zur direkten Begegnung zwischen Kunst und Natur, zwischen Musikern und Publikum.

Mit „Happy Deluxe“ setzt die Band ein klares Statement gegen den Krisenmodus unserer Zeit. Es ist Musik, die glücklich macht – mal ausgelassen und tanzbar, mal melancholisch-schwelgend, aber immer voller Zuversicht. Mulo Francel, der mit Saxophon, Klarinette und Mandoline Geschichten aus aller Welt erzählt, und Andreas Hinterseher, der seinem Akkordeon, Vibrandoneon und der Trompete Töne entlockt, die direkt ins Herz treffen, führen den melodischen Reigen an. Das rhythmische Fundament, das kein Bein stillstehen lässt, liefert D.D. Lowka an Bass und Percussion, veredelt durch die brillanten Jazz-Harmonien von Chris Gall am Klavier.

Freuen Sie sich auf einen Abend, an dem der Park der Gärten auch akustisch erblüht. Quadro Nuevo lädt Sie ein, den Alltag abzustreifen und gemeinsam jene Momente der Begegnung zu feiern, die das Leben „Happy Deluxe“ machen.

Quadro Nuevo
Mulo Francel (Saxophon, Klarinette, Mandoline)
Andreas Hinterseher (Akkordeon, Vibrandoneon, Bandoneon, Trompete)
D.D. Lowka (Bass, Percussion)
Chris Gall (Klavier)

EDEKA



Foto: Quadro Nuevo



Foto: Karlheinz Krämer



Foto: Wolfgang Lienbacher

Mi 24.06.
19:00 Uhr

Norden
Ludgerikirche
Am Markt 37
26506 Norden

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
20 € (sichtbehindert)
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 7 €

BachWerkVokal Salzburg
„*Bach tanzt*“

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir BWV 131 (mit Choreografie)

Liebster Jesu, wir sind hier BWV 731 (arr. von Gordon Safari)

Dies sind die heilgen zehn Geboth BWV 678 (arr. von Gordon Safari)

Fantasia in G BWV 571

Sei Lob und Preis mit Ehren BWV 231

Fantasia in G BWV 572

Der Herr denket an uns BWV 196

Erbarm dich mein, o Herre Gott BWV 721 (arr. von Gordon Safari)

Fuga alla Giga in G BWV 577

Vor deinen Thron tret ich hiermit BWV 668 (arr. von Gordon Safari)

Nach dir, Herr, verlanget mich BWV 150 (mit Choreografie)

• • • • • • • • • • • • • • •

BachWerkVokal Salzburg
Martin Osiak & Ulrike Fischer (Violine)
Judith Mac Carty (Viola)
Hannah Vinzens (Violoncello)
Theresa Schilling (Violone)
Nico Barbagli (Oboe)
Bálint Kovacs (Fagott)
Stephan Pollhammer (Cembalo & Orgel)
Thiemo Janssen (Orgel)

Anne Stadler (Sopran)
Jaro Kirchgessner (Altus)
Alexander Hüttner (Tenor)
Elias Mädler (Bass)

Iveta Krmelova & István Varga (Tanz)

Gordon Safari (Musikalische Leitung)



Foto: Karlheinz Krämer

„Begegnungen!“ – treffender könnte das Saisonmotto der diesjährigen Gezeitenkonzerte kaum sein für das, was das Publikum in der Ludgerikirche Norden erwartet. Wir freuen uns außerordentlich, das renommierte Ensemble BachWerkVokal Salzburg unter der Leitung von Gordon Safari erstmals bei unserem Festival begrüßen zu dürfen. Das 2015 gegründete Ensemble hat sich international einen hervorragenden Ruf erarbeitet, indem es historische Aufführungspraxis mit einer frischen, transparenten Klangästhetik und neuen interpretatorischen Ansätzen verbindet.

Unter dem Titel „Bach tanzt“ präsentieren die Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit Iveta Krmelova und István Varga, zwei Tanzsolisten des Tschechischen Staatsballetts, eine absolute Neuheit in der Geschichte der Gezeitenkonzerte: Die Verschmelzung von sakraler Vokalmusik und choreografischer Kunst im Kirchenraum. Im Zentrum stehen zwei frühe Kantaten Johann Sebastian Bachs – „Nach dir, Herr, verlanget mich“ (BWV 150) und „Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir“ (BWV 131). Diese tiefgründigen Werke werden nicht nur musiziert, sondern durch den Tanz visuell greifbar gemacht. Die Tänzerinnen und Tänzer bespielen den imposanten Raum der Ludgerikirche und treten in einen direkten Dialog mit der Musik, was den geistlichen Inhalten eine völlig neue, körperliche Dimension verleiht.

Ergänzt wird das Programm durch feinsinnige Arrangements einiger weiterer Bach-Werke von Gordon Safari. Und auch die bedeutende Arp-Schnitger-Orgel wird ihre historischen Stimmen erheben, etwa bei der lebhaften „Fuga alla Giga“, und den Raum zum Klingen bringen. Erleben Sie einen Abend, an dem sich Barockmusik und moderner Tanz begegnen – eine Einladung, Bach nicht nur zu hören, sondern neu zu sehen.

Streifzug: Historische Stadtführung

Lernen Sie Norden, eine der ältesten Städte Ostfrieslands, von ihrer schönsten Seite kennen. Bei einem gemütlichen Rundgang entdecken Sie die historischen Gebäude und Geschichten über das Leben der Menschen von früher und auch heute. Eine ideale Gelegenheit Kultur, Geschichte und Charme zu erleben.

Uhrzeit:
16:45-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Glockenturm gegenüber der Ludgerikirche

Claashen ERNEUERBARE ENERGIEN
Tell Bau GmbH BAUUNTERNEHMEN



Foto: Julia Wesely

Do 25.06.
19:00 Uhr

Papenburg
Stadthalle im Forum
Alte Werft
Ölmühlenweg 9
26871 Papenburg

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 7 €

Lucy Landymore & Deutsches Kammerorchester Berlin

„Lucy Landymore spielt Hans Zimmer“

Lucy Landymore (*1992)
Golden Meadows
„Der Zauberer von Oz”-Suite
Subconsciousness

Hans Zimmer (*1957)
(arr. von Lucy Landymore)
„Interstellar”-Suite
Da Vinci Code
Owl
„Pirates of the Caribbean”-Suite
„We are free” aus: Gladiator

Gustav Mahler (1860-1911)
Adagietto aus Sinfonie Nr. 5

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Contrapunctus Nr. 2 und 4 aus
„Die Kunst der Fuge” (BWV 1080)

Philip Glass (*1937)
String Quartet No. 2

. . . . . .

Lucy Landymore (Percussion)
Deutsches Kammerorchester Berlin
Gabriel Adorján (Violine & Musikalische Leitung)

ermöglicht durch

VGH fair versichert

in Zusammenarbeit mit

Papenburg Kultur



Foto: Constanze Vielgosz

Die britische Multi-Percussionistin Lucy Landymore ist eine vielseitige Musikerin und Komponistin, die weltweit in renommierten Konzertsälen und auf Festivals aufgetreten ist und mit namhaften Künstlern wie Stewart Copeland und Andrea Bocelli zusammengearbeitet hat. Lucy Landymore ist als Percussionistin außerdem die erste Wahl von Hans Zimmer, einer Legende der zeitgenössischen Filmmusik, in dessen Tour-Ensemble sie die größten Konzertsäle der Welt bereist. Seine Werke wird sie nun auch in Papenburg spielen. Die Idee zu diesem besonderen Konzertprogramm entstand 2022, als Hans Zimmer Lucy Landymore einlud, zusammen mit Igudesman & Joo an seinem neuesten Dokumentarfilm „Hollywood Rebel“ mitzuwirken und für den sie in den BBC Studios in Cannes spezielle Arrangements seiner Filmmusik aufführte.

Lassen Sie sich entführen in die Welt ikonischer Filmmusiken, die Lucy Landymore selbst neu arrangiert hat und die sie mit dem Deutschen Kammerorchester Berlin unter der Leitung von Gabriel Adorján präsentiert. Zu hören sind beliebte Soundtracks wie „Interstellar“, „The Pirates of the Caribbean“, „Da Vinci Code“, „Gladiator“ oder „Inception“. Lucy Landymore gewährt zusammen mit dem DKO Berlin einen einzigartigen Einblick in die Welt von Hans Zimmer aus der Perspektive einer Schlagzeugerin. Ihre Eigenkompositionen bilden dazu einen erfrischenden Kontrast. Ergänzt wird das Programm durch Werke von Johann Sebastian Bach, Gustav Mahler und Philip Glass, die Hans Zimmer zu seiner epochalen Filmmusik inspiriert haben.

Streifzug: Maritime Erlebniswelt

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch Papenburgs lebendige Stadt- und Schifffahrtsgeschichte in der Maritimen Erlebniswelt. Die Museumsschiffe im Hauptkanal mit der Dortmund IX, als neue Attraktion - runden das Erlebnis ab.

Uhrzeit:
15:00-16:30 Uhr

Treffpunkt:
Maritime Erlebniswelt
Ölmühlenweg 21
26871 Papenburg



Menschen sind wie Inseln: Die Musik ist die Brücke, auf der sie sich begegnen.

Will Durant



Foto: Akka Olthoff

So 28.06.
17:00 Uhr

Emden
Festspielhaus am Wall
Theaterstraße 5
26721 Emden

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 7,50 €

Sabine Hermann & Nordwest Bigband
„*Techtelmechtel*“

Das diesjährige Motto der Gezeitenkonzerte lautet „Begegnungen!“, und selten wurde dieser Begriff so spannend, so neu und so tief in der regionalen Identität verwurzelt mit Leben gefüllt wie an diesem besonderen Abend in Emden. Im Festspielhaus am Wall erwartet das Publikum eine absolute Weltpremiere, die beweist, wie aufregend es sein kann, wenn unterschiedliche musikalische Welten aufeinanderprallen und sich liebevoll umarmen.

Unter dem charmanten Titel „Techtelmechtel“ finden zwei feste Größen der nordwestdeutschen Musikszene erstmals gemeinsam auf der Bühne zusammen: die ostfriesische Singer-Songwriterin Sabine Hermann und die renommierte Nordwest Bigband. Was auf den ersten Blick wie eine ungewöhnliche Paarung wirken mag, entpuppt sich als geniales Match. Sabine Hermann ist bekannt für ihre authentischen, berührenden Indie-Pop-Songs auf Plattdeutsch – Lieder, die normalerweise durch ihre intime Atmosphäre und feine Poesie bestechen. An diesem Abend jedoch tauschen ihre Kompositionen das akustische Gewand gegen den satten, vibrierenden Soundapparat einer vollständigen Bigband.

Die musikalische Brücke für diese Begegnung baut der gebürtige Niedersachse und in Berlin lebende Arrangeur und musikalische Leiter Malte Schiller. Eigens für dieses Projekt hat er Hermanns Songs neu gedacht und maßgeschneiderte Arrangements geschaffen, die den Charakter der Lieder bewahren, ihnen aber zugleich eine völlig neue Dynamik und Klanggewalt verleihen. So trifft norddeutsche Melancholie auf treibende Bläsersätze, leise Poesie auf groovenden Jazz.



Foto: Björn Andresen

Für die Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft ist dieses Konzert ein echtes Herzensprojekt. Es unterstreicht das Anliegen, die plattdeutsche Sprache nicht nur zu bewahren, sondern sie lebendig, modern und kunstvoll in die Gegenwart zu holen. Dieses „Techtelmechtel“ verbindet Gänsehautmomente, nordische Seele und die pure Freude an der Musik. Lassen Sie sich überraschen, wie frisch und weltgewandt Ostfriesland klingen kann.

• • • • • • • • • • • • • •

Sabine Hermann (Gesang & Klavier)
Nordwest Bigband
Malte Schiller (Musikalische Leitung & Arrangements)

Streifzug:
Gang durch das historische Emden

Erleben und entdecken Sie bei einem geführten Rundgang die Besonderheiten der malerischen Seehafenstadt Emden. Auf dem Fußweg durch die Innenstadt liegen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Zeugen der bewegten Emder Geschichte.

Uhrzeit:
15:00-16:30 Uhr

Treffpunkt:
Festspielhaus
am Wall

FRISIA MÖBELTEILE GmbH
FRISIA

Mo 29.06.
19:00 Uhr

Wiesmoor
Gartenpark
(Open Air)
Dahlienstraße 26
26639 Wiesmoor

Eintritt:
35 € (bestuhlt mit freier Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 10,50 €

Bei Sturm und Starkregen weichen wir in die Blumenhalle aus.

Streifzug: Führung durch Blumenhalle und Gartenpark

Die Wiesmoorer Blumenhalle ist inzwischen mehr als 60 Jahre alt und hat einiges zu erzählen. Viele Geschichten rund um Wiesmoor treffen sich hier. Erklärt und lebendig präsentiert von einem Gästeführer, der Sie durch die Blumenhalle und den Gartenpark führt.

Uhrzeit:
17:00-18:30 Uhr

Treffpunkt:
Eingang der Blumenhalle

Federspiel
„*Wir & Jetzt*“

Es ist eine Premiere, auf die sich das Publikum der Gezeitenkonzerte besonders freuen darf: Zum allerersten Mal gastiert das österreichische Ensemble Federspiel in Ostfriesland und bringt mit dem Gartenpark Wiesmoor eine unserer blühendsten Bühnen zum Klingen. Die sieben Musiker, die seit über zwei Jahrzehnten die Grenzen der Blasmusik neu vermessen, präsentieren ihr aktuelles Programm „Wir & Jetzt“ – ein Titel, der nicht nur neugierig macht, sondern auch wie ein maßgeschneidertes Echo auf das diesjährige Festivalmotto „Begegnungen!“ wirkt. Denn genau darum geht es an diesem Abend: um echte Begegnungen. Für Federspiel beginnt das „Wir“ im Kleinen, bei der Familie oder der Band, und spannt den Bogen bis zum großen Ganzen, zur Nation und dem Planeten. In ihrer Musik schwingt das Wissen vergangener Generationen mit, doch der Fokus liegt klar auf dem „Jetzt“. Dieser Begriff steht für die Musiker für das perfekte Timing, den richtigen Einsatz und vor allem für die Magie des Augenblicks. Der Moment zwischen Vergangenheit und Zukunft wird hier als der einzige Raum definiert, in dem Handeln möglich ist – und in dem Musik Menschen berühren und verändern kann.

Verabschieden Sie sich von klischeehafter Blasmusik-Akrobatik. Federspiel setzt nicht auf marktschreierischen Habitus oder bloße Zurschaustellung technischer Fertigkeiten. Stattdessen erwartet Sie eine leichtfüßige Virtuosität und ein gereifter Sound. Der gemischte Bläsersatz wird zum Medium für berührende Kompositionen, die zum Nachdenken anregen und gleichzeitig pure Lebensfreude versprühen.

In der grünen Kulisse des Gartenparks wird dieses Konzert zu einem Appell, die drängenden Fragen unserer Zeit gemeinsam anzugehen, aber auch zu einer Einladung, die Zeit für einen Abend anzuhalten. Lassen Sie sich auf diese besondere Verbindung ein, wenn Federspiel ihre Instrumente – von der Basstrompete bis zur Zither – erheben. Erleben Sie, wie im „Jetzt“ des Konzerts ein neues „Wir“ entsteht.

Federspiel
Christian Amstätter (Bassposaune, Gesang)
Frédéric Alvarado-Dupuy (Klarinette, Gesang)
Christoph Moschberger (Flügelhorn, Gesang, Komposition)
Philip Haas (Trompete, Flügelhorn, Gesang)
Roland Eitzinger (Tuba, Gesang)
Simon Zöchbauer (Trompete, Flügelhorn, Piccolo Trompete, Zither, Gesang, Komposition)
Thomas Winalek (Posaune, Basstrompete, Gesang)

ermöglicht durch enercity erneuerbare

in Zusammenarbeit mit Luftkurort Wiesmoor



Foto: Severin Koller



Foto: Karlheinz Krämer

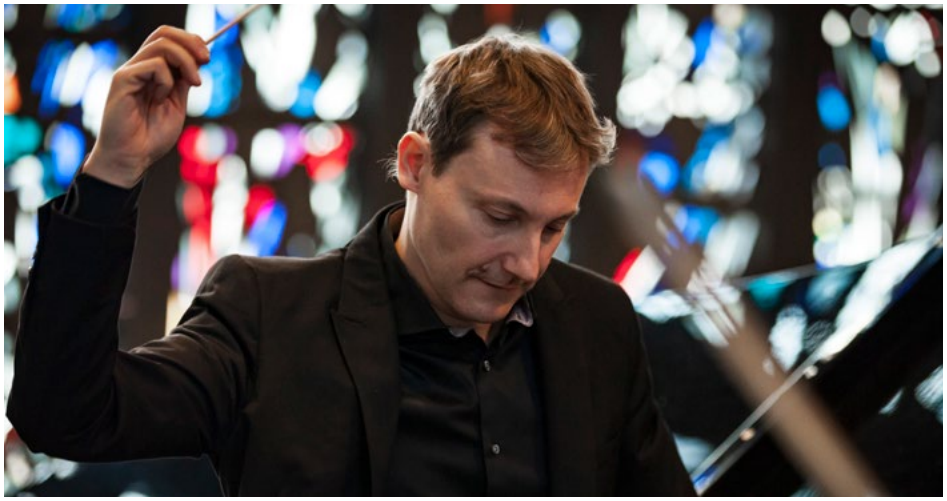


Foto: Maria Gibert

Di 30.06.
19:00 Uhr

Emden
Kunsthalle
Hinter dem Rahmen 13
26721 Emden

Eintritt:
35 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 16 €

Komponistenporträt: Ettore Prandi

Ettore Prandi (*1974)
Sonate für Geige (2025) - Uraufführung

Nordviker Gespräche für Geige, Bratsche, Horn und Klavier (2024)

„Bagatelle an die verlorene Zeit“ für Klavier (2023)

Trio für Geige, Horn und Klavier (2022)

„Gāyanam“ (Gesang) für Stimme, Geige, Bratsche und Horn (2026) - Uraufführung

3. Sonate für Klavier (2026) - Uraufführung

. . . . . .

Julia Schröder (Violine)
Lucas Schwengebecher (Viola)
Tomás Figueiredo (Horn)
Lilia-Fruz Buhakova (Gesang)
Ettore Prandi (Klavier)
Matthias Kirschnereit (Klavier & Moderation)
Raoul-Philip Schmidt (Moderation)

HANS-HEYO PRAHM STIFTUNG



Foto: Karlheinz Krämer

Das jährliche Komponistenporträt in der Kunsthalle Emden nimmt im Festivalkalender der Gezeitenkonzerte eine herausragende Stellung ein. Es ist weit mehr als ein Konzert; es ist eine intime Begegnung mit der zeitgenössischen Tonkunst und ihren Schöpfern, ein Raum für Entdeckungen und tiefe Auseinandersetzung. In dieser Saison freuen wir uns besonders, mit Ettore Prandi (*1974) eine faszinierende Stimme der Gegenwartsmusik in den Fokus zu rücken.

Die Verbindung zwischen Prandi und den Gezeitenkonzerten ist eine persönliche: Matthias Kirschnereit hat bereits mehrfach mit dem in Hamburg lebenden Komponisten, Pianisten und Dirigenten zusammengearbeitet. Aus dieser künstlerischen Freundschaft erwächst in diesem Jahr ein Programm von seltener Exklusivität, das die Bedeutung unseres Festivals als Motor für neue Musik unterstreicht: Das Publikum wird Zeuge von gleich drei Uraufführungen. Zu erleben sind die Premieren der Sonate für Geige, der 3. Sonate für Klavier (2026) sowie des Werks „Gāyanam“ für Stimme und Ensemble. Ergänzt werden diese Novitäten durch Kammermusikwerke wie die „Bagatelle an die verlorene Zeit“ und das Trio für Geige, Horn und Klavier.

Prandis Musiksprache ist geprägt von einer kosmopolitischen Ausbildung in Mailand, Hamburg und Paris sowie prägenden Begegnungen, etwa mit dem Dänen Per Nørgård. Seine Werke sind Klangforschungen, die oft durch naturhafte Elemente und das Studium weltweiter Volksliedgüter inspiriert sind. Besonders die spirituelle Welt und Tradition Nordnorwegens bilden eine zentrale Quelle seiner melodischen und philosophischen Inspiration. Es ist eine Musik, die sich intensiv mit dem Phänomen der Zeit auseinandersetzt – oder wie es der norwegische Komponist Magnar Åm formulierte: Man hört in ihr das Licht und ein „Element der Zeitlosigkeit“.

Interpretiert werden diese Werke von einem hochkarätigen Ensemble mit Matthias Kirschnereit, Julia Schröder, Tomás Figueiredo, Lucas Schwengebecher und Lilia-Fruz Buhakova. Ein Abend, der die Zeit für einen Moment stillstehen lässt.

Streifzug: Ausstellung „Bilder, die wir lieben“

Vor 40 Jahren öffnete die Kunsthalle Emden, die aus Leidenschaft und visionärem Engagement entstand, ihre Tore. Die Jubiläums-Ausstellung „Bilder, die wir lieben“ präsentiert die Sammlung des Hauses und macht anhand ausgewählter Werke zentrale Themen der Kunstgeschichte des vergangenen Jahrhunderts sichtbar. Lernen Sie während einer exklusiven Führung Themen wie den Expressionismus, die Neue Sachlichkeit und die Kunst nach 1945 in Deutschland anhand der eigenen Bestände der Kunsthalle kennen.

Uhrzeit: 17:30-18:30 Uhr

Treffpunkt:
Foyer der Kunsthalle Emden



Foto: Clara Evens

Mi 01.07.
19:00 Uhr

Völlen
Peter- und Paul-Kirche
Völlener Dorfstraße 65
26810 Völlen

Eintritt:
35 € | 20 €
6 € (ermäßigt*)

Duo Amabile
„*Feminine Soundscapes*“

Hildegard von Bingen (1098-1179)
Auswahl aus: 12 ausgewählte Lieder der heiligen Hildegard

Clara Schumann (1819-1896)
Auswahl aus: 6 Lieder op. 13

Germaine Tailleferre (1892-1983)
Arabesque

Adrienne Albert (*1941)
Reflections

Nadia Boulanger (1887-1979)
Trois Improvisations

Michaela Rea Catranis (*1985)
The Space Surrounding

Ester Mägi (1922-2021)
Sonate für Klarinette und Klavier

Graziane Finzi (*1945)
Impression Tango

Duo Amabile
Paula Breland (Klarinette)
Anna-Katharina Schau (Akkordeon)



Foto: Karlheinz Krämer

Klarinette und Akkordeon – eine auf den ersten Blick ungewöhnliche Paarung, die jedoch eine faszinierende Klangwelt eröffnet. Paula Breland und Anna-Katharina Schau haben diese seltene Kombination als „Duo Amabile“ zur Perfektion gebracht. Da das klassische Repertoire für ihre Besetzung begrenzt ist, beschreitet das seit 2016 bestehende Duo eigene Wege: Durch eigens in Auftrag gegebene Kompositionen und raffinierte Bearbeitungen schaffen sie sich ihre eigene musikalische Literatur.

In der kleinen, intimen Peter- und Paul-Kirche in Völlen präsentieren sie nun ihr Programm „Feminine Soundscapes“. Es ist eine musikalische Zeitreise, die weiblichen Komponistinnen gewidmet ist – von der Mystikerin Hildegard von Bingen bis hin zur Gegenwart. Im Zentrum stehen dabei Werke des 20. Jahrhunderts von Größen wie Nadia Boulanger oder Ester Mägi.

Lange Zeit wurden Werke von Frauen von den Konzertbühnen verdrängt; dieses Konzert rückt sie wieder ins verdiente Rampenlicht. Dabei erwartet die Zuhörer kein trockener Vortrag, sondern ein lebendiger Abend: „Wir laden das Publikum ein, mit uns in unsere musikalische Welt einzutauchen, und erzählen auch so manche spannende Anekdote zu den Werken!“, so die Musikerinnen.

Raiffeisenbank Flachsmeer eG
GEMEINDE WESTOVERLEDINGEN
Bauunternehmen TELLKAMP GmbH & Co. KG

Fr **03.07.**
18:00 Uhr

Aurich
Ostfriesische
Landschaft
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:
45 € (bestuhlt mit
freier Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Lange Nacht der Gipfelstürmer I

Sie sind ein absolutes Herzstück der Gezeitenkonzerte und in der Festivallandschaft ohne Konkurrenz: Unsere „Langen Nächte der Gipfelstürmer" sind längst Legende. Wenn ein Dutzend junge Ausnahmetalente die Säle der Ostfriesischen Landschaft in einem Wandelkonzert in Klangräume verwandelt, trifft hochkarätige Kammermusik auf pure Festival-Vibes. Erleben Sie in unterschiedlichsten kammermusikalischen Besetzungen Musik, die berührt: von leisen, intimen Tönen bis hin zu virtuosen Feuerwerken, quer durch die Epochen und Stile – und immer charmant moderiert.

Das Rezept für diese magischen Abende ist einfach: Drinnen servieren die Gipfelstürmer in wechselnden Formationen ein kurzweiliges, funkensprühendes Programm. Draußen, unter der mächtigen Eiche im Landschaftsgarten, sorgt das Team des Tammenshofs in den langen Pausen für entspannte Sommernachtsstimmung und kulinarische Highlights.

Der krönende Abschluss? Die legendäre abschließende Jam-Session, bei der alle Dämme brechen. Freuen Sie sich auf die Begegnung mit frischen Gesichtern, musikalischen Überraschungen und einer Atmosphäre, die man einfach erlebt haben muss.

Duo Firiël Werners & Ilse Kok (Querflöte & Akkordeon)
Sophie Rauch (Violine)
Ayaka Taganuchi (Viola)
Marc Strokov (Violoncello)
Francesco Maffei (Posaune)
Sebastian Rauch (Klavier)
Lezi Zhan (Klavier)
Nikita Heimann (Schauspiel)
Charlotte Vogel (Schauspiel)
u. a.

Ulf Brenken (Moderation)
Matthias Kirschnereit (Moderation)

ermöglicht durch

Frauke Dreessen

in Zusammenarbeit mit der

MOZART GESELLSCHAFT DORTMUND





Fotos: Karlheinz Krämer

Sa 04.07.
18:00 Uhr

Lange Nacht der Gipfelstürmer II

Aurich
Ostfriesische Landschaft
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:
45 € (bestuhlt mit freier Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Wenn die „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ rufen, ist Ausnahmestimmung garantiert. Auch an diesem zweiten Abend verwandeln ein Dutzend junge Nachwuchs-Stars den Ständesaal und das Landschaftsforum in einen pulsierenden Klangkosmos. Das Programm? Eine Wundertüte: Mal intim und zerbrechlich, mal atemberaubend virtuos. Freuen Sie sich auf Kammermusik in all ihren Facetten – ob solo oder im Ensemble, ob alte Meister oder neue Töne. Hier trifft höchste Virtuosität auf lockere Moderation.

In den langen Konzertpausen wird der malerische Innenhof der Ostfriesischen Landschaft zum entspannten Open-Air-Wohnzimmer. Lassen Sie das Gehörte bei einer Tasse Thiele Tee nachklingen oder genießen Sie die kulinarischen Highlights des Tammenshofs.

Gut gestärkt geht es dann ins legendäre Finale: Im dritten Teil fällt jede starre Programmplanung. Die Musiker entscheiden spontan, was gespielt wird, und bringen das Forum gemeinsam zum Kochen.

Duo Firiël Werners & Ilse Kok (Querflöte & Akkordeon)
Sophie Rauch (Violine)
Ayaka Taganuchi (Viola)
Marc Strokov (Violoncello)
Francesco Maffei (Posaune)
Sebastian Rauch (Klavier)
Lezi Zhan (Klavier)
Nikita Heimann (Schauspiel)
Charlotte Vogel (Schauspiel)
u. a.

Ulf Brenken (Moderation)
Matthias Kirschnereit (Moderation)

ermöglicht durch

THIELE Tee
Höchste Qualität seit 1873

in Zusammenarbeit mit der

MOZART GESELLSCHAFT DORTMUND





Fotos: Raoul-Philip Schmidt



Foto: Marco Borggreve

Mo 06.07.
19:00 Uhr

Elisabeth Leonskaja

Emden
Johannes a Lasco
Bibliothek
Kirchstraße 22
26721 Emden

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
20 € (sichtbehindert)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 7,50 €

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Klaviersonate Nr. 30 E-Dur op. 109

Klaviersonate Nr. 31 As-Dur op. 110

Klaviersonate Nr. 32 c-Moll op. 111

Elisabeth Leonskaja (Klavier)

FREUNDESKREIS DER GEZEITEN KONZERTE E.V.



Foto: Karlheinz Krämer

„Musik ist für mich kein Beruf – Musik ist das Leben." So beschreibt Elisabeth Leonskaja ihre unermüdliche Suche nach dem „Licht der Erkenntnis" in der Kunst. Wenn die inzwischen 80-jährige Grande Dame des Klaviers nun zum vierten Mal zu den Gezeitenkonzerten kommt, erleben wir eine lebende Legende. Einst von Swjatoslaw Richter gefördert und von Kritikern wie Joachim Kaiser als „süchtig nach Poesie" gefeiert, verkörpert sie heute eine pianistische Reife, die ihresgleichen sucht.

Seit über 50 Jahren ist Wien ihre Heimat, und kaum jemand durchdringt die Wiener Klassik so authentisch wie sie. Als Wahl-Wienerin ist sie heute besonders tief mit den Werken von Mozart, Schubert und Beethoven vertraut. Genau daran knüpft der Wunsch von Matthias Kirschnereit für dieses Konzert an: Nachdem sie vor drei Jahren Schuberts letzte Sonate interpretierte, widmet sie sich nun dem „letzten Wort" Ludwig van Beethovens. Es erklingen seine drei letzten Klaviersonaten (Op. 109, 110 und 111). Es sind Werke mit einem ganz besonderen Nimbus, visionäre Botschaften eines Titanen, der beim Komponieren bereits in völliger Taubheit lebte. Diese musikalischen Offenbarungen, gestaltet von einer Grande Dame des Klaviers, versprechen einen unvergesslichen Abend.

Streifzug:
Auf den Spuren
Emder Juden

Mehr als 400 Jahre lebten Juden in Emden, bis durch die Schrecken der Naziherrschaft diese einst bedeutende, große Gemeinde ausgelöscht wurde. Auf unserem 90-minütigen Rundgang gehen wir durch Straßen, in denen jüdische Mitbürger gelebt haben, und besuchen den Friedhof in einzigartiger, idyllischer Lage. Erfahren Sie etwas über die Geschichte der Gemeinde, über Riten und Grabinschriften und über Schicksale damaliger jüdischer Bewohner Emdens.

Uhrzeit:
16:45-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Vor dem
Landesmuseum Emden
Brückstraße 1
26725 Emden



Foto: Marko Paunovic

Mi 08.07.
19:00 Uhr

Gipfelstürmer: Davidoff Trio

Ditzum
Kirche
Kirchstraße 15
26844 Jemgum-Ditzum

Eintritt:
45 € | 35 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 5 €

Joseph Haydn (1732-1809)
Trio G-Dur für Klavier, Violine und Violoncello Hob. XV:25 „Gypsy Trio“

Tōru Takemitsu (1930-1996)
„Between Tides“ für Violine, Violoncello und Klavier

Antonín Dvořák (1841-1904)
Trio f-Moll für Klavier, Violine und Violoncello op. 65

ermöglicht durch

Sandersfeld Sicherheitstechnik

DIE OSTFRIESISCHE LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE
Die Versicherung der Ostfriesen

in Zusammenarbeit mit
Jeunesses Musicales Deutschland

JM Deutschland

walbusch



Foto: Karlheinz Krämer

Das junge Davidoff Trio hat sich in der Musikwelt bereits einen Namen gemacht und zahlreiche Auszeichnungen erspielt. Doch ein Preis ist für das ostfriesische Publikum von ganz besonderer Bedeutung: Der „Walbusch-Preis“ der Jeunesses Musicales, der dem Ensemble nun das Debüt bei den Gezeitenkonzerten ermöglicht. Johannes Wendel, Christoph Lamprecht und Yona Sophia Jutzi fanden sich 2021 in Mainz zusammen. Bemerkenswert ist, dass ihr kometenhafter Aufstieg mitten in die schwierige Corona-Zeit fiel – ein Beweis für ihre Resilienz und musikalische Leidenschaft. Während die drei Musiker ihre Studien inzwischen in Essen und Madrid vertiefen, absolvieren sie gleichzeitig ein beeindruckendes internationales Konzertpensum.

Nach Ditzum bringt das Davidoff Trio ein Programm mit, das wie für diesen Ort gemacht scheint. Allen voran Tōru Takemitsus „Between Tides“ (Zwischen den Gezeiten). Der Titel dieses Spätwerks von 1993 greift das Spiel der Gezeiten musikalisch auf und entführt die Zuhörer laut Pianist Claus-Christian Schuster in einen „imaginären und zeitlosen Zaubergarten, in dem die Klangwelten von Debussy, Schönberg und Messiaen zueinanderfinden.“ Eingerahmt wird dieses atmosphärische Werk von zwei großen Klassikern: Joseph Haydns G-Dur-Trio sorgt für spritzige Energie. Bekannt als „Gipsy Trio“ verdankt es seinen Beinamen dem berühmten Finale „all’Ongarese“, das schon das Londoner Uraufführungspublikum begeisterte. Den monumentalen Abschluss bildet Antonín Dvořáks Trio f-Moll. Es ist ein Ausnahmewerk der Romantik und von enormer emotionaler Wucht und Tiefe. Mit seiner fesselnden Dramaturgie schöpft es in seinen fast 40 Minuten Spieldauer die ganze klangliche Bandbreite des Klaviertrios meisterhaft aus. Ein Abend voller Kontraste und Entdeckungen!

Davidoff Trio
Johannes Wendel (Violine)
Christoph Lamprecht (Violoncello)
Yona Sophia Jutzi (Klavier)

Streifzug: Gästeführung in Ditzum

Erleben Sie Ditzum hautnah bei einem geführten Rundgang: Entdecken Sie die großen und kleinen Sehenswürdigkeiten des Fischerdorfes, tauchen Sie ein in seine Geschichte und Geschichten und lassen sich von der Begeisterung Ihres Guides anstecken!

Uhrzeit:
17:30-18:30 Uhr

Treffpunkt:
An der Mühle
Mühlenstraße 10
26844 Ditzum



Foto: Johannes Ritter



Foto: Nikolaj Lund

Do 09.07.
19:00 Uhr

Wittmund
Nicolaikirche
Am Kirchplatz
26409 Wittmund

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 10 €

Dorothee Oberlinger, Maurice Steger, Gianluca Geremia, Alex Jellici & Arianna Radaelli

„Grand Tour“

Dario Castello (ca. 1590-1630)
Sonata quarta a 2 Soprani

Giovanni Battista Spadi (ca. 1590 gestorben)
„Anchor che co’l partire“
Salomone Rossi (ca. 1570-1630)
Sinfonia 11 „in Eco“
Francesco Turini (ca. 1595-1656)
Sonata per due canti e basso
„Il Corisino“

Johannes Hieronimus Kapsberger (ca. 1580-1651)
Toccata Arpeggiata

Gottfried Finger (ca. 1660-1730)
Ground in d

Francesco Barsanti (1690-1770) / Traditional
„Johnny Faa“

Henry Purcell (1659-1695)
Two in One upon a Ground für zwei Blockflöten & basso ostinato

Francesco Maria Veracini (1690-1768)
Sonata a Moll per flauto e basso continuo
Giga „Il Postiglione“

Wilhelm Friedemann Bach (1710-1784)
Duo 6 für zwei Flöten in G-Dur F. 59

Domenico Scarlatti (1685-1757)
Sonata D-Dur für Cembalo solo K. 140
Sonata pasticcio für Blockflöte solo mit Werken von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach & Johann Joachim Quantz

Antonio Vivaldi (1678-1741)
Sonata XII g-Moll „La Follia“
für zwei Blockflöten und b.c. RV 63



Foto: Anna Fusek



Foto: Daniele Caminiti

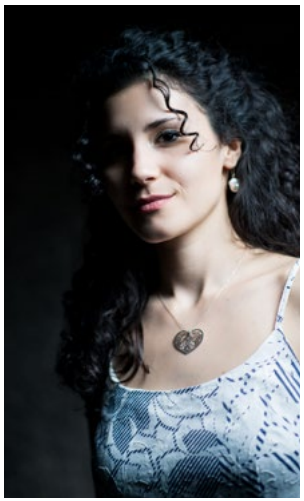


Foto: Daniele Caminiti

Mit Dorothee Oberlinger und Maurice Steger treffen bei den Gezeitenkonzerten zwei Koryphäen aufeinander, die ihr Fach in den letzten Jahrzehnten weltweit geprägt und auch weiterentwickelt haben. Gemeinsam mit einem mit Arianna Radaelli, Gianluca Geremia und Alex Jellici hochkarätig besetzten Continuoconsort laden sie zu einer virtuosen „Grand Tour“ durch drei Jahrhunderte Barockliteratur ein.

Der Auftakt erfolgt im Venedig des frühen 17. Jahrhunderts. Die goldene Ära der Lagunenstadt erwacht in Werken von Dario Castello und Salomone Rossi zum Leben, dessen klangsinnliche Sinfonia „in Eco“ die Akustik der Nicolaikirche meisterhaft nutzt. In instrumentalen Diminutionen und den extravertierten Blockflötenduetten des „stilo moderno“ zeigen Oberlinger und Steger, wie sie sich gegenseitig beflügeln und übertrumpfen.

Die Reise führt weiter durch Europa: Anhand von Werken von Gottfried Finger und Henry Purcell präsentieren die Musiker die Kunst des Konzertierens über einem gleichbleibenden Bass. Ein besonderer Fokus liegt auf der Familie Bach: In einer Pasticcio-Sonate werden Vater und Sohn Bach mit Quantz vereint. Wilhelm Friedemann Bachs Duett G-Dur fordert den Solisten dabei mit polyphonen Kühnheiten und aberwitziger Virtuosität alles ab – ein Zeugnis höchster formaler Eleganz.

Nach der verspielten Sonata „Il Postiglione“ von Francesco Maria Veracini findet die „Grand Tour“ ihren fulminanten Abschluss in einem Medley über die „La Follia“. Hier verschmelzen die Versionen von Vivaldi und Corelli zu einem Fest der Improvisation und Emotion. Es ist Alte Musik, die im Hier und Jetzt lebt – kühn, überraschend und voller Leidenschaft.

Dorothee Oberlinger (Blockflöten)
Maurice Steger (Blockflöten)
Alex Jellici (Barockvioloncello)
Gianluca Geremia (Laute)
Arianna Radaelli (Cembalo)

ermöglicht durch
eine Butenostfriesin

Führung durch das Robert von Zeppelin- und Fliegermuseum

Von Fahrrädern mit Hilfsmotor und Zeppelinen über Druckmaschinen bis hin zur Militärfliegerei am Standort Wittmund. Eine Führung durch das Robert von Zeppelin- und Fliegermuseum spannt einen faszinierenden Bogen rund um die Technik- und Luftfahrtgeschichte. Bei einer Tasse Ostfriesentee und frischem Krintstuut erfahren Sie Wissenswertes über originale Exponate und ihre Geschichten. Präsentiert wird eine Sammlung, die in dieser Form deutschlandweit einzigartig ist.

Uhrzeit:
16:15-18:15 Uhr

Treffpunkt: Robert von Zeppelin- und Fliegermuseum Wittmund e. V.
Drostenstraße 13
26409 Wittmund



Foto: Valeria Panarina

Fr 10.07.
19:00 Uhr

Myles Sanko & Band

Emden
Van-Ameren-Bad
(Open Air)
Kesselschleuse 4
26725 Emden

Eintritt:
45 € (bestuhlt mit freier Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 18 €

Kostenloses Bus-Shuttle:
Da am Van-Ameren-Bad keine Parkplätze zur Verfügung stehen, bieten wir ab 17:30 Uhr ein kostenloses Bus-Shuttle an.

Park-and-Ride-Parkplatz ist der Parkplatz der Nordseewerke (Zum Zungenkai 1, 26725 Emden).

Es gibt Spielorte, die eine ganz eigene, fast schon mythische Anziehungskraft besitzen. Das Van-Ameren-Bad in Emden ist genau solch ein Ort. Wenn sich das ehrenamtlich geführte Bürgerbad in eine Open-Air-Arena verwandelt, ist eine legendäre Sommernacht vorprogrammiert. Schon viele unvergessliche Gezeitenkonzerte haben hier stattgefunden, und auch in diesem Jahr verspricht der Abend ein Highlight zu werden, das perfekt zum Festivalmotto „Begegnungen!“ passt. Zu Gast ist kein Geringerer als der britische Soul-Gentleman Myles Sanko mit seiner großartigen Band.

„Begegnungen!“ – dieses Motto könnte kaum treffender für Myles Sanko sein. Seine Musik ist weit mehr als nur Entertainment; sie ist eine ausgestreckte Hand, ein Dialog zwischen Bühne und Publikum. Sanko beherrscht die Kunst, Menschen zu verbinden. Mit seiner charismatischen Stimme und einer Mischung aus tiefgründigem Soul, treibendem Jazz und funky Rhythmen schafft er Begegnungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen melancholischer Reflexion und purer Lebensfreude. Er singt nicht nur für, sondern mit den Menschen – nahbar, authentisch und voller Energie.

Begleitet wird er von einer erstklassigen Band: Gareth Lumbers (Saxophon & Flöte), George Cashmore (Gitarre), Tom O'Grady (Keyboards), Jon Mapp (Bass) und Ric Elsworth (Schlagzeug) sorgen für den unverwechselbaren, satten Sound, der unter freiem Himmel seine volle Wirkung entfaltet.



Foto: Karlheinz Krämer

Wenn die Sonne langsam hinter den Bäumen versinkt und die ersten Töne über das Wasser gleiten, entsteht jene unvergleichliche Atmosphäre, für die dieses Bad berühmt ist. Doch die Magie dieses Abends speist sich nicht nur aus der Musik. Sie lebt vom Herzblut der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter des Bades. Mit unglaublichem Engagement sorgen sie nicht nur für den Erhalt dieses Kleinods, sondern kümmern sich beim Konzert auch rührend um das leibliche Wohl der Gäste. Ob kühle Getränke oder liebevoll gegrillte Bratwurst – hier spürt man bei jedem Bissen und jedem Schluck die gelebte Gastfreundschaft, die das Van-Ameren-Bad so einzigartig macht.

Freuen Sie sich auf einen Abend voller Wärme, Rhythmus und Emotionen. Myles Sanko und das Van-Ameren-Bad: Das wird eine Begegnung, die direkt ins Herz und in die Beine geht.

Myles Sanko (Gesang)
Gareth Lumbers (Saxophon & Flöte)
George Cashmore (Gitarre)
Tom O'Grady (Keyboards)
Jon Mapp (Bass)
Ric Elsworth (Schlagzeug)

ermöglicht durch

in Zusammenarbeit mit

Streifzug: Fahrt durch die Emder Grachten

Emdens malerische Grachten laden Sie ein zu einer Fahrt durch das „Venedig des Nordens“. Gehen Sie an Bord und entdecken Sie die schönen unbekannten Seiten Emdens und lassen Sie sich verzaubern von den malerischen Kanälen, dem maritimen Flair und der ganz anderen Perspektive „vom Wasser aus“.

Uhrzeit:
15:30-17:45 Uhr

Treffpunkt:
An der Kesselschleuse
Kesselschleuse 3
26725 Emden

Das Boot ist nicht überdacht!



Foto: Nikolaj Lund

So 12.07.
17:00 Uhr

Bunderhee
Der Polderhof
Friesenpferdegestüt
Brümmer
Steinhausstraße 118 a
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt:
55 € | 45 € | 35 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 13 €

Schlusskonzert: **UWAGA!, Neue Philharmonie Westfalen & Rasmus Baumann** *„UWAGA! Goes Oper“*

Dieser Termin ist im Kalender vieler Ostfriesen dick angestrichen und der fulminante abschließende Höhepunkt jeder Festivalsaison: Das große Schlusskonzert der Gezeitenkonzerte. Wenn sich am letzten Festivaltag rund 1.500 Besucher auf den Weg ins idyllische Rheiderland machen, verwandelt sich der Polderhof Bunderhee wieder in eine pulsierende Pilgerstätte für Musikliebhaber. In diesem Jahr gibt es einen besonderen Grund zum Feiern, denn das Schlusskonzert gastiert zum mittlerweile zehnten Mal in diesem malerischen Kleinod. Die Atmosphäre auf dem herrlichen Anwesen und in der riesigen, festlich hergerichteten Reithalle ist legendär – hier trifft rustikaler Charme auf akustische Brillanz, ländliche Romantik auf Hochkultur.

Nirgendwo könnte das diesjährige Festivalmotto „Begegnungen!“ fulminanter zelebriert werden als hier. Denn das Programm „UWAGA! goes Oper“ ist wie eine Begegnung der dritten Art: Klassische Hochkultur trifft auf unbändige Spielfreude, sinfonische Wucht auf virtuosen Crossover. Das gefeierte Quartett UWAGA! – bestehend aus Christoph König (Violine & Viola), Maurice Maurer (Violine), Miroslav Nisic (Akkordeon) und Jakob Kühnemann (Kontrabass) – ist bekannt dafür, Genregrenzen nicht nur zu überschreiten, sondern sie lustvoll einzureißen.



Foto: Karlheinz Krämer

Gemeinsam mit der Neuen Philharmonie Westfalen unter der bewährten Leitung von Rasmus Baumann, einem ausgewiesenen Spezialisten für den Spagat zwischen E- und U-Musik, entstaubt das Ensemble in diesem Konzert mit einem Augenzwinkern die großen Werke der Operngeschichte. Mozart groovt plötzlich im Balkan-Rhythmus, Wagner erhält eine Prise Jazz und Puccini trifft auf eingängigen Pop. UWAGA! nähert sich den Heiligtümern der Opernwelt respektlos liebevoll: Die Melodien bleiben erkennbar, werden aber durch die eigenwilligen Arrangements und die rasante Spielweise in ein völlig neues, schillerndes Licht getaucht.

Es ist ein Abend, an dem die Oper das starre Korsett ablegt und tanzen lernt. Die Begegnung zwischen dem großen sinfonischen Apparat und der anarchischen Energie der vier Virtuosen von UWAGA! verspricht ein Feuerwerk der Emotionen. Seien Sie dabei, wenn ganz Ostfriesland auf dem Polderhof zusammenkommt, um den Ausklang des Sommers zu feiern. Ein Finale, das beweist: Klassik kann Party sein, und Oper ist alles, außer langweilig.

UWAGA!
Christoph König (Violine & Viola)
Maurice Maurer (Violine)
Miroslav Nisic (Akkordeon)
Jakob Kühnemann (Kontrabass)

Neue Philharmonie Westfalen
Rasmus Baumann (Musikalische Leitung)

Streifzug: Gestütsführung mit Präsentation der Friesenpferde

Mit liebevollem Engagement wurde der Polderhof durch die Familie Brümmer mit Schwerpunkt auf der Zucht von Friesenpferden umgebaut. Lernen Sie bei diesem Streifzug das „Kulturgut Friesenpferde“ in diesem außergewöhnlichen Ambiente kennen. Eine Erfrischung ist inklusive.

Uhrzeit:
15:00-16:30 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz der ENOVA
Holding GmbH & Co. KG
Steinhausstraße 112
26831 Bunde-
Bunderhee

enova
Der Polderhof Friesenpferdegestüt Brümmer
VR Stiftung
VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland
Volksbanken und Raiffeisenbanken in Ostfriesland



Das Schönste an einer Reise sind die Begegnungen am Wegesrand.

Persisches Sprichwort



Foto: Selina Pfrüner

Fr 28.08.
19:00 Uhr

Emden
Festspielhaus am Wall
Theaterstraße 5
26721 Emden

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
6 € (ermäßigt*)

Epilog: Giorgi Gigashvili, Bundesjugendorchester & Aurel Dawidiuk

Gija Kancheli (1935-2019)
Another Step

Sergej Rachmaninow (1873-1943)
Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30

Modest Mussorgsky (1839-1881) / Maurice Ravel (1875-1937)
Bilder einer Ausstellung

. . . . . .

Giorgi Gigashvili (Klavier)
Bundesjugendorchester
Nationales Jugendorchester der Bundesrepublik Deutschland
Aurel Dawidiuk (Musikalische Leitung)

ermöglicht durch

Esther und
Johann-Friedrich Ihnken

in Zusammenarbeit mit

kulturevents emden
nordseehalle emden | neues theater



Foto: Giorgi Kolbaia



Foto: Irène Zandel

Bereits zum zweiten Mal dürfen wir das bedeutendste Gipfelstürmer-Orchester der Republik bei den Gezeitenkonzerten begrüßen: Wie bereits im vergangenen Jahr eröffnet das Bundesjugendorchester den Epilog. Die Leitung übernimmt dieses Mal Aurel Dawidiuk, der als Dirigent, Pianist und Organist gleichermaßen als eines der herausragendsten Talente seiner Generation gilt.

Im Orchester selbst versammelt sich die Elite des deutschen Nachwuchses: Die Musikerinnen und Musiker sind erst zwischen 14 und 19 Jahre alt und haben sich in anspruchsvollen Probespielen ihren Platz gesichert. Mit diesem Klangkörper wollen selbst Weltstars arbeiten – von Karajan und Masur über Tetzlaff und Say bis hin zu Sting und Peter Maffay. Ehrendirigent Sir Simon Rattle bringt es auf den Punkt: „Ich liebe dieses Orchester. Ihr spielt wundervoll und ihr seid unsere Zukunft."

Eröffnet wird der Abend im Festspielhaus am Wall mit Gija Kanchelis „Another Step". Das Werk des 2019 verstorbenen georgischen Komponisten besticht durch eine soghafte Mischung aus meditativer Stille und dynamischen Ausbrüchen. Es schlägt zudem die Brücke zur Heimat des Solisten: Giorgi Gigashvili interpretiert im Anschluss Sergej Rachmaninows 3. Klavierkonzert. Wegen seiner enormen Wucht taufte Artur Rubinstein dieses Werk einst ehrfurchtsvoll „Elefantenkonzert". Zum Finale erklingen Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung" in der berühmten Ravel-Orchestrierung. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Energie – eine im besten Sinne mitreißende „Begegnung!" zwischen großen Meisterwerken und den Stars von morgen.

Fr 11.09.
18:00 Uhr

Leer
Theater an der Blinke
Blinke 41
26789 Leer

Eintritt:
12 € (freie Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Fr 25.09.
18:00 Uhr

Emden
Martin-Luther-Kirche
Bollwerkstraße 11
26725 Emden

Eintritt:
12 € (freie Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Epilog: „SingBach“ Abschlusskonzerte

Das Musikvermittlungsprojekt „SingBach“ ist längst zu einem Herzstück der Gezeitenkonzerte geworden. Nach den großen Erfolgen der beiden Vorjahre startet das Projekt nun in seine dritte Runde – in diesem Jahr in Emden und Leer und mit insgesamt rund 500 Schülerinnen und Schülern, die Teil dieses besonderen musikalischen Abenteuers werden.

Das Konzept ist so intensiv wie wirkungsvoll: In Emden und Leer finden jeweils eigene, intensive Projektwochen statt, in denen jeweils rund 250 Kinder unter der Leitung der renommierten Musikpädagogin Friedhilde Trüün ein gut einstündiges Programm erarbeiten, das die Musik von Johann Sebastian Bach in ein völlig neues Licht rückt. Das Ergebnis dieser intensiven Workshops gipfelt jeweils in einem großen Abschlusskonzert. Unterstützt von einer erstklassigen Jazzband mit Profimusikern aus der Region, präsentieren die jungen Sängerinnen und Sänger „Bach-Hits“ in frischen, jazzigen Arrangements. Dabei wird Bachs zeitlose Musik mit so viel Groove und Spielfreude aufgeladen, dass der Funke garantiert überspringt.

Ob in Emden oder in Leer – „SingBach“ beweist auch in seiner dritten Auflage: Wenn Kinder mit Leidenschaft bei der Sache sind, wachsen sie über sich hinaus. Erleben Sie, wie 500 junge Stimmen Ostfriesland zum Klingen bringen und zeigen, dass Singen nicht nur Spaß macht, sondern Generationen verbindet.

Chöre mit Schülerinnen und Schülern aus Emder und Leeraner Schulen
Jazzband
Friedhilde Trüün (Konzeption & Musikalische Leitung)

ermöglicht durch

in Zusammenarbeit mit



Foto: Björn Andresen



Fotos: Karlheinz Krämer

Di 06.10.
19:00 Uhr

Aurich
Landschaftsforum
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:
35 € | 25 €
6 € (ermäßigt*)

Mi 07.10.
19:00 Uhr

Bunderhee
Steinhaus
Steinhausstraße 64
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt:
35 € | 25 €
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 4 €

Streifzug Steinhausführung

Im Rheiderland, nahe der niederländischen Grenze, steht das ursprünglichste Steinhaus Ostfrieslands. Lernen Sie bei einem Rundgang das Steinhaus und den benachbarten Slingertuin mit seiner im zeitgenössischen Stil restaurierten Gartenarchitektur kennen.

Uhrzeit: 17:30-18:30 Uhr
Treffpunkt: Steinhaus

Epilog: Gipfelstürmer: **MANTRA**

Das Trio MANTRA gehört zu den spannendsten Neuentdeckungen der deutschen Jazzszene. Nun kommen die drei jungen Musiker zu den Gezeitenkonzerten, um unter Beweis zu stellen, warum sie derzeit als echte „Gipfelstürmer" gehandelt werden. Hinter MANTRA stehen Valentin Seidl (Klavier), Linus Hutzler (Bass) und Dejan Hauch (Schlagzeug) – drei Ausnahmetalente, die sich an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover gefunden haben. Sie verbindet eine unbändige Spielfreude und der Mut, Genregrenzen nicht nur zu überschreiten, sondern sie vollends aufzulösen. Wo MANTRA auftritt, hinterlässt das Trio ein begeistertes Publikum und beeindruckte Kritiker.

Der Sound von MANTRA lässt sich nur schwer in eine Schublade stecken, und genau das macht ihn so faszinierend. Die Band selbst beschreibt ihre Musik oft als „Kino für die Ohren", und treffender könnte man es kaum formulieren. Ihre Kompositionen sind bildgewaltige Klanglandschaften, die Geschichten erzählen, ganz ohne Worte. Hier trifft die harmonische Komplexität des modernen Jazz auf die treibende Energie des Rock und die eingängige Melodik des Pop. Es ist der ständige Wechsel zwischen Intimität und Ekstase, zwischen melancholischer Ruhe und vitaler Explosion, der ein Konzert von MANTRA zu einer emotionalen Achterbahnfahrt macht.

Mit ihrem Debütalbum „In Motion" und der EP „The Quiet Mind" haben sie ihren eigenen Stil definiert, doch live entfaltet sich die wahre Magie dieser Formation. Wer wissen will, wie der junge, frische Jazz in Deutschland klingt, der darf das Debüt von MANTRA bei den Gezeitenkonzerten nicht verpassen.

MANTRA
Valentin Seidl (Klavier)
Linus Hutzler (Bass)
Dejan Hauch (Schlagzeug)

OSTFRIESISCHE LANDSCHAFT



Foto: Henrik Lührsen

Di **27.10.**
19:00 Uhr

Bunderhee
Tammenshof
Steinhausstraße 72
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt:
35 € | 25 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 4 €

Streifzug Steinhausführung

Im Rheiderland, nahe der niederländischen Grenze, steht das ursprünglichste Steinhaus Ostfrieslands. Lernen Sie bei einem Rundgang das Steinhaus und den benachbarten Slingertuin mit seiner im zeitgenössischen Stil restaurierten Gartenarchitektur kennen.

Uhrzeit:
17:00-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Steinhaus

Epilog: Martha High & Band

Wer glaubt, Energie sei eine Frage des Alters, hat Martha High noch nicht erlebt. Wenn diese Frau die Bühne im Tammenshof betritt, wird das Gezeitenkonzerte-Motto „Begegnungen!“ neu definiert: Hier trifft das Publikum auf eine wahre US-Musiklegende. Mit 81 Jahren ist Martha High nicht nur eine Zeitzeugin der goldenen Soul-Ära, sie ist ihr lebendiges, pulsierendes Herz.

Ihre Geschichte ist der Stoff, aus dem Legenden sind: Entdeckt mit 18 im New Yorker Apollo Theater, wurde sie zur unverzichtbaren Konstante an der Seite von James Brown. Über 30 Jahre lang prägte sie als seine langlebigste Sängerin maßgeblich den Sound des „Godfather of Soul“. Sie stand außerdem mit Michael Jackson auf der Bühne, tourte mit B.B. King und Maceo Parker und ist im Filmklassiker „Blues Brothers“ verewigt. Doch Martha High, die unbestrittene „Goddess of Soul“, ruht sich nicht auf der Vergangenheit aus, sondern bringt ihre Musik in die Gegenwart – lauter und leidenschaftlicher denn je.

Begleitet von ihrer exzellenten Band zelebriert sie den Funk nicht als Museumsstück, sondern als pure Lebensfreude. In der intimen Atmosphäre der historischen Diele wird jeder im Raum spüren: Diese Frau ist „The real deal“. Machen Sie sich gefasst auf einen Abend voller Kraft, Soul und einer Energie, die Sie von den Stühlen reißen wird.

• • • • • • • • • • • • • • •

Martha High (Gesang)
Michael Strobel (Gitarre & Gesang)
Johannes Still (Keyboards)
Szymon Justyński (Bass)
Alex Bernath (Schlagzeug)

TAMMENSHOF
HISTORISCH GUT AUSGEHEN



Foto: Stefano Caponilli

So **01.11.**
15:00 Uhr

Aurich
Landschaftsforum
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt: 6 €
(freie Platzwahl)

Epilog: Toni Geiling & Das Wolkenorchester *Familienkonzert*

Ein Wiedersehen, das Kinderherzen höherschlagen lässt: Nach seinem großen Erfolg 2022 beim „Oldenburger Kindermusikfestival on Tour" in Aurich und Leer kehrt der preisgekrönte Kinderliedermacher Toni Geiling zurück zu den Gezeitenkonzerten und verwandelt die Bühne im Landschaftsforum gemeinsam mit seinem Wolkenorchester in eine Welt voller Fantasie, Poesie und ansteckender Rhythmen.

Toni Geiling ist ein Geschichtenerzähler, der sein Publikum mit auf eine Reise „In die Wolkenfabrik" nimmt. Dabei hat er mehr als nur eine Gitarre im Gepäck: Ob virtuose Violine, urige Maultrommel oder die geheimnisvollen Töne der Singenden Säge – Geiling verzaubert den Alltag mit außergewöhnlichen Klangfarben. Seit 2003 steht er auf den Bühnen des Landes, spielt rund 100 Konzerte jährlich und gilt als einer der innovativsten Köpfe der modernen deutschen Kindermusik. Seine Lieder, für die er zahlreiche Preise erhielt, sind mal tiefsinnig-poetisch, mal herrlich skurril – und immer voller Energie.

Mit der Schlagzeugerin Anne Diedrichsen und dem Kontrabassisten Lars Hansen wird das Trio zum „Wolkenorchester". Gemeinsam wirbeln sie die Gedanken der Zuschauer ordentlich durcheinander und weben einen Soundteppich, der von rockigen Beats bis zu sanften Melodien reicht. Mit dieser Mischung wickeln die Musiker das kleine und große Publikum mühelos um ihre Finger.

Eines ist sicher: Stillsitzen ist keine Option! Es gibt reichlich Gelegenheit zum Tanzen und Mitsingen. Die Vollblutmusiker verstehen es meisterhaft, die Distanz zwischen Bühne und Saal aufzuheben. Dieses poetische Abenteuer für die ganze Familie zeigt, wie lebendig und erfrischend handgemachte Musik für Kinder heute klingen kann.

Toni Geiling & Das Wolkenorchester
Toni Geiling (Gesang, Gitarre, Violine u. v. m.)
Lars Hansen (Gesang & Kontrabass)
Anne Diedrichsen (Gesang & Schlagzeug)

FREUNDESKREIS DER GEZEITEN KONZERTE E.V.

OSTFRIESISCHE LANDSCHAFT





Toni Geiling 2022 im Zollhaus Leer, Fotos: Karlheinz Krämer

Mi 18.11.
19:00 Uhr

Aurich
Landschaftsforum
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:
35 € | 25 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 15 €

Streifzug: Museumsspektakel „Was für ein Theater“

Es sind die Geschichten hinter den Objekten, die im Museum erzählt werden. Jahrhunderte alte Gegenstände und Persönlichkeiten erwachen zu neuem Leben. Begleiten Sie die kostümierten Stadtführerinnen auf einer besonderen Reise durch die Zeit – voller Theater, Überraschungen und lebendiger Geschichte. Lassen Sie sich verzaubern und tauchen Sie ein in längst vergangene Zeiten.

Uhrzeit:
17:00-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Historisches Museum Aurich
Burgstraße 25
26603 Aurich

Epilog: **Sedaa**

Dieses Gezeitenkonzert verspricht musikalische „Begegnungen!“ der besonderen Art, denn die mongolisch-persische Formation Sedaa verbindet die archaischen Klänge der traditionellen mongolischen Musik mit orientalischen Harmonien und Rhythmen zu einer faszinierenden Reise entlang der Seidenstraße. Der Name der Gruppe ist dabei Programm: „Sedaa“ ist das persische Wort für „Stimme“. Im Zentrum stehen der Meistersänger Naraa Naranbaatar und der Hackbrett-Virtuose Ganzorig Davaakhuu, die ihr Handwerk am staatlichen Konservatorium in Ulan Bator perfektioniert haben. Gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori schaffen sie eine exotische Klangwelt zwischen Orient und Steppe.

Die Grundlage ihrer Kompositionen bilden Naturklänge, erzeugt mit traditionellen Instrumenten und uralten Gesangstechniken nomadischer Vorfahren. Besonders faszinierend ist dabei die Kunst, mehrere Töne gleichzeitig hervorzubringen. Vibrierende Untertongesänge und der Kehlgesang „Hömii“ verschmelzen bei Sedaa mit den wehmütigen Klängen der Pferdekopfgeige „Morin Khuur“, dem mongolischen Bass „Ikh Khuur“, virtuosen Hackbrett-Passagen und pulsierenden Trommelrhythmen zu einem mystischen Klangteppich. In ihrem Sound trifft der einfache, meditative Vibe der Steppe auf vielgestaltiges orientalisches Flair. Zudem zeigt sich das Ensemble offen für westliche Einflüsse wie Funk oder Rock, ohne die eigene Essenz zu verwässern – Weltmusik im wahrsten Wortsinn.

Dass dieses Konzept weit über bloße Exotik hinausgeht, beweisen zahlreiche Auszeichnungen. Sedaa ist beispielsweise Gewinner des Bundeswettbewerbs „Creole“, bei dem die Jury die „brillante Mischung aus Tradition und Moderne“ sowie „die perfekte kulturelle Verschmelzung“ lobte. Folgen Sie Sedaa im Landschaftsforum auf eine akustische Reise, bei der unterschiedliche Kulturen zu einem homogenen und hypnotischen Ganzen verschmelzen. Es ist eine Begegnung, die weit über herkömmliche Weltmusik hinausgeht – innovativ, grenzenlos und meisterhaft dargeboten.

Sedaa
Naraa Naranbaatar (Kehlgesang, Untertongesang, Bass, Pferdekopfgeige)
Omid Bahadori (Gitarre, Percussion, Untertongesang)
Ganzorig Davaakhuu (Hackbrett, Untertongesang)

OSTFRIESISCHE LANDSCHAFT



Foto: Jo Titze



Foto: Stage Photo

Sa 05.12.
19:00 Uhr

Aurich
Landschaftsforum
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:
35 € | 25 €
6 € (ermäßigt*)

Epilog: Malte Viefs Kammer „*Winter*“

Wenn die Nächte länger werden und sich das Jahr dem Ende zuneigt, setzen die Gezeitenkonzerte einen besonders stimmungsvollen Schlussakkord. Im letzten Konzert des Jahres ist „Malte Viefs Kammer“ mit seinem Programm „Winter“ zu Gast – eine musikalische Einladung zum Innehalten, die weit abseits vom üblichen vorweihnachtlichen Trubel liegt und den Raum für echte Besinnlichkeit öffnet. Die Musiker, die dem ostfriesischen Publikum bereits durch zahlreiche frühere Auftritte bestens bekannt sind, schlagen diesmal leisere, introspektive Töne an.

Im Mittelpunkt des Abends stehen vertraute Melodien, die jedoch in einem völlig neuen, zeitlosen Gewand erscheinen. So befreien der Leipziger Gitarrist und Komponist Malte Vief, der Geiger Thomas Fleck und der Cellist Matthias Hübner alte Weisen wie „Es kommt ein Schiff geladen“, „Es ist ein Ros‘ entsprungen“ oder „Maria durch ein Dornwald ging“ von jeglichem Kitsch und legen stattdessen in transparenten, schwebenden Arrangements den mystischen und berührenden Kern dieser Lieder frei. Diese sensiblen Neuinterpretationen verweben sich nahtlos mit Viefs Eigenkompositionen, die den Charakter der Jahreszeit in Klangbilder übersetzen. Herzstück ist dabei die kleine Suite „Winterreise“, die nichts mit Schubert gemein hat, sondern eine ganz eigene Sprache spricht: In Sätzen wie „Schneeflocke“ fangen die Instrumente die flüchtige Zartheit des ersten Schnees ein, während „Winternacht“ die klare, kalte Stille und die Weite des Sternenhimmels hörbar macht.

Doch der musikalische Horizont des Trios reicht noch weiter zurück. Die drei Musiker zollen den Meistern der Renaissance und des Barock Tribut. Dabei wirken diese historischen Formen keinesfalls verstaubt, sondern durch den unverwechselbaren Stil des Ensembles – eine organische Verschmelzung aus klassischer Polyphonie, der Energie des Rock und folkloristischer Melodik – ins Hier und Jetzt geholt. Thomas Fleck, Stimmführer im MDR-Sinfonieorchester, und der „Grenzgängercellist“ Matthias Hübner bilden dabei mit Malte Vief eine Einheit, die blind aufeinander reagiert und Genregrenzen spielerisch auflöst. Es ist ein Konzertabend, der wie ein wärmendes Licht in der dunklen Jahreszeit wirkt und einen idealen, friedvollen Ausklang für ein ereignisreiches Konzertjahr bietet.

Malte Viefs Kammer
Malte Vief (Gitarre)
Thomas Fleck (Violine)
Matthias Hübner (Violoncello)

OSTFRIESISCHE LANDSCHAFT



Foto: Anne Horn



Foto: Karlheinz Krämer



Musik ist die einzige Sprache, in der man nicht lügen kann. In ihr begegnen sich die Seelen in ihrer reinsten Form.

Yehudi Menuhin







Gezeitenkonzerte – *das Klassikfestival auf der ostfriesischen Halbinsel*

FREUNDESKREIS DER GEZEITEN KONZERTE E.V.

Lust auf hochkarätige Musik? Lust auf zauberhafte Künstler und Spielorte? Lust auf hochtalentierte Nachwuchskünstler? Sind Sie bereits begeistert von dem kleinen, aber feinen Klassikfestival Gezeitenkonzerte und möchten Ihren Beitrag zur Förderung der kulturellen Landschaft in Ostfriesland einbringen?

Dann werden Sie Mitglied im Freundeskreis der Gezeitenkonzerte e. V. und tragen Sie mit Ihrem Beitrag dazu bei, dass es Matthias Kirschnereit und dem Team der Gezeitenkonzerte bei der Ostfriesischen Landschaft auch weiterhin gelingt, hochkarätige Künstler an außergewöhnlichen Orten in unserer Region auftreten zu lassen.

Sprechen Sie uns gerne bei den Konzerten an. Wir sind bei jedem Gezeitenkonzert mit unserem Stand vor Ort.

FREUNDESKREIS DER GEZEITEN KONZERTE E.V.

Freundeskreis der Gezeitenkonzerte e. V.
c/o Heide Fritzsche, Am Ellernfeld 23, 26603 Aurich

Beitrittserklärung

zum Freundeskreis der Gezeitenkonzerte e. V. ab Monat ..... Jahr 20.....

Name, Vorname (bei mehr als einer Person bitte alle Namen) bzw. Firma

Straße PLZ Ort

E-Mail Telefon

Bitte zutreffenden Jahresbeitrag ankreuzen:

Solo	Duo	Juristische Personen
☐ 60,- € (Mindestbeitrag)	☐ 90,- € (Mindestbeitrag)	☐ 250,- €
☐ 84,- €	☐ 126,- €	☐ .....,- €
☐ 120,- €	☐ 180,- €	

Mit der Unterschrift stimme ich/ stimmen wir zu, dass

- der Schriftverkehr für alle Mitgliederbelange per E-Mail erfolgt
  (Wenn keine E-Mail-Adresse angegeben wird, erfolgt der Schriftverkehr auf dem Postweg.)
- meine/unsere Daten an die Ostfriesische Landschaft für notwendige Informationen weitergegeben werden
- keinerlei vereinsinterne Daten an Dritte weitergegeben werden.

Die Satzung des Vereins habe ich / haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort Datum Unterschrift

Mit dem Lastschrifteinzug des Mitgliedsbeitrages zu Beginn eines jeden Jahres von meinem nachfolgenden Konto bin ich einverstanden – zunächst anteilig für das laufende Jahr.

☐ Bitte rufen Sie mich an, ich habe meine Kontodaten nicht dabei.

Name des Kontoinhabers

IBAN BIC

Ort Datum Unterschrift

Musikland Niedersachsen

Wir unterstützen die gesamte Vielfalt
des professionellen niedersächsischen Musiklebens.

STADT.LAND.MUSIK

Festivals & Spielstätten
von der Ems bis zum Harz
auf unserer Online-Karte entdecken:

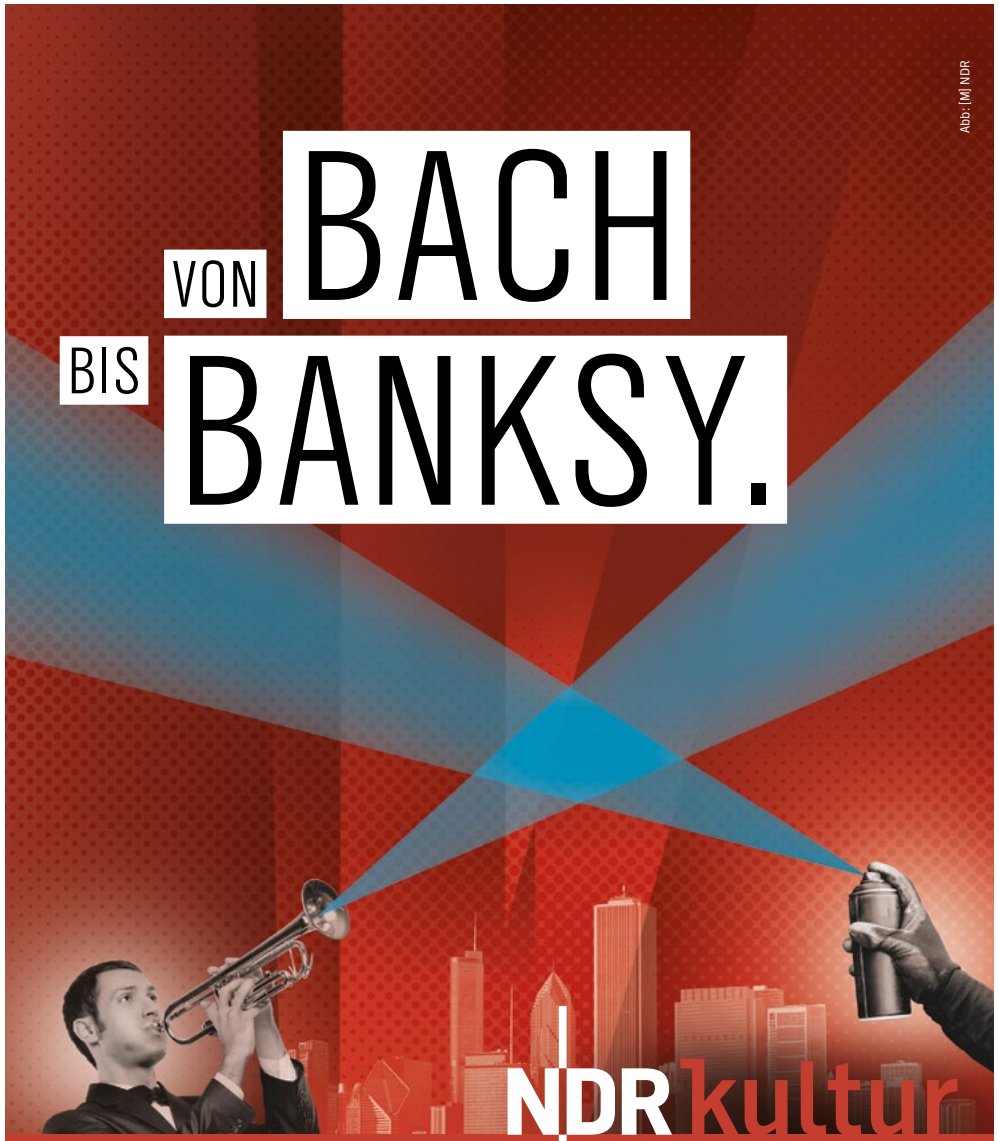
musikorte-niedersachsen.de

Die Landesmusikakademie und Musikland Niedersachsen gGmbH ist eine Gesellschaft des Landesmusikrats Niedersachsen e.V. in Kooperation mit dem Land Niedersachsen, der Stiftung Niedersachsen und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.

Landesmusikrat Niedersachsen e.V. · Stiftung Niedersachsen · Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur · Niedersächsische Sparkassenstiftung

VON BACH BIS BANKSY.

Abb.: [M] NDR



NDR kultur

Kulturpartner der
Gezeitenkonzerte

Da bin ich dabei.

36. INTERNATIONALES

FILMFEST EMDEN NORDERNEY

03. - 10. JUNI 2026



WWW.FILMFEST-EMDEN.DE

Das Festival bedankt sich bei seinen Förderern:

Stadt EMDEN · nordmedia · SCORE · WEETS SPEDITION · DIRKS GROUP · STADTWERKE Emden · NORDERNEY · Sparkasse EMDEN · GASSCO · ÖKORENTA · fair versichert VGH · Werk Emden · Sparda-Bank · CineStar · REISEOPTIMO · ZUKUNFT EMDEN · OSTFRIESISCHE LANDSCHAFT · STADTENTWICKLUNG · GEWOBA EMDEN · DGB · EBB

Medienpartner: NDR 1 Radio · OZ

Kooperationspartner: vhs Volkshochschule Emden e.V.

Festivalhotel: UPSTALSBOOM

Kultur verbindet - KultinO vernetzt

www.kultino.de



Das Kulturportal für Ostfriesland

KultinO

Bildnachweis: Wienberg Photo



Foto: Karlheinz Krämer

Rundfunkmitschnitte

Auch in der Saison 2026 schneiden unsere Medienpartner wieder Gezeitenkonzerte mit.

Folgende Konzertaufzeichnungen sind geplant:

Mittwoch, 27. Mai, Gristede, Gut Horn
Liv Migdal, Ofer Canetti & Lilit Grigoryan

Weitere Mitschnitte sind in Vorbereitung.

NDR kultur · Deutschlandfunk Kultur · Deutschlandfunk

Die jeweiligen Sendetermine veröffentlichen wir auf unserer Website, sobald sie feststehen. Änderungen vorbehalten.

Kultur braucht Unterstützer!

Deshalb danken die Gezeitenkonzerte neben den zahlreichen Haupt-, Festival- und Konzertförderern ganz herzlich unseren weiteren Unterstützern aus der ostfriesischen Wirtschaft und Gesellschaft:

Unterstützer
der Gezeitenkonzerte

ABV Bedachung und Bautenschutz GmbH
Martina und Manfred Ackermann
ACUS Klemm & Partner MBB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Reiner Alberts
Albrecht & Partner Rechtsanwälte und Notar
Ulrich und Ursula Albrecht
ARNECKE SIBETH DABELSTEIN, Leer
Autohaus Gebr. Schwarte Emden GmbH
Autohaus Tekken Leer GmbH & Co. KG.
Autoport Emden GmbH
B & K Autohaus Norden GmbH
BDO DPI AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Berghaus, Duin & Kollegen – Rechtsanwälte und Notare
Böwe GmbH
Ilse und Bernd Bornemann
Bosch Car Service Lothar Freese e. K.
B-Plast 2000 Kunststoffverarbeitungs-GmbH
Briese Holding GmbH & Co. KG
Stefan zum Bruch
Anke Bültmann und Dr. Frank Schröder
Carl Domsky GmbH & Co. KG
Ceka Centralkaufhaus Hans Többens KG
Ewert Cramer
Das Fahrzeughaus GmbH
Barbara und Cornelius de Boer
Corinna und Dr. Rolf de Vries
DEGEPA Solutions GmbH
Bettina und Klaus Detering
Dethmers GmbH & Co. KG
Antje Dieken – Diekenshoff
Annegret Doden und Uwe Konietzko
Dornieden Dach GmbH
Druckerei A. Bretzler
Druckerei Meyer GmbH
Volker Duggen
Birgit und Jan Egberts
Egberts + Flatken Steuerberater und Rechtsanwalt
Hillgriet und Dr. Gerold Eilers
Michael Eimer
epas – Ems Ports Agency & Stevedoring Beteiligungs GmbH & Co. KG
Elka und Heinz Feldmann
Rechtsanwaltskanzlei Dr. Fenner Bockhöfer Henkys
Ulrike Feustell
Flinker Partner Kfz- und Industriedienstleistungen GmbH
Garrels Holz GmbH
GASSCO AS German Branch
Dr. Dörte und Dr. Stephan Gebelein
Marion und Frank Gravemann
Elise† und Albert Groeneveld
Dr. med. Arndt Grupe Praxis für Neurologie
Günter Terfehr Bautechniker GmbH & Co. KG
Maike und Friedrich-Onno Habben
Dr. Hapig und Kollegen – Rechtsanwälte, Fachanwälte und Notare
Richard Hartema
Alfred Hartmann
Heddens Steuerberatungskanzlei
Ulrike und Dr. Gerrit Heits
Christine und Dr. Jörg Hendriks
Hermann Nehe GmbH & Co KG
Hinrichs Bekleidungswerk GmbH
Hotel Am Schloss Aurich GmbH & Co. KG
Hotel Novum GmbH & Co. KG
Huchtmann & Co. GmbH Straßen- und Tiefbau
Huneke & Rick GmbH
Husumer Mineralbrunnen HMB GmbH
Esther und Johann-Friedrich Ihnken
J.u.H. van der Linde GmbH & Co. KG
Rechtsanwaltskanzlei Janssen und Enninga
Planungsbüro Frauke Kaiser
KARL HUNEKE Straßen- und Tiefbau GmbH
Hautarztpraxis Dr. med. Nicole Kim-Schöne
Klingele Paper & Packaging SE & Co. KG Papierfabrik Weener
Köster Foundation
Marianne und Aloys Kohake
Dr. Hans-Joachim Koller
Krüger Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Leda Werk GmbH & Co. KG
Walter Lennartz
Wolfgang Lentke und Okka Postma-Lentke
M H Holding GmbH & Co. KG
Waltraud Seidler-Mecklenburg und Rico Mecklenburg
Medicus Institut Emden
Nanno Janssen GmbH
NEEMANN LiteFlexPACKAGING GmbH & Co. KG
Neptune Ocean GmbH
NettCon Energy GmbH
Nietiedt Gruppe
Norder Band AG
Northern Helicopter GmbH
NW Steuerberatungsgesellschaft mbH
Omexom Renewable Energies Offshore GmbH
Ørsted Wind Power Germany GmbH
OVB-Immobilien GmbH
Klaus Peters
Pflegedienst Hoffmann
Poppinga, Stomberg & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH
Anwaltskanzlei Berndt Potthast
Hans-Heyo Prahm Stiftung
Dr. Radtke & Partner Rechtsanwälte, Rhauderfehn/Leer
Helga und Prof. Heinz-G. Redeker
Dorothea Rieke
Carsten Rinne
Helmuth Sandersfeld
Schmidt Optik GmbH
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Jörg Schöne und Wibke Galonska
Fritz Werner Schüt-Stiftung
Elke und Dr. med. Christoph Seeber
Silomon GmbH & Co. KG
Stahl- und Metallbau Ihnen GmbH & Co. KG
Starke Küste Stiftung der Eheleute Sonja Alberts und Onno Denekas
Steinbrecher Dienstleistungs-GmbH
Dr. Andrea und Dr. Helge Störiko
Gudrun Stomberg und Hans-Dieter Haase
strategie M Unternehmensberatung GmbH
System Wohnungsbau und Planungs GmbH & Co. KG
TBD Technische Bau Dienstleistungen GmbH
Terfehr Projektentwicklung GmbH
TRAUCO AG
Dagmar und Carl van Dyken
viability AG
VIDELIO-FUNA GmbH
WBN Wohnbau Nord GmbH & Co. KG
Ingrid Weber und Prof. Dr. Thomas Büttner
Wilhelm-Connemann-Stiftung Leer/Ostfriesland
Inka Wilts und Thomas Weissinger
Windpark-Abens-Nord GmbH & Co. KG
Carola und Dr. Jürgen Wollschläger
Zentrallager Nowebau GmbH & Co. KG

Haben auch Sie Interesse, die Gezeitenkonzerte mit Ihrer Firma oder als privater Spender zu unterstützen? Im engen Austausch mit Ihnen entwickeln wir gerne ein individuelles Fördermodell.
Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Nachricht!

Eintrittskarten
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
für die Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft

Kartenbestellung
1. online unter www.gezeitenkonzerte.com

2. unter Telefon: +49 (0)4941 179967

3. über das Ticketsystem Reservix mit mehr als 1.000 Vorverkaufsstellen oder online unter www.reservix.de

4. persönlich in unserem Kartenbüro
im Landschaftsforum, Georgswall 1, 26603 Aurich
Öffnungszeiten Vorverkauf:
Mo - Do von 9:00 - 16:30 Uhr, Fr von 9:00 - 12:30 Uhr
Öffnungszeiten Festivalsaison:
Mo - Fr von 10:00 - 15:00 Uhr

Kartenbestellungen per Brief, E-Mail oder Fax sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Die Gezeitenkonzerte nutzen das Ticketsystem **Reservix**. Alle in diesem Heft abgedruckten **Eintrittspreise verstehen sich inklusive Vorverkaufs- und Ticketgebühren sowie der gesetzlichen Mehrwertsteuer.** Die **Versandkostenpauschale** bei Bestellungen direkt bei der Ostfriesischen Landschaft beträgt **3,00 € pro Bestellung**. Nachdem eine Bestellung eingegangen ist, werden die Karten per Post versandt und der Betrag vom Konto abgebucht (s. SEPA-Lastschrift). Der Gesamtbetrag setzt sich dann zusammen aus dem Eintrittspreis (inkl. Gebühren und MwSt.) und 3,00 € Versand pro Bestellung. **Bei Onlinebuchungen gelten die ggf. abweichenden Service- und Versandgebühren von Reservix.**

Zusätzlich zu Ihrer Eintrittskarte erhalten Sie bei nahezu allen Konzerten ein **kostenloses Programmheft.**

Die Kartenbestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Auf der Homepage ist ersichtlich, ob das gewünschte Konzert bereits ausgebucht ist. Sind die Veranstaltungen ausverkauft, können Sie sich online in eine Warteliste eintragen und werden benachrichtigt, falls zusätzliche Kartenkontingente frei werden. Bei nicht ausverkauften Veranstaltungen gibt es eine Stunde vor Beginn Karten an der Kasse.

Um im Falle kurzfristiger Änderungen jederzeit auf dem Laufenden zu bleiben, können Sie auf unserer Website einen **kostenlosen SMS-Newsletter** sowie unseren **E-Mail-Newsletter** abonnieren.

SEPA-Lastschrift
Bei Kartenbestellungen mit Lastschrifteinzug wird eine SEPA-Mandatsreferenznummer (siehe Rechnung) erstellt. Der Käufer sichert zu, für die Deckung des Kontos zu sorgen. Kosten, die aufgrund von Nichteinlösung oder Rückbuchung der Lastschrift entstehen, gehen zu Lasten des Käufers, solange die Nichteinlösung oder die Rückbuchung nicht durch die Ostfriesische Landschaft verursacht wurde.

Ermäßigungen
Kinder, Schüler, Auszubildende, Studenten, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst bis 27 Jahre sowie Sozialhilfeempfänger erhalten bei Vorlage eines Nachweises Karten zu 6 €. Rollstuhlfahrer erhalten gesonderte Ermäßigungen und wenden sich für die Kartenbuchung bitte direkt an das Kartenbüro der Gezeitenkonzerte.

Kleingedrucktes
Bitte prüfen Sie Ihre erworbenen Karten sofort. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Programm- und Besetzungsänderungen sind vorbehalten. **Umtausch und Rücknahme der Eintrittskarten sind ausgeschlossen.** Ausnahme: Absage einer Veranstaltung. Die Karte gilt nur für die jeweilige Veranstaltung und verliert bei Verlassen des Veranstaltungsortes ihre Gültigkeit. Es besteht kein Anspruch auf Einlass nach Beginn einer Veranstaltung! Bei evtl. Film-, Foto-, Fernseh- oder Rundfunkaufnahmen erklärt sich der Karteninhaber damit und der evtl. Abbildung seiner Person und der Verwendung in der Presse sowie den Print- und Onlinemedien der Gezeitenkonzerte einverstanden. **Nicht vom Veranstalter genehmigte Ton-, Foto-, Film- und Videoaufnahmen – auch für den privaten Gebrauch – sind untersagt.**

Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte werden diese AGB anerkannt.

Danke!

Unserem Hauptförderer:

DIE OSTFRIESISCHE LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE
Die Versicherung der Ostfriesen

und unseren Festivalförderern:

Freundeskreis der Gezeitenkonzerte e.V.
Unterstützer der Gezeitenkonzerte
Stiftung Niedersachsen
NDR Musikförderung in Niedersachsen
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
OLB-Stiftung
EWE Stiftung
Volksbanken und Raiffeisenbanken in Ostfriesland
enova
Der Polderhof Friesenpferdegestüt Brümmer
ALOYS WOBBEN STIFTUNG ENERGIE FÜR DIE WELT
SCORE
SCHÜT·DUIS Fenster & Türentechnik
ÖKORENTA
FRISIA MÖBELTEILE GmbH
ROLF JANSSEN GMBH ELEKTROTECHNISCHE WERKE
THIELE TEE
enercity erneuerbare
STORAG ETZEL Energy Storage Solutions
NORDMETALL Stiftung

sowie unseren zahlreichen Konzertförderern, Unterstützern aus der ostfriesischen Wirtschaft und privaten Spendern.

Partner
Musikland Niedersachsen
REIHE 5 Netzwerk für junge Konzerte

Fahrzeuge
Werk Emden
Autohaus Gebr. Schwarte Mobilität neu erleben!

Kulturpartner
NDR kultur

Auf diese Künstlerinnen und Künstler dürfen wir uns freuen!

www.gezeitenkonzerte.com
Karten- & Infotelefon: +49 (0) 49 41 17 99 67

Daniel Hope | Jacques Ammon | Omar Massa | Raffael Müller | Stéphane Logerot

Alexej Gerassimez Percussion Collective | Danjulo Ishizaka | Markus Schirmer

Die Damen und Herren Daffke | Henja Semmler | Simone von Rahden | Daniel Paulich

Vasyl Kotys | Maximilian Hornung | Camerata Bohemica Prag | Gudni Emilsson

Nils Mönkemeyer | Quintessence Saxophone Quintet | Liv Migdal |Ofer Canetti

Lilit Grigoryan | Maya Fadeeva & Band | Bidla Buh | Kira Koch

Charlotte Melkonian | Oscar Hollmer | Linda Yuan | Heikko Deutschmann

Ulf Schneider | Stephan Imorde | Christian Tetzlaff | Matthias Kirschnereit

Michael Barenboim | Farah Sulaiman | Elias Elias | Katia Abdel Kader | Danielle Akta

Eda Seviniş | Christian Ehring | Helmut Zerlett | Eike Ebbel Groenewold

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein | Isabelle van Keulen Ensemble

Albrecht Mayer | Bernd Glemser | Petr Nouzovský | Kateřina Englichová

Anouchka Hack | Katharina Hack | Daniel Keberle | Megan Kahts | Florian Krumpöck

Norbert Kaiser | Minguet Quartett | Aida-Carmen Soanea | Stephan Storck

Susanne Würmell | CARA | Sebastian Knauer | Berlin Soloists | Ella Burkhardt

Konstantin Reinfeldt | Benyamin Nuss | Alexander Hauer | NDR Radiophilharmonie

Andrew Manze | Quadro Nuevo | BachWerkVokal Salzburg | Gordon Safari

Stephan Pollhammer | Thiemo Janssen | Iveta Krmelova | István Varga

Lucy Landymore | Deutsches Kammerorchester Berlin | Gabriel Adorján

Sabine Hermann | Nordwest Bigband | Malte Schiller | Federspiel | Ettore Prandi

Julia Schröder | Lucas Schwengebecher | Tomás Figueiredo | Lilia-Fruz Buhakova

Duo Amabile | Firiël Werners | Ilse Kok | Sophie Rauch | Ayaka Taganuchi

Marc Strokov | Francesco Maffei | Sebastian Rauch | Lezi Zhan | Nikita Heimann

Charlotte Vogel | Elisabeth Leonskaja | Davidoff Trio | Dorothee Oberlinger

Maurice Steger | Alex Jellici | Gianluca Geremia | Arianna Radaelli

Myles Sanko & Band | UWAGA! | Neue Philharmonie Westfalen | Rasmus Baumann

Giorgi Gigashvili | Bundesjugendorchester | Aurel Dawidiuk | Friedhilde Trüün

MANTRA | Martha High & Band | Toni Geiling & Das Wolkenorchester

Sedaa | Malte Viefs Kammer